

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 112.

Sonntag den 22. April.

1866.

## Bekanntmachung.

Das 6. und 7. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

- Nr. 43. Verordnung, das Verbot der Ausführung von Pferden über die Sächsische Zollgrenze betr., vom 10. April 1866;
- = 44. Verordnung, den §. 19 der Ausführungs-Verordnung zu dem Schlachtsteuer- und Fleisch-Übergangsabgabengesetze vom 29. Mai 1852 betreffend, vom 20. März 1866;
- = 45. Verordnung, die Publication eines Nachtrags zu der zwischen der Königlich Sächsischen und der Großherzoglich Sachsen-Weimar-Eisenach'schen Regierung wegen Leistung gegenseitiger Rechtshilfe unter dem 2./31. Januar 1847 getroffenen Uebereinkunft betreffend, vom 17. März 1866;
- = 46. Bekanntmachung, die dem Vorschussvereine zu Lichtenstein-Callenberg, dem Spar- und Vorschussvereine zu Wermsdorf und dem Credit- und Vorschussvereine zu Pegau bewilligte Stempelbefreiung, so wie den Wegfall der zeitlichen Stempelbefreiung des Creditvereins zu Wechselburg betreffend, vom 21. März 1866;
- = 47. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Knappschaftsvereins des Gräfl. Einsiedel'schen Eisenwerks bei Riesa, vom 14. Februar 1866;
- = 48. Decret wegen Bestätigung eines Nachtrags zur Sparcassenordnung der Stadt Tharandt, vom 19. März 1866;
- = 49. Verordnung, die Publication des von dem Zollvereine mit der freien Hansestadt Bremen abgeschlossenen Vertrags über die Fortdauer des Vertrags wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrsverhältnisse vom 26. Januar 1856 betreffend, vom 23. März 1866;
- = 50. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Actiengesellschaft für Brodbäckerei zu Chemnitz, vom 24. März 1866;
- = 51. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Witwen- und Waisencasse der Bürgerschullehrer Plauens, vom 24. März 1866;
- = 52. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Begräbnis-Unterstützungsvereins für Maurer in Dresden, vom 27. März 1866;

sind bei uns eingegangen und werden bis zum 6. Mai d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnignahme öffentlich aushängen.  
Leipzig, am 20. April 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerutti.

## Bekanntmachung.

Nach Beendigung der Brücken-Reparatur können Wagen und Reiter die Connewitzer Linie wieder passiren.  
Leipzig, den 21. April 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Ein Neubau der Leipziger Gymnasien und deren Vereinigung.

Noch nie hat wohl ein Gegenstand der städtischen Verwaltung eine so verschiedene Beurtheilung erfahren und ist gleich vom Anfange an so sehr in ein falsches Licht gestellt worden dadurch, daß man den sachlichen Standpunct verlassen und einen persönlichen eingenommen hat, als die Frage, ob es thunlich, zweckmäßig und wünschenswerth sei, die Gymnasien zu St. Thomä und St. Nicolai in Eins zu verschmelzen. Diese an sich scheinbar so einfache Frage hat eine Beantwortung von dem entschiedensten Nein an bis zum ebenso entschiedenen Ja erhalten, je nachdem der Standpunct Derer war, welche diese Antwort abgaben und je nachdem man von der Stadt Leipzig die Erfüllung von Staatspflichten oder von Gemeindegemeinschaften verlangte. — Seht doch die königliche Leipziger Zeitung so weit, nachdem sie nachgewiesen hat, daß in Sachsen sieben Gymnasien eingegangen sind (aus welchen Ursachen, läßt sie unerörtert), von der Stadt Leipzig zu fordern, daß diese gut mache, was anderwärts gesündigt ist.

Mit Recht haben daher die Stadtverordneten den Wunsch ausgesprochen, man möge vor Entscheidung in dieser Frage die Ansichten sachverständiger Männer anhören, um in den Stand gesetzt zu sein, nicht bloß vom finanziellen Standpuncte aus entscheiden zu müssen. Eine weitere Folge wird auch die sein, daß durch Rede und Gegenrede die Meinungen sich klären und das durch Boreingenommenheiten für oder gegen Persönlichkeiten getriebte Urtheil unbefangener wird.

Solche Aussprüche sachverständiger Männer liegen nun von verschiedenen Seiten vor, gehen aber leider diametral auseinander, so daß ein Laie immer wieder auf Selbstentscheidung angewiesen ist. In diesem Falle befindet sich auch der Rath zu Leipzig, der, wie ein hiesiges Blatt wissen will, noch von anderwärts her Gutachten einzuholen gesonnen ist, was wir sehr bedauern würden, da nicht zu erwarten steht, daß gelehrte Autoritäten, wären es noch so gezeigte Namen, diese Frage anders auffassen werden, als in einem

Sinne, welcher nach unsrer Meinung den Pflichten, die Leipzig gegen sich selbst hat, keinerlei Rechnung trägt. —

Es sind in Folge jenes Ausspruches der Stadtverordneten zwei Gutachten verfaßt worden; das Eine, ausgehend vom Conrector der Nicolaischule, Herrn Dr. Lipsius und 15 Gymnasiallehrern, findet die Vereinigung nicht notwendig, nicht zweckmäßig und höchst bedenklich; das Andre, verfaßt von Herrn Dr. Sempel, Tertius der Nicolaischule und seit 38 Jahren confirmirter Lehrer an derselben, kommt zu dem entgegengesetzten Resultate und empfiehlt im Interesse der Gymnasien auf's Wärmste deren Vereinigung in einem neu zu erbauenden Hause. — Wir bedauern hierbei auf's Lebhafteste, daß Herr Professor Dr. Eckstein, von dem wir wissen, daß er für die Vereinigung ist, sich, wie es scheint, durch anonyme Angriffe und Verdächtigungen, als befürworter die Vereinigung im persönlichen Interesse, hat zum Schweigen bringen lassen. Solch Gebahren gegen ihn ist unedel und verwerflich, kann auch die Lösung der Frage nur hindern, denn mit demselben Rechte oder vielmehr Unrechte könnte man gleiche persönliche Motive auch den Gegnern der Vereinigung unterchieben.

Wenn auch wir im Nachstehenden uns erlauben über die be- regte Frage zu sprechen, so wollen wir sogleich hervorheben, daß unser Standpunct der des steuerzahlenden Bürgers ist und daß wir nicht, wie in dem Lipsius'schen Gutachten geschieht, die Finanz- frage als eine unwesentliche bei Seite zu lassen im Stande sind, vielmehr dieselbe als eine wohlberedigte zur Geltung zu bringen versuchen wollen und dieß um so mehr, als die rein pädagogische Begutachtung von Fachmännern ja zeigt, daß man dabei zu ganz entgegengesetzten Resultaten gelangen kann, so daß also schließlich der Geldpunct doch den Ausschlag geben muß. Wir brauchen dabei die Stadt Leipzig nicht erst in Schutz zu nehmen gegen einen ihr etwa zu machenden Vorwurf, als fänden geistige Interessen und Bestrebungen, Humanitätsanstalten und gemeinnützige Institute nicht die gehörige Würdigung und Unterstützung — sie hat so oft und glänzend bewiesen, welche Opfer sie gern und bereitwillig auch allgemeinen Zwecken in dieser Richtung bringt. — Die warmen

Dankesworte des Geheimrath v. Wächter, frühern Rectors der Universität, gerichtet an Rath und Stadtverordnete wegen ihrer Liberalität bei Abtretung der drei schönen Baupläze an die Universität, sind ein jüngster und unwiderleglicher Beweis für uns. Auch ist es noch keine Engberzigkeit oder Knauferei, wenn man Zumuthungen, die ins Maßlose streifen und die man wohl dem ganzen Lande, aber nicht einer einzelnen Stadt machen darf, zurückweist.

Wenn wir bei dieser Anschauung der Sachlage näher an den Gegenstand herantreten, so ist unstrittig die nächste Frage die: Ist es erforderlich, für die beiden Gymnasien andre Räumlichkeiten zu beschaffen? —

Diese Frage muß vorausgeschickt werden, weil erst aus ihr die Vereinigungsfrage entstanden ist, auch darf man sie nicht ignoriren, wenn es uns hierbei nicht gehen soll, wie bei der Angelegenheit des Krankenhausneubaus, wo man anfänglich darüber ganz einig war, daß ein neues Gebäude errichtet werden müsse, als man sich aber über den Platz nicht einigen konnte, schließlich fand, daß das alte Haus genügend sei. — In Bezug nun auf die eben gestellte Frage weist das Gutachten des Herrn Dr. Hempel nach, daß bei der Nicolaischule die Räumlichkeiten schlecht und unzureichend, die Lage unpassend und sehr störend seien, daß es demnach dringend geboten erscheine, durch Erbauung eines neuen Hauses in besserer Lage diesen Uebelständen abzuhelfen. Eben so wissen wir, daß in Betreff der Thomasschule vom Rector derselben, Herrn Dr. Edstein, längst ähnliche Beschwerden und Wünsche officiell und halbofficiell ausgesprochen worden sind. Das Lipsius'sche Gutachten schweigt leider über diese wichtigste Vorfrage gänzlich und beschränkt sich nur auf eine Abwehr der Vereinigung, woraus man den Schluß ziehen könnte, daß eben gar kein Bedürfnis vorliege, andre Räumlichkeiten für die Gymnasien zu beschaffen. Wir müssen jedoch, da die sechszehn Lehrer nicht das Gegentheil sagen, dafür halten, daß das, was Herr Professor Edstein und Herr Dr. Hempel betreffs der Unbrauchbarkeit beider Schulgebäude behaupten, begründet und demnach die Frage: Müßten neue Räumlichkeiten beschafft werden? als bejaht anzusehen ist.

Dies vorausgesetzt, unterliegt es keinem Zweifel, daß vom finanziellen Standpunkte aus man sich unbedingt statt für den Neubau zweier Gebäude, für Herstellung eines Hauses bestimmen wird, woraus dann der Gedanke der Verschmelzung beider Gymnasien in Eins sich ganz naturwüchsig von selbst gestaltet.

Die äußern Vortheile dieser Vereinigung sind in die Augen springend und würden in Folgenden bestehen:

1) Es ist weit leichter und billiger, Einen allen zu machenden Anforderungen entsprechenden Platz für das Schulgebäude mit Garten, Turnplatz u. aufzufinden, da unsre Stadt hieran eben keinen Ueberfluß hat, als zwei dergleichen.

2) Zwei kleinere Häuser kosten unbedingt mehr zu erbauen als Eins, auch wenn möglichste Sparsamkeit im ersteren Falle angewendet werden sollte.

3) Eine Rectorwohnung, eine Aufwärterwohnung, ein Conferenzzimmer, ein Schulsaal, eine Bibliothek, ein physikalisches Cabinet, ein Zimmer für eine Kartensammlung, ein Turnsaal u. müßten bei zwei Gebäuden doppelt beschafft werden oder man müßte auf Eins oder das Andre verzichten.

4) Die Bibliothek, die Kartensammlung, das physikalische Cabinet, das Turngeräthe und andere Lehrmittel könnten in Einem Gebäude bei gleichen Kosten doppelt so reichhaltig ausgestattet und beschafft werden.

Was die innern Vortheile einer Verschmelzung betrifft, so lassen wir darüber einen Fachmann, Herrn Dr. Hempel reden, welcher schreibt: „Es liegt auf der Hand, daß nach dieser Vereinigung die Disciplin unter den Schülern leichter und nachdrücklicher aufrecht erhalten werden kann, weil dann für die von irgend einer Schulstrafe betroffenen Schüler der Uebergang auf das andere Gymnasium nicht mehr möglich ist, und daß bei den Censuren und Versetzungen die Frage bezüglich der Fähigkeit und genügenden Kenntnisse der Schüler, welche die als Regel geltende Zeit in einer Classe geseßen und darum nach ihrer Meinung ein volles Recht auf Versetzung haben, schärfer und ruhiger, als jetzt, geprüft werden kann, ohne daß der Abgang eines etwa unzufriedenen Schülers vorauszusetzen ist.“ — Außer diesem gewiß nicht gering anzuschlagenden Vortheile ist auch der einer einheitlichen Leitung, welche ja von den Fachmännern in anderen Richtungen unsers Schulwesens so oft betont und gefordert worden ist, nicht außer Betracht zu lassen.

Welches sind nun die Gründe, welche die Gegner einer Vereinigung gegen diese aufstellen? — Den finanziellen Punct anlangend, so geht, wie schon angedeutet, das Lipsius'sche Gutachten darüber hinweg, entweder mit den Worten: „Das können wir unberücksichtigt lassen“ oder mit dem apodiktischen Ausspruche: „Die Mittel fehlen unsrer Stadt nicht“ und bringen dann hauptsächlich folgende Einwände vor:

1) Es ist bei der starken Bevölkerung Sachsens bedenklich, die Zahl der Gymnasien zu vermindern.

2) Die Ausdehnung der Stadt macht es wünschenswerth, Gymnasien in verschiedenen Theilen der Stadt zu haben.

3) In einem großen Collegium kann das nothwendige harmonische Zusammenwirken kaum hergestellt werden.

4) Es würde ein öfterer Wechsel der Lehrer eintreten und nachtheilig wirken.

5) Durch Vereinigung von 500 Schülern würde eine nachtheilige Ueberfüllung entstehen.

Obgleich wir nun, wie schon oben gesagt, als Laie nicht den Beruf haben, rein pädagogische Fragen zu erörtern, und uns damit begnügen könnten, daß gerade unter den Fachmännern darüber die entgegengesetztesten Ansichten herrschen und zu gänzlich verschiedenen Urtheilen führen, so wollen wir doch Einiges, soweit es unserm Standpunkte entspricht, gegen die angeführten Punkte nicht unausgesprochen lassen.

ad 1) Wir können nicht begreifen, warum Leipzig gewissermaßen dafür aufkommen soll, daß in Sachsen die Gymnasien sich vermindert haben. Diese Abnahme kann doch nur ihren Grund entweder im Mangel an Bedürfnis, oder im Mangel an Unterstützung seitens der Regierung oder endlich in der schlechten Placirung der Gymnasien haben. Ist kein Bedürfnis vorhanden, so ist die Verminderung natürlich und nicht zu beklagen; fehlte es an Unterstützung, so ist es Sache der Regierung, hülfreich beizustehen; waren endlich die Gymnasien an ungeeigneten Orten errichtet, so wäre ja dem ganz einfach dadurch abzuhelfen gewesen und ist noch abzuhelfen, daß man sie in Orte verlegt, wo vorhandene Bildungsmittel und sonstige einflussreiche Umstände eine größere Frequenz vorhersehen lassen. Leipzig thut schon mehr als irgend eine andere Stadt Sachsens für allgemeine Landesinteressen, und mit den gewöhnlichen Phrasen: „Leipzig kann es, denn es ist reich!“ und: „Leipzig muß es, denn es ist Weltstadt!“ wird kein Budget von 700,000 Thlr. ins Gleichgewicht gebracht.

Man lese doch nach, wie sich Rath und Stadtverordnete in Dresden, eine Stadt von 140,000 Einwohnern und Residenzstadt, über weitere Verwilligungen an die dortige Kreuzschule, ein Gymnasium mit 380 Schülern, aussprechen. Sehr scharf wird hervorgehoben, daß der Stadt nicht zugemuthet werden könne, noch größere Opfer im Landesinteresse zu bringen, dagegen ersucht man die Regierung, ein zweites Gymnasium in Dresden auf Staatskosten zu errichten. Und Leipzig steht nicht etwa noch zurück hinter der fast doppelt so großen Stadt, nein es hat absolut und noch mehr relativ weit Größeres bisher geleistet als jene, denn bekanntlich beträgt das Schulgeld bei den hiesigen Gymnasien 15—24 Thlr., während dasselbe in Dresden von 36—48 Thlr. ansteigt und gegenwärtig durch Beschluß der dortigen Stadtverordneten für Nicht-Dresdner noch auf 48—60 Thlr. erhöht worden ist.

ad 2) Es mag für die Schüler wünschenswerth sein, die Schule recht nahe zu haben, nothwendig ist es gewiß nicht, da passende, gesunde, ungestörte Lage sicherlich weit mehr in die Waagschale fallen als die Bequemlichkeit der Schüler. Herr Dr. Hempel sagt, daß es für die Gymnasialisten sogar besser sei, einen weiten Schulweg zu haben, da sie dann zu ihrer Erholung nicht auf den Straßen herumzuwandern brauchen. — An Zeit fehlt es sicherlich auch nicht, da der Unterricht stets mindestens erst 15 Minuten (das sogen. akademische Viertel) später beginnt, was man ja hier täglich um 2 1/4 Uhr, wo Lehrer und Schüler erst zur Schule gehen, beobachten kann.

Was ad 3) im Lipsius'schen Gutachten behauptet wird, können wir zwar nicht widerlegen, da wir über den Geist, der unter den Gymnasiallehrern herrscht, keinerlei Erfahrungen haben, es erscheint aber gewiß jedem Laien sehr befremdlich. Sollte denn wirklich z. B. in dem Lehrercollegium der ersten Bürgerschule, welches aus 40 Personen besteht, nicht alle wünschenswerthe Eintracht und harmonisches Zusammenwirken zu finden sein? Wir haben dies bis jetzt stets geglaubt und hoffen, es noch glauben zu dürfen. — Wenn allerdings schon gegen die Errichtung von Parallelclassen im Lipsius'schen Gutachten wörtlich gesagt wird: „Der Lehrer einer vollen Classe wird lieber zehn Schüler mehr behalten, um nicht durch eine Parallelclasse in die Lage zu kommen, entweder seinen Nebenlehrer in Schatten zu stellen und dadurch die Schüler ohne sein Wollen zu tränkenden Vergleichen und schlechtem Verhalten gegen ihren Lehrer zu verleiten, oder gar selbst in diese unangenehme Stellung zu gerathen,“ so mag dies mit dem früher Gesagten übereinstimmen, aber berechtigt auch noch zu ganz andern Schlüssen! — Könnte nicht auch die Befürchtung gehegt werden, daß selbst ein Rector oder ein Convector durch junge talentvolle Lehrer in den Schatten gestellt würden? — Oder muß man nicht vielleicht gerade diese Rivalität unter den Lehrern, sich durch bessere Leistungen hervorzuheben, als etwas sehr Gutes betrachten und wünschen? — Würde nicht so oft von den Gegnern der Vereinigung die Concurrnz der beiden Gymnasien als etwas sehr Erspriechliches gepriesen? Ferner befürchtet das Lipsius'sche Gutachten, es werde bei einem großen Collegium ein häufigerer Wechsel der Lehrer stattfinden; nun ist es schon erklärlich, daß bei einer größeren Zahl von Lehrern öfterer ein Wechsel vorkommen wird, als bei einer kleineren Anzahl, würde aber in demselben Verhältnisse dort nicht störender wirken als hier. Um aber diesen störenden Wechsel auf das Möglichste zu beseitigen, würde die Stadt kein andres Mittel haben, als was sie jetzt schon bei allen ihren

Beamte  
dieselben  
Staat,  
kann,  
Ausgab  
verursac  
stituts  
Wir  
nach d  
40 S  
sind  
2 Gym  
3 Gym  
zu erri  
das G  
des bis  
Schüler  
könnte.  
310 S  
dasselbt  
hätten),  
mit ein  
richtet  
schule,  
gegenw  
schule e  
lassen  
als 360  
männer  
durch d  
daraus  
Schüler  
Die be  
darunte  
Nichtfac  
auf ein  
genügt  
tragen  
Steuer  
Theil  
140,000  
von 3  
80,000  
Gutach  
Gymna  
5 fache  
Verhält  
haltung  
Bei  
schule  
Mumn  
liche A  
nur ei  
also di  
Wiethy  
aufgefü  
rechnet,  
Zufschu  
lich 60  
die 18  
die S  
von an  
All  
einzeln  
daran,  
Auf d  
dürfen  
henn  
Städte  
erzogen  
Leipzig  
Theil  
Leider  
jezt g  
reichur  
wodur  
der S  
W  
Schlu  
wenn  
Stadt  
in sei  
wohne  
W  
brauch  
einigte  
ersprie

Beamten und Lehrern mit sehr gutem Erfolg angewendet, nämlich dieselben sehr gut, und in den allermeisten Fällen besser als der Staat, zu besolden; und damit sie dieß auch in der Zukunft thun kann, ist es eben erforderlich, alle überflüssigen und unnötigen Ausgaben zu vermeiden. Alles was gegenwärtig doppelte Kosten verursacht, kann erspart und diese Ersparniß zu Gunsten des Instituts und seiner Lehrer verwendet werden.

Wir kommen nun zu 5) der befürchteten Ueberfüllung, wobei nach dem Lipsius'schen Gutachten Gymnasien, die mehr als 40 Schüler per Classe haben, schon zu den überfüllten zu rechnen sind, wonach also unsre Thomasschule mit 310 Schülern in 2 Gymnasien zu theilen wäre, so daß Leipzig consequenterweise 3 Gymnasien mit 3 Rectoren, 3 Conrectoren, 3 Gebäuden u. s. f. zu errichten und zu unterhalten hätte! — Es befürwortet jedoch das Gutachten die Einführung eines Neun-Classen-Systems statt des bisherigen Sechschlässigen, wodurch dann folgerichtig auch die Schülerzahl eines Gymnasiums ohne Nachtheil auf 360 steigen könnte. Da nun gegenwärtig die Thomasschule bei 6 Classen 310 Schüler zählt (und man hat nicht gehört, daß wegen der daselbst bestehenden Parallelclassen sich Nachtheile herausgestellt hätten), so könnten ja auch recht gut bei einem Neunclassensystem mit einigen Parallelclassen gegen 500 Schüler mit Erfolg unterrichtet werden. Es ist gewiß kein schlimmes Zeichen für die Thomasschule, daß dieselbe, anscheinend schon überfüllt, in der Schülerzahl gegenwärtig um 20 Köpfe zugenommen hat, während die Nicolaischule eine Abnahme zeigt. Aber selbst angenommen, daß Parallelclassen Uebelstände wären und daß man in 9 Classen nicht mehr als 360 Schüler aufnehmen dürfte, was indeß von andern Fachmännern entschieden widerstritten und in Frankreich, Preußen u. durch die That widerlegt wird, so würde nach unsrer Meinung daraus nur der Schluß zu ziehen sein, daß man dann die Schüler zurückweist, welche über die Normalzahl hinausgehen. Die beiden hiesigen Gymnasien zählen gegenwärtig 498 Schüler, darunter 308 Leipziger und 190 Auswärtige, letztere zum Theil Nichtsachsen. — Wäre es denn ein Verbrechen, wenn Leipzig sich auf eine Zahl beschränkte, die vollkommen dem eignen Bedürfniß genügt und die enormen Kosten für die Uebrigen vom Staate tragen ließe? Leipzig würde dann immer noch, vermöge seiner Steuerfähigkeit, auch zu diesen Kosten noch einen ansehnlichen Theil beizutragen haben. Wenn die Residenzstadt Dresden bei 140,000 Einwohnern erklärt, sie habe genug gethan in der Zahl von 380 Gymnasialschülern, warum muß Leipzig, das nur 80,000 Einwohner zählt, deren mehr aufnehmen? Das Lipsius'sche Gutachten rechnet aus, daß in Sachsen auf 200,000 Seelen ein Gymnasium kommt. — Leipzig hat also mit 2 Gymnasien das 5fache und mit 1 Gymnasium immer noch das 2½fache dieses Verhältnisses! — Und rechnet man die Errichtung und Unterhaltung der Realschule für Nichts? —

Betrachten wir das Budget der Nicolaischule (von der Thomasschule wollen wir nicht sprechen, da hier die Ausgaben wegen des Alumneums bedeutend höher sind), so finden wir, daß der jährliche Aufwand zur Zeit 12060 Thlr. beträgt und daß dagegen nur ein Schulgeld von 2875 Thlr. eingenommen wird, wonach also die Stadt jährlich 9185 Thlr. zuzuschießen hat, wobei aber Mietzins für das Haus, Reparaturen und anderes mehr nicht aufgeführt sind. Schlägt man letztere Beträge, sehr gering gerechnet, nur zu 2000 Thlr. jährlich an, so ergibt sich ein städtischer Zuschuß von 11185 Thlr., was bei 188 Schülern per Kopf jährlich 60 Thlr. beträgt. Es giebt also die Stadt nur für die 190 auswärtigen Gymnasialschüler allein jährlich die Summe von 11400 Thlr. aus, die vielen Realschüler von auswärts gar nicht mitgerechnet! —

Alle diese Ausgaben sollten vom Staate und nicht von einer einzelnen Stadt getragen werden, denn er hat das größte Interesse daran, gute Beamte, gute Pfarrer u. s. w. gebildet zu bekommen. — Auf der andern Seite wird es gewiß nur gerecht genannt werden dürfen, wenn die Ritterguts- und Bauergutsbesitzer, die Fabrikherrn und alle anderen Bewohner des Landes und der kleinen Städte auch beisteuern zu Unterrichtsanstalten, in denen ihre Söhne erzogen und gebildet werden. Sind denn etwa die Bewohner Leipzigs so reich, daß sie die Unterrichtskosten für einen großen Theil des Landes aufzubringen veranlaßt werden können? — Leider ist es stets Gewohnheit gewesen und ist noch, daß die jetzt gar nicht mehr so armen Bauern bei Sammlungen, Hülfsleistungen u. s. w. Nichts thun und alles den Städten überlassen, wodurch man wohl leicht zu dem Glauben kommen müßte, daß der Sackel der Stadtbewohner unerschöpflich ist.

Wir kommen aus dem Allen, wie die Stadt Dresden, zu dem Schlusse, daß man durchaus weder inhuman noch unbillig handelt, wenn man übertriebene Anforderungen an die Opferwilligkeit der Stadt zurückweist und wenn man Ausgaben, die das ganze Land in seinem eignen Interesse zu bestreiten hat, nicht den Einwohnern einer einzelnen Stadt allein aufbürden lassen will.

Man baue also, wenn die alten Räumlichkeiten nicht mehr brauchbar sind, ein neues, gutes, geräumiges Haus für das vereinigte Gymnasium, man statte es mit Allem aus, was für den ersprißlichen Unterricht erforderlich ist, man stelle gut besoldete,

aber auch kenntnißreiche, tüchtige Lehrer an, welche die Liebe und Achtung der Schüler sich zu erwerben verstehen — aber man mache sich kein Bedenken, alle die Schüler zurückzuweisen, für deren Aufnahme kein Raum und keine Verpflichtung vorhanden ist. — Man lasse sich dabei auch nicht durch die Redensart täuschen, daß die fremden Gymnasialschüler hier ja ihr Geld verzehren und daß es deshalb im Interesse der Stadt liege, sich diese Erwerbquelle zu erhalten, denn es wäre eine schlechte Calculation, 11400 Thlr. nur deshalb auszugeben, um dafür 4000 Thlr. wieder zu bekommen, denn auf soviel und nicht mehr würde sich der Reinverdienst berechnen, den die Stadt an 190 fremden Schülern hat, wobei dieser Verdienst zu 20 pCt., die Bruttoausgabe also sehr hoch angenommen ist. — Findet übrigens der Staat, daß ein zweites Gymnasium in Leipzig ein Bedürfniß ist — und welche Stadt wäre auch in Folge ihrer reichen Bildungsmittel geeigneter dazu? — so wird er nicht säumen, seine Schuldigkeit zu thun, nur wird er sie thun aus dem Beutel von 2½ Millionen, nicht auf alleinige Kosten von 80,000 Bewohnern.

Die Frage wegen des Alumneums, das bei einem Neubau und vielleicht auch ohne diesen, jedenfalls entsprechend umzugestalten ist, wollen wir gänzlich unerörtert lassen, da ja längst schon in Betreff dessen die dringendsten Wünsche und eingehendsten Vorschläge gethan worden sind. Hoffentlich wird das in gesundheitlicher wie in moralischer Hinsicht viel Uebles mit sich führende Casernensystem dabei gänzlich fallen.

Schließlich sprechen wir gegen Rath und Stadtverordnete das feste Vertrauen aus, sie werden sich auch in dieser Frage nur von der Rücksicht auf das wahre Wohl der Stadt leiten lassen und demgemäß beschließen.

Ein Bürger.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 21. April. Die Pp. Ztg. meldet von hier: Der Verkehr in der Börsehalle (Brühl Nr. 17) während der Messe giebt recht handgreiflich Gelegenheit wahrzunehmen, in welchem Grade dieses Institut zeitgemäß und namentlich auch für unsere Messen notwendig und förderlich ist. Während dieser Woche ward in ihren Räumen, unbeschadet des fortgehenden übrigen Verkehrs, die Garnbörse gehalten, welche dort in der Mittagszeit, wie nicht minder in den späteren Nachmittagsstunden, Baumwoll-, Woll- und Leinengarnspinner, Garnhändler, Garnagenten u. s. w. wie Abnehmer derselben versammelt. Hunderte von Personen pflegen hier geschäftlichen Verkehr, angefaßt aller neuesten Nachrichten, welche Interesse für die Garnbörse besitzen. Hier tauscht eine Gruppe in angelegentlicher Unterhaltung geschäftliche Ansichten aus, dort werden Muster geprüft, Aufträge notirt, Briefe geschrieben und expedirt. Leider übt diesmal die Misconjunctur in Baumwolle auf das Geschäft in Baumwollgarnen einen drückenden Einfluß. Die Fabrication ist ohnehin durch unzulänglichen Absatz von Waaren, der übrigens in seinen Veranlassungen bis zu den auf den Detaillagern infolge des ungünstigen Sommers vorigen Jahres zurückgebliebenen Vorräthen zurückzuführen ist, zu Garnaufträgen nicht geneigt; das Weichen der Baumwollpreise und die Ungewißheit über die Stellung der Baumwollgarnpreise machen sie noch weniger geneigt, Garne zu erwerben. Inhaber, die an stetigen Rückgang der Garnpreise glauben, haben sich zu starken Concessionen bereit gezeigt; andere, von minder pessimistischer Ansicht, halten sich ganz aus dem Markt. — Rücksichtlich der Benutzung unserer Börsehalle für Auswärtige wie auch für hiesige Geschäftsleute mag noch erwähnt sein, daß dieses Institut auch ein Abonnement auf die Liverpooler und Manchester Marktberichte und die New-Yorker Notirungen eröffnet hat, und für vierteljährlich 4 Thlr. den täglichen Liverpooler Marktbericht, den Manchester Garnbericht vom Dienstag (event. Freitag), so wie die eingehenden New-Yorker Course an Auswärtige unter Kreuzband franco, an Hiesige durch besondere Boten sofort nach Eingang expedirt.

\* Leipzig, 11. April. Die Escamoteurs Herr Basch und Liebholz wechseln, wie wir schon berichtet, so mit einander ab, daß der Eine die Vorstellung um 5 Uhr, der Andere die um 8 Uhr giebt. So gab z. B. am letzten Donnerstage Herr Liebholz die Erstere, und da wir ihn noch nicht gesehen, wohnten wir derselben bei und müssen gestehen, daß wir uns auf das Angenehmste überrascht fühlten; denn dieser Künstler vereinigt in der That Alles in sich, was ihn zu einem der vorzüglichsten Escamoteurs macht. Er spricht ein gutes Deutsch, sein Vortrag ist lebendig und angenehm, ohne alle Ostentation, sein ganzes Auftreten überhaupt das des fein gebildeten Mannes, auch zeigt er große Ruhe und Sicherheit, und doch auch wieder eine Gewandtheit und Schnelligkeit bei Handhabung der Apparate, die ihn in den Stand setzen, seine Leistungen mit zu den besten zu machen, die wir bisher hier gesehen. Auch er führte uns übrigens so manches Neue vor, und besonders interessant war es uns, daß er die Zauberkünste, die wir schon bei Herrn Basch bewunderten, stets mit so mancher Abänderung ausführte, so daß auch sie uns dadurch wieder neu erschienen. Das Kunststück mit den großen Ringen, die er, obgleich sie geschlossen erscheinen, doch alle zu einer Kette u. vereinigt, führte er nicht nur mit mehreren Veränderungen aus,

sondern ließ auch alle zwölf Ringe zuvor vom Publicum untersuchen, ohne einen einzigen, wie es sonst in der Regel geschah, zurückzubehalten. Thaler weiß er von allen Orten hervorzuzaubern, einem Knaben zieht er eine ganze Menge aus dem Munde, dann auch noch einen langen Stod und mehrere Dugend Ellen bunter Bänder. Aus einem, auf dem Rücken des Knaben befestigten Kartenspiele läßt er allmählig alle vom Publicum vorhergezogenen Kartenblätter nach Commando herausmarschiren; ein von einem Zuschauer entlehnter und dann an einer Kerze verbrannter Fünftalerschein findet sich unverfehrt wieder; mit einem einzigen Zauber Schlag auf einen leeren Glaskasten fällt sich dieser plötzlich mit bunten Bällen, kurz ein interessantes Zauberstück folgt dem andern. Aus dem mehr als hundert Künste zählenden Repertoire werden für jede Vorstellung neue gewählt, und die Nummern, welche dieselben im Repertoire führen, sind jedesmal auf einer Tafel aufgezeichnet, eine gewiß sehr lobenswerthe Einrichtung.

\* Leipzig, 21. April. Herr Urban, der in voriger Messe das Unglück hatte, daß seine Bude sammt Inhalt zum größten Theile in Flammen aufging, hat an der Stelle, an welcher der Unfall geschah, in der Mitte der Schankbudenreihe, sein Kunstcabinet mit Präsentenvertheilung, an einem großen Schlachtgemälde über dem Eingange kenntlich, aufgestellt und bietet für ein geringes Entree nicht nur sehr hübsche stereoskopische Darstellungen nebst einem oft werthvollen Geschenke, sondern auch die Ansicht eines großen Panorama's, das Scenen aus den Schreckenstagen von Freiberg im dreißigjährigen Kriege vorführt, z. B. die Belagerung der Festung Freiberg durch die Schweden und die Vertheidigung derselben durch die Bürger und Bergleute, das Lagerleben der Schweden und ihren Rückzug. Die Art der Auffassung dieser vaterländischen Begebenheit, so wie die künstlerische Ausführung macht dem Maler alle Ehre, und um so mehr weilt das Auge gern auf dieser panoramischen Darstellung.

In dem Kunst- und Automaten-Cabinette der Herren Bils und Lehmann (der Menagerie gegenüber) dürften sich wohl so Manche ganz besonders durch die große Pyramide gefesselt finden, die hier aus einer Million Fünffrankenstücke aufgebaut ist. Ob diese Geldstücke echt oder nicht echt sind, kann uns gleich sein; denn es galt ja bloß, thatsächlich zu beweisen, wie man eine so ungeheure Summe auf möglichst kleinem Raume und auf dem Auge wohlgefällige Weise zusammenstellen könne, eine Summe von Geldstücken, die, wenn man sie der Länge nach hintereinanderlegen wollte, eine Strecke von mehr als vier deutschen Meilen einnehmen würden. Jener Beweis ist hier auf sehr sinnreiche Weise gegeben. Außerdem findet man hier eine Sammlung von zum Theil beweglichen Wachfiguren, die vortrefflich ausgeführt sind und fremde Völkerstämme in ihrem Nationalcostüm darstellen, bis auf Eine, welche uns ein gar liebliches Bild des schlafenden und dann erwachenden Prinzen Eugen Napoleon in seinem zweiten Jahre gibt. Sehr ergötliche Gruppen von natürlichen Fröschen und Eichhörnchen, eine Akrobaten-Gesellschaft, eine Prügelei und ein Duell vorstellend, so wie eine 10,000 mal vergrößerte Trichine und eine 250 mal vergrößerte, sich fortbewegende Gartenschnecke sind eine recht hübsche Zugabe.

In einer Bude daneben ist ein interessantes Wachspräparat zu sehen, der Körper eines schönen jungen Mannes, der an der Trichinenkrankheit gestorben. Mehrere Stellen des Körpers, die von Trichinen bewohnt, sind bloßgelegt und die Eingeweide zum Theil geöffnet, so daß man auch in diesen, die übrigens vergrößert dargestellten Würmer sehen kann. So haben wir Gelegenheit, diese gefürchteten kleinen Thiere in allen ihren Zuständen und an allen Orten ihres Vorkommens im Körper auf das Naturgetreueste wahrzunehmen. Das Kunstwerk ist übrigens so vortrefflich in jeder Hinsicht ausgeführt, daß wir es zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten dieser Messe zählen müssen.

Am Königsplatze in der ersten Bude der vordern Reihe produciren sich Elisabeth Murphey, ein weiblicher Goliath, und die Prinzessin Colibri, die kleinste Dame. Was die Erstere betrifft, so ist sie unstreitig eine der merkwürdigsten Erscheinungen unserer Zeit, aber keineswegs einer jener Fettcolosse, die jetzt sich so oft als Riesendamen vorführen; sie ist vielmehr in allen Verhältnissen wohlproportionirt gebaut, von schönem schlanken Wuchse, feinen einnehmenden Gesichtszügen, hat aber eine Länge von 6 Fuß 10 Zoll, so daß Referent, der 72 Zoll mißt, ihr noch nicht bis an den Nacken reicht. Dabei ist ihr ganzes Auftreten ein sehr anständiges, der Eindruck, den sie auf den Beschauer macht, ein durchaus angenehmer. Zu größerem Contraste zeigt sich neben ihr die Prinzessin Colibri, die ebenfalls proportionirt gewachsen, aber, obgleich sie 22 Jahr alt, also nur ein Jahr jünger als die riesige Dame ist, es doch nur zu 29 Zoll Höhe gebracht hat. Beide sind übrigens aus Böhmen gebürtig.

\* Leipzig, 21. April. Wie diesmal die Kriegsbesürchtungen einen höchst ungünstigen Einfluß auf unsere Ostermesse geübt haben, so hatten auch in der Vergangenheit öfters ähnliche Ereignisse lähmend auf die Leipziger Messen eingewirkt, ja dieselben zeitweilig ganz unmöglich gemacht. Näheres darüber findet man in dem zur 400 jährigen Jubelfeier der Leipziger Messen erschienenen so-

genannten „Gistfreien Fliegenpapier.“ Neben den Urkunden zur Geschichte der Leipziger Messen enthält dasselbe noch vieles des Interessanten aus der Vorzeit, und ein glücklicher Humor paart sich mit dem Ernst. Wir wollen nochmals auf dieses Unternehmen aufmerksam machen, da in dieser Weise etwas Aehnliches zu der jetzigen Jubelfeier nicht erschienen ist und somit Fremde wie Einheimische wenigstens ein Erinnerungszeichen an dieses für Leipzig ereignisvolle Jubelfest geboten wird.

\* Leipzig, 21. April. Gestern vor fünfzig Jahren erhielt der Schneidermeister Joh. Gottl. Wille das Bürgerrecht der Stadt. Er ist heute noch gesund und ziemlich rüstig, wenn auch nichts weniger als wohlhabend.

Leipzig, 21. April. Aus einer hiesigen Restauration holte gestern Abend die Polizei einen daselbst conditionirenden Kellner ab, weil er sich an dem Eigenthume eines seiner Collegen vergriffen und zwar demselben einen 10 Thalerschein aus der Tasche entwendet hatte.

Auf der Magdeburger Bahn kam gestern Abend eine böhmische Auswandererfamilie von 6 Personen in ziemlich hülflosem Zustande von Bremen hier an. Die Leute hatten das Ueberfahrtsgehalt nach Amerika nicht zusammenzubringen vermocht, und lehnten nunmehr in ihre Heimath zurück. Für die verfloßene Nacht hatte sich die Behörde der armen Leute angenommen.

Dresden, 19. April. Der Thurmbau an der Sophienkirche ist nunmehr beendet und in den nächsten Tagen wird das Gerüst, welches die beiden 234 Fuß hohen Thürme umkleidet und den Blicken bis jetzt noch verhüllt, entfernt werden. — Unsere Stadtverordneten haben bekanntlich unlängst beschlossen, das Schulgeld an der Kreuzschule für hiesige Schüler auf monatlich 4 Thlr., für auswärtige auf 5 Thlr. zu erhöhen. Der Stadtrath ist jedoch diesem Beschlusse nicht beigetreten und hat somit den Stadtverordneten Gelegenheit geboten, die schlimme Stimmung, die ihr Beschluß in der hiesigen Bürgerschaft hervorrief, durch eine Modification desselben zu verbessern. In Wahrheit dürfte auch kaum ein stichhaltiger Grund zu finden sein, warum unserm Bürgerstande die Benutzung des Gymnasiums erschwert und in vielen Fällen geradezu unmöglich gemacht werden soll; aber noch weit weniger ist einzusehen, weshalb für Familien aus der Provinz, die ohnehin durch Pensionen schon eine bedeutende Ausgabe zu bestreiten haben, auch noch das Schulgeld bis auf 60 Thlr. hinaufgeschraubt wird. Verdient nicht der karg besoldete Landgeistliche oder Lehrer mehr Berücksichtigung als der reiche Russe, Franzose, Engländer, Pole u., der zum Vergnügen seine Gelder in Dresden verzehrt und billigeres Schulgeld zu zahlen hat als die eigenen auswärtigen Staatsbürger? (B. N.)

Meißen, 19. April. Dem von Dresden kommenden, heute früh 8 Uhr hier erwarteten Dampfschiffe der S.-B. Dampfschiffahrts-Gesellschaft passirte in der Gegend von Sauernitz das Unglück, daß in Folge heftigen Sturmes das Steuerruder eine Beschädigung erlitt, unbrauchbar ward und in Folge dessen die Fahrt nicht fortgesetzt werden konnte, vielmehr die Passagiere zu Fuß nach Meißen pilgern mußten. Beschädigungen von Personen oder des Schiffkörpers selbst sind nicht vorgekommen, auch trifft keinen Angestellten dem Bernehmen nach eine Verschuldung.

Annaberg, 18. April. (Tglbt.) Gestern Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr ist in Geiersdorf in der dem Fabrikbesitzer Lorenz gehörigen Baumwollenspinnerei Feuer ausgebrochen und in kurzer Zeit das ganze drei Etagen hohe Gebäude bis auf die Umfassungsmauer des Parterres in Asche gelegt worden. Der Schaden wird auf 24,000 Thlr. geschätzt.

Rürnberg, 17. April. Die gestern Morgen nach langem, schweren Leiden hier verschiedene Gattin des Fabrikbesizers Herrn Th. Cramer-Klett, Frau Emilie Auguste v. Cramer-Klett, hat unserem Magistrate ein Capital von 100,000 Fl. zu dem Zwecke zur Verfügung gestellt, um mit demselben eine Stiftung zur Beförderung der Errichtung eines Polytechnicums in Nürnberg ins Leben zu rufen.

Von Jahrzehnt zu Jahrzehnt hat sich das Interesse für die Witterungskunde bei allen gebildeten Nationen gesteigert, weil man den bedeutenden Einfluß, den die Witterung nicht nur auf das Leben der Thiere und Pflanzen, sondern ganz vorzüglich auch auf das der Menschen und deren Beschäftigungen, besonders in industrieller und merkantiler Beziehung, ausübt, nicht mehr verkennen kann und darf. In unsern Tagen namentlich hat ihr Mathieu de la Drôme gewaltige Bahn gebrochen und sie zu einer Geltung gebracht, deren sie sich bis jetzt nicht zu erfreuen hatte. Alles was früher und in der Neuzeit über sie geschrieben worden ist, nichts hat vermocht das: *Handbuch der Witterungskunde zur Unterhaltung und Belehrung für alle Stände von C. G. Jahr* aus dem Felde zu schlagen oder auch nur in den Hintergrund zu drängen. Keiner hat es besser verstanden als er, diesen Gegenstand so populär zu bearbeiten, daß er von Allen verstanden werden muß. 26 beige druckte Holzschnitte tragen wesentlich noch zu besserem Verständniß dieses Wertes bei. Wir empfehlen dasselbe aus voller Ueberzeugung und bemerken nur noch, daß dasselbe in allen Buchhandlungen, in Leipzig in C. Senfs Buchhandlung, für 1 Thlr. zu haben ist.

Die Minderbemittelten, Arbeiter und Soldaten können nicht genug auf die Vortheile und Erfolge des von Prof. Dr. Koch empfohlenen Robert Freggang'schen Eisen-Brantweins aufmerksam gemacht werden,

welche d  
hoff u  
barbiere  
Die  
die Käu  
Gisen-  
dem G  
derselbe  
machen  
nachste

„Ja  
is  
f  
D  
fi  
C

R a  
Der  
Koffm  
Westfr  
weg u  
Lag  
eisenh  
und C  
bei Ph

Al  
bester  
die be  
neueste

Ein  
dort n  
gespre  
Da  
schäbli  
richtung  
zusehen

Na  
7 Uhr

Bräun  
Gröni  
Green

Valen

Havre

Brest

Paris

Strass

Lyon

Borde

Bayon

Marse

Toulo

Barce

Bilba

Lissab

Madri

Alican

Na

um 6

Mem

König

Danz

Posen

Patb

Stett

Berli

50

16

23

13

27

61

37

23

21

46

21

54

66

welche derselbe durch seinen Eisengehalt, magenstärkenden Pflanzenbitterstoff und Zuckersafte zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit darbietet.

Die ernährenden (durch das Zuführen von Eisen ins Blut), sowie die stärkenden und die Verdauung befördernden Eigenschaften dieses Eisen-Branntweins, sowie dessen Reinheit und Unverfälschtheit, da er nach dem Genuß nicht den so fatalen Branntweingeruch hinterläßt, und daß derselbe zu dem billigen Preis von nur 5 Ugr. pro Kanne verkauft wird, machen ihn zu einem wahren Volks-Gesundheits-Branntwein, wie nachstehendes Attest bezeugt:

„Ich kann nicht umhin, Herrn Robert Freygang in Leipzig zu bestätigen, daß der von ihm fabricirte Eisen-Branntwein, welchen ich von ihm beziehe, und dessen sich meine Abnehmer, größtentheils Fabrik- und Bergarbeiter, fast ausschließlich zum Genuße bedienen, schon seit langer Zeit den allgemeinsten Beifall gefunden hat und bewahrt sich dadurch in der That der Ausspruch des Herrn Prof. Dr. Koch, wonach dieser Branntwein, weil überhaupt unentbehrlich für die arbeitende Classe, als ein ganz vortreffliches Nahrungsmittel-Surrogat zu betrachten ist.“

Raschau b. Schwarzenberg, d. 20. Dec. 1865. Louis Roth.  
Denselben führen: Julius Kießling, Grimma'scher Steinweg. Jul. Hoffmann, Peterssteinweg. Oscar Bauer, Leipziger Straße. R. Meyn, Weststraße. C. Weist, Schützenstraße. A. Horlbeck, Raststädter Steinweg und Detail-Verkauf Halle'sche Straße Nr. 1.

Lager der übrigen eisenhaltigen Genussmittel von Robert Freygang: eisenhaltiger Syrup, eisenhaltige Chocolade, eisenhaltige Bonbons und Eisenliqueur befinden sich außer in genannten Verkaufsstellen noch bei Philipp Nagel, Halle'sche Straße, und Adlerapotheker, Gaisinstraße.

Als „Neuzeit“ empfiehlt Zauberphotographien von bester allein Werth habender Qualität; neuesten Pariser Silberschmuck und die beliebten echten Weidenholzfächer. Außerdem eine große Auswahl neuester Pariser und Wiener Phantasie- und Luxus-Artikel.

Vietro S. Sala,  
Grimma'sche Straße und Neumarkt, Ecke.

Einsender passirte gestern die Nürnberger Straße und bemerkte wie dort mit Benutzung der Wasserleitung auf eine zweckentsprechende Weise gesprengt wurde.

Da der in diesen Tagen ungemein lästige Staub auf diese Art unschädlich gemacht wird, rathen wir den Hausbesitzern, sich diese Einrichtung in der Wasserleitungs-Niederlage (Nürnberger Straße) anzusehen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 18. April. R°	am 19. April. R°	in	am 18. April. R°	am 19. April. R°
Brüssel . . .	+ 7,7	+ 7,5	Palermo . . .	+ 11,6	+ 12,6
Gröningen . . .	+ 7,4	+ 4,8	Napel . . .	+ 10,4	+ 10,8
Greenwich . . .	+ 9,8	+ 10,1	Rom . . .	+ 7,4	+ 8,8
Valentia (Prag)	—	—	Florenz . . .	+ 9,6	+ 9,6
Havre . . .	+ 8,8	+ 8,8	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 8,0	+ 9,0	Bern . . .	+ 7,2	+ 6,7
Paris . . .	+ 7,7	+ 9,4	Triest . . .	+ 10,3	+ 11,5
Strassburg . . .	+ 9,6	+ 8,2	Wien . . .	+ 11,2	+ 9,4
Lyon . . .	+ 11,5	+ 10,0	Odessa . . .	+ 9,2	—
Bordeaux . . .	+ 12,0	+ 10,4	Moskau . . .	+ 5,4	—
Bayonne . . .	+ 13,6	+ 11,2	Libau . . .	+ 5,4	+ 1,0
Marseille . . .	+ 11,9	+ 11,9	Riga . . .	+ 5,6	+ 1,0
Toulon . . .	+ 11,2	+ 11,2	Petersburg . . .	+ 4,7	—
Barcelona . . .	+ 13,2	+ 13,9	Helsingfors . . .	+ 1,6	—
Bilbao . . .	+ 10,4	+ 11,2	Haparanda . . .	+ 2,6	+ 5,8
Lissabon . . .	+ 16,4	+ 13,0	Stockholm . . .	+ 4,5	+ 3,2
Madrid . . .	+ 11,1	+ 12,2	Leipzig . . .	+ 7,4	+ 5,4
Alicante . . .	+ 15,5	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 18. April. R°	am 19. April. R°	in	am 18. April. R°	am 19. April. R°
Memel . . .	+ 4,9	+ 2,4	Breslau . . .	+ 7,8	+ 5,0
Königsberg . . .	+ 6,2	+ 2,8	Dresden . . .	+ 7,3	+ 5,5
Danzig . . .	+ 6,9	+ 3,1	Bautzen . . .	+ 6,3	+ 5,0
Posen . . .	+ 6,8	+ 3,8	Zwickau . . .	+ 5,2	+ 4,8
Putbus . . .	+ 6,4	+ 2,6	Köln . . .	+ 7,8	+ 6,0
Stettin . . .	+ 6,5	+ 2,1	Trier . . .	+ 5,0	+ 4,8
Berlin . . .	+ 7,6	+ 4,6	Münster . . .	+ 6,5	+ 3,6

**Haupt-Gewinne**  
der 5. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.  
Gezogen zu Leipzig am 21. April 1866.

Nummer	Thaler.	bei Herrn	Haupt-Collectionen.
50183	5000	bei Herrn W. Koch jun. in Jena.	
16566	5000	„ „ C. C. F. Meyer in Weithahn und Herrn C. F. Schulze jun. in Leipzig.	
23768	2000	„ „ C. C. Heydemann in Saugen.	
13075	2000	„ „ Gebr. Wenige in Gotha.	
27444	2000	„ „ P. C. Plendner in Leipzig.	
61683	2000	„ „ C. C. Jaener in Zwickau.	
37428	1000	„ „ Bernhard Kroll in Chemnitz.	
23687	1000	„ „ Heinrich Seyffert in Leipzig.	
927	1000	„ „ C. C. Heydemann in Saugen.	
21960	1000	„ „ Ernst Besser in Freiberg.	
46697	1000	„ „ Franz Kind in Weimar.	
21504	1000	„ „ C. C. Heydemann in Saugen.	
54815	1000	„ „ Franz Kind in Strelitz.	
66067	1000	„ „ Bruno Sieber in Dresden.	

Nummer	Thaler.	Haupt-Collectionen.
54097	1000	bei Herrn Franz Kind in Strelitz.
4095	1000	„ „ C. F. Schulze jun. in Leipzig.
15856	1000	„ „ Franz Kind in Leipzig.
29008	1000	„ „ W. Koch jun. in Jena.
61904	1000	„ „ A. Boyesen in Chemnitz.
22930	1000	„ „ A. Simon in Coburg.
7083	1000	„ „ Franz Kind in Leipzig.
38624	1000	„ „ F. L. Stamer in Bittau.

**Gewinne à 400 Thlr.** Nr. 3972 5035 6625 12531 21991 24568  
26245 29920 30038 30996 42540 43127 44065 54135 54457 54599  
54788 55998 58099 66525 70319 76640.

**Gewinne à 200 Thlr.** Nr. 713 3156 3538 13340 15780 16941  
20373 24885 26239 27264 30048 34002 37086 37185 37591 39601  
42044 42196 45953 49661 50647 56574 57071 58364 61065 61519  
63296 64093 67446 69421 75454 75687 77018 79481 79700.

**Gewinne à 100 Thlr.** Nr. 1297 2094 2485 3520 3639 4726 4764  
5835 5982 6344 6483 7683 8203 10428 11581 12723 13243 13892  
14526 16503 16754 17136 17376 17432 17663 18624 19969 21465  
22251 22300 23683 23755 23959 23962 24988 25434 27094 27733  
27867 28282 28835 29216 30095 30132 30709 31536 31582 33255  
34715 35310 38729 38964 39232 40627 40790 41746 41909 44594  
45348 45477 45633 45672 45758 46026 46476 46586 46940 47216  
47708 49430 50662 51379 51904 52043 52250 53566 53605 54721  
55085 55543 55601 55725 56350 56486 56519 56992 57261 57437  
57757 57770 57922 58360 58664 59781 60826 61397 61600 64168  
65076 65917 67158 67560 67695 67807 71022 71165 73056 73284  
74927 75713 76161 76566 77258.

367. **Leipziger Producten-Börse am 21. April 1866**  
notirte Preise a) für 1 Boll-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigegefülltem Preise für 1 Berliner Wispel dergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf.; p. April, Mai: ebenfalls 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf.; p. Septbr., Octbr.: 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf.  
Leinöl, loco: 15 Pf.  
Rohöl, loco: 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub> — 5<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Pf. [n. D. 56 — 62 Pf.]  
Roggen, 158 Pfd., loco: 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., feine W. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Ob. [43 Pf., feine W. 42 Pf. Ob.; p. April, Mai u. p. Mai, Juni: 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Septbr., Octbr.: 46<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
Gerste, 138 Pfd., loco: nach Qual. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 3<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Pf. [n. D. 37 — 40 Pf.]  
Hafer, 98 Pfd., loco: nach Qu. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> — 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Ob.; [nach Qu. 24<sup>1</sup>/<sub>4</sub> — 25 Pf. Ob.]  
Widen, 178 Pfd., loco: 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf. [63 Pf.]  
Spiritus, loco: 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf. bez.; 13<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Pf. Ob.; p. April: 14 Pf. bez., 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Ob., p. Mai: 14<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Pf. Pf., 14 Pf. Ob.; p. Juli bis Sept., in gleichen Raten: 15<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Pf.  
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,**  
20. April. Weizen weiß loco 58 — 67, braun loco 54 — 64. Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. 5. 20, Griesler Auszug 5, Nr. 0 4. 18, Nr. 1 3. 25, Nr. 2 3. 5. Roggen loco 43 bis 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. diesen Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 3<sup>5</sup>/<sub>6</sub>, Nr. 1 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nr. 0 und 1 3<sup>2</sup>/<sub>3</sub>. Gerste loco 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Hafer loco 22 — 25. Erbsen 55 — 66. Widen 52 — 62. Delsaaten: Rüböl raff. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Delsuchen 2 Pf. Spiritus, 100 Ort. = 122<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Dr. Kanne, 13<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Pf. — Witterung: Regen.

**Tageskalender.**

**Landes-Lotterie.** Morgen Montag den 23. April Sichtung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.  
**Öffentliche Bibliotheken.**  
Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11 — 12 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.**  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Expeditionszeit: Vorm. 8 — 12 U.)  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Leihhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8 — 12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 29. Juli 1866 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Stationen der Feuerwachen.**  
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.  
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).  
**Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7 — 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags von 2 — 7 Uhr.  
**Archäologisches Museum** (im Fribericianum an der ersten Bürgerschule) von 10 — 12 Uhr.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 8-6 Uhr.

**Schillerhaus in Cobitz** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein**. Zeichnen, Commissionssitzung, Vorm. 10 Uhr, gefällige Zusammenkunft.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung**, Kreiskanzlei für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Eile.

**F. Werder**, Klosterstraße 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau. Uebersetzungen in allen Sprachen.

**Permanente Industrie-Ausstellung**, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**

**Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg**, Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.

**Naumann's Photographie an der Promenade**, Ecke vom Löbferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

**Sellers Plastisches Diorama vom Rigi-Kulm und Faulhorn**. Täglich von 9 Uhr früh bis Abends.

**Copten-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8-1 Uhr. Während der Messe auch Sonn- und Festtags Nachmittags von 4-9 Uhr. — **Bannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Stadttheater.**

**Die Afrikanerin.**

Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von Gumpert. Musik von G. Meyerbeer.

**Personen:**

Don Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs von Portugal	Herr Herzsch.
Don Diego, Admiral	Herr Witt.
Ines, dessen Tochter	Fräul. Eubanny.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Graf.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Rebling.
Der Großinquisitor von Lissabon	Herr Weber.
Relueta	Herr Thelen.
Selka	Fräul. Karg.
Der Oberpriester des Brahma	Herr Becker.
Anna, Ines Dienerin	Frau Arnold.
Ein Quäker	Herr Kühn.
Ein Indianer	Herr Gruby.
Ein Matrose	Herr Schreyer.
Marine-Officiere. Bischöfe. Rätthe. Priester des Brahma. Indiane und Indianerinnen. Officiere. Soldaten. Matrosen.	

**Im 4. Act: Indischer Marsch,**

arrangirt von Fräul. Dehler, ausgeführt von den Damen Dehler, Richter, Melzer und dem gesammten Personal.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 5 Ngr. zu haben. **Freibilletts** sind ohne Ausnahme ungültig.

**Doppelte Preise.**

Einlaß 1/2 Ngr. — Anfang 1/2 Ngr. — Ende gegen 10 Uhr.

Morgen Montag (erste Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters zu Dresden): **Das Glas Wasser**, oder: **Ursachen und Wirkungen**. Lustspiel in 5 Acten nach Scribe, von A. Cosmar. \*\* Bicomte von Volingbroke — Herr Emil Devrient.

**Theater-Nachricht.**

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem mit Montag den 23. April d. J. beginnenden Abonnement auf Grund der in der Theaterkasse aufliegenden Bedingungen ergebenst einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, angenommen. **Die Direction des Stadttheaters.**

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
**Altenburg:** 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
**Annaberg, über Chemnitz:** [Weßl. Staatsb.] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. Nachm.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. 30. — 1 — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.  
**Bernburg:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
**Bitterfeld:** \*7. 30. — 1. — \*5. 50 Abds.  
**Cassel:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
**Chemnitz:** [Weßliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St 20 R. Aufenthalt in Meisa). — 2. 30. — 7. Abds.  
**Coburg zc.:** \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).  
**Dessau und Zerbst:** \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds.  
**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.

**Eisenach zc.:** 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — \*11. 1 Nachts.  
**Eisleben:** 7. — 12. 15. — 6 Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. — [Weßl. Staatsbahnen] \*6. 45. Mrgs. — 6. 20. Abds.  
**Franzensbad und Eger:** 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).  
**Gera:** [Weßl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
**Greiz:** 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Hof zc.:** 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.  
**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 8. 30. (bis Eöthen). — 10. 15. Nachts.  
**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Schwarzenberg:** 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
**Zeitz:** 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**  
**Altenburg:** 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. Abds.  
**Annaberg, über Chemnitz:** [Weßl. Staatsb.] 11. 30. Vorm. — 4. 35. Nachm. — \*9. 30. Abds und 10. 30. Nachts.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.  
**Bernburg:** 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
**Bitterfeld:** 6. 40. — \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts.  
**Cassel:** 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — \*10. 39. Nachts.  
**Chemnitz:** [Weßl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45.  
**Coburg zc.:** 1. 11. (aus Meiningen) — \*6. 5. Abds.  
**Dessau und Zerbst:** \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts.  
**Dresden:** 4. 30. — \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Eisenach zc.:** \*4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. — \*6. 5. — 10. 39. Nachts  
**Eisleben:** 8. 35. — 2. 15. — 8. 35. Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 4. 15. Mrgs. — \*6. 5. Abds. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 35. — \*9. 30. Abds.  
**Franzensbad und Eger:** 11. 30. (aus Delitzsch) — 4. 35. — 9. 30. — 10. 30. Nachts.  
**Gera:** [Weßl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.  
**Greiz:** 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — 10. 30. Abds.  
**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Hof zc.:** 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. Nachts.  
**Magdeburg:** 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \*9. 30. Abds.  
**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Schwarzenberg:** 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. Nachts.  
**Zeitz:** 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Stützge.)

**Bekanntmachung.**

Laut Anzeigen vom 26. März und 16. April a. c. ist heute auf Fol. 1990 des Handelsregisters, die hiesige Firma F. Küster & Stecher betreffend, eingetragen worden,

- 1) daß Herr Christian Ludwig August Stecher ausgeschieden ist und
- 2) daß genannte Firma künftig Ferd. Küster firmirt. Leipzig, den 18. April 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.** Werner.

**Leipziger Vorschuß-Verein.**

Herr J. F. W. Arndt, F. A. Buchsch, E. G. Dieze, F. W. E. Viel, Frau E. Klement, J. Chr. Kielhorn, D. Kröner, Herr F. A. W. Lamm, Frau J. Löwe, Herr E. E. J. Müller, J. F. Schreiber, J. Chr. Scherpe sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr A. Berger, D. Frische-Hunger, F. Mofler, Frau E. Mofler, Herr F. L. Reinhardt ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn H. F. A. Willede erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird. Leipzig, den 22. April 1866. **Der Ausschuss.**

**Versteigerung einer Dampfmaschine.**

Eine Dampfmaschine von 24 Pferdekraft mit stehendem Cylinder, Balancier, doppelter Wasserpumpe, durchgehends Metalllagern und einem auf 3 1/2 Atmosphären geprüften Cylinder-Kessel nebst vollständiger Armatur und allem Zubehör wird **Mittwoch den 23. April a. c. Vormittags 10 Uhr**

in dem Grundstück vor dem Windmühlenthor Nr. 4, gegenüber dem Bayerischen Bahnhof, durch den Unterzeichneten gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Leipzig den 21. April 1866.

**Nudolph Schmidt, Advocat u. Notar.**

**Waaren und Mobilien** aller Art werden jederzeit zur **Versteigerung** angenommen in meiner Expedition Gewandgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

**S. Engel, Rathsproclamator.**

### Auction.

Montag den 23. April früh 10 Uhr soll eine Partie echt Magdeburger Sauerkraut, ganz vorzüglich schön, Verhältnisse halber gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden im hiesigen städtischen Lagerhause, Eingang am Thlr. Bahnhofe. J. F. Pöble.

### Auction.

Donnerstag den 26. April c. Vormittag 11 Uhr soll im Gasthose „zum goldenen Pflug“ ein neuer vierstücker Salonwagen gegen Zahlung in Pr. Gelde versteigert werden. Erste, Auctions-Commissar.

Anstatt Ladenpr. 17 Thlr. für nur 3 Thlr. 15 Ngr.

#### Illustrirte

Reisebibliothek und Reiseführer 25 Bde.

Mit vielen Karten, Städte-Plänen und über 1000 Abbildungen: Ansichten von Städten, Landschaften, Burgen, Denkmälern u. 360 Bogen. (Einzelne Bände zu billigen Preisen.)

Inhalt: Berlin u. d. Berliner. Berlin u. s. Umgeb. Vorkum. Dresden u. d. sächs. Schweiz. Hamburg. Helgoland. Jerusalem. Kleinasien. Konstantinopel. Krim. München. Nürnberg. Ostende. Paris. Der Rhein. Das Riesengebirge. Rom. Rügen. Schweizer Reisebilder. Schweizer Naturbilder. Sylt. Teplitz. Venedig. Wien. Sydenham Krystallpalast.

Die höchst geschmackvolle Ausstattung, sowie die vielen vortreflich ausgeführten Abbildungen sichern jedem einzelnen Theile bleibenden Werth und empfehlen sie überhaupt als treue und zuverlässige Führer auf allen Wanderungen nach den betreffenden Orten und Gegenden, bieten gleichzeitig auch eine höchst anziehende Lectüre für Jedermann.

Ein Verzeichniß von im Preise ermäßigten guten illustr. Werken wird gratis verabreicht.

**L. Zander, Buchhandlung.**  
Georgenstraße Nr. 28.

Ein junger Mensch wünscht Unterricht in Englisch, seiner Muttersprache, zu geben.

Wer solchen Unterricht haben will, wolle gefälligst seine Adresse unter J. C. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gründlichen Clavierunterricht wünscht eine Conservatoristin zu ertheilen. Näh. in der Leinwandhlg. d. Frn. Keyser, Petersstr. 48.

Kinder jeden Alters nimmt eine gebildete Dame in Aufsicht und ertheilt zugleich Unterricht im Stricken, Häkeln, Nähen u. s. w. Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 62, 3 Treppen.

**Puz** wird schnell und billig geliefert, auch werden Strohhüte zum Waschen und Färben angenommen  
Neukirchhof Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Wäsche wird echt und gut gestickt gothisch das Dyd. 10 N Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

### Photographische Anstalt.

A. Glantz, Neukirchhof Nr. 26 und an der Promenade, Eingang am Löpferplatz neben der Restauration zur Terrasse. Täglich Aufnahme (von 8 Uhr an) in jeder beliebigen Größe bei guter Ausführung zu soliden Preisen. Unterricht in allen Zweigen dieser Kunst wird gründlich ertheilt unter Garantie, so wie auch vollständige Apparate und Objective in jeder Größe zu haben sind.

Lager aller Fabrikate  
von **Violet**,  
Parfumeur in Paris.



Spezialités  
**Arnika-Pomade,**  
**Arnika-Seife.**

Flügel, Pianino's, Tafelforminstrumente, sowie alle Arten Meubles werden gut und sauber reparirt und polirt. Abt. bittet man gefälligst im Productengeschäft zum goldenen Hahn niederzulegen.

### Für Bauunternehmer.

Die sich statt der früheren Vergoldung als sehr praktisch erwiesene Verplatinirung der Blitzableiter-Spitzen wird gut u. dauerhaft hergestellt, wie auch alle Vergoldungen, Versilberungen und dahin gehörenden Arbeiten in bekannter Güte angefertigt werden in der galvanoplastischen Anstalt von

J. Winkelmann, früher Magazingasse.  
Moritzstraße 13. Moritzstraße 13.

### Herren-Garderobe jeder Art

läßt rasch und billig nach Bestellung anfertigen

**Robert von Assel,**

Petersstraße Nr. 28, 2. Etage,  
vis à vis der Peterskirche.

Gleichzeitig empfehle ich zu billigen Preisen mein Lager fertiger Sachen.

Sunde werden gut geschoren  
Neumarkt Nr. 13 im Hofe 2 Treppen.

### Bemalte Bierseidelplatten

in großer Auswahl

Thomasgässchen No. 9, II. Etage.

## Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Sonntag den 22. April bei günstiger Witterung:

Abfahrt von Leipzig } 10, 11, 12 Uhr Vorm.  
                                  } 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7 Uhr Nachm.

do.                            } Plagwitz } 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2 Uhr Vorm.  
                                  } 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2 Uhr Nachm.

## Dampfschiffahrt

zwischen

**Lübeck, Helsingfors und Abo.**

Das neue finnländische Dampfschiff

„**Porthan**“, Capt. G. Mattsson,

soll am 3. Mai nach obigen Plätzen expedirt werden durch

Lübeck, den 21. April 1866.

**Piehl & Fehling.**

## Stettin — Konstantinopel.

Blonds Dampfer „**Tibisco**“, Capt. Lazariak, wird gegen Mitte Mai ex.

pedirt. Giltet dahin spediren billigst

von **Stettin nach Konstantinopel**

die Agenten des Oesterr. Blonds

**Gottfr. Lerche & Co. in Stettin.**

## Etablissements-Anzeige.

Unter heutigem Tage eröffne ich in **Sohlis, Eisenbahnstraße Nr. 33 B, 1. Etage**, ein **Pug-Geschäft**, verbunden mit **Strohhut-Lager**, als: **Damenhüte, Herrenhüte, Kindermützen** etc. etc. in den neuesten und elegantesten **Façons**, und halte ich solches mit dem Bemerkten ergebenst empfohlen, daß ich bemüht sein werde, alle Aufträge auf **Damenpug** nach den für jede Saison erscheinenden neuen Moden und unter billigster Berechnung auszuführen. **Annahme von Strohhüten zum Modernisieren, Färben und Waschen.** Hochachtungsvoll  
Sohlis, den 19. April 1866.

**Louise Thümmler.**

### Local-Veränderung.

## Die türkische Tabaks-Halle,

früher **Hôtel de Bavière**, befindet sich jetzt

**Ritterstrasse No. 26, alle Heuwaage,**

und empfiehlt ihr reichhaltiges Lager direct bezogener türkischer Tabake aus **Konstantinopel, Smyrna, Biddin** etc., so wie eine große Auswahl **Rauch-Requisiten** orientalischen Geschmacks, **franz. und Wiener Cigaretten-Papiere, Cigaretten-Maschinen, eleg. Port de Tabake, Tabak- und Cigarrenkästen, allerhand Zünd-Requisiten, Feuerzeuge, Wiener Zündwaaren** etc. zu den billigsten Preisen. Zugleich empfehle mein

## General-Depot

der

**türkischen Cigaretten- und Tabak-Fabrik**

von

**Jean Vouris,**

**Petersburg & Dresden,**

geneigter Beachtung. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

**Ernst Sack.**

## Die galvanoplastische Anstalt von F. A. Steinmann,

Leipzig, **Dresdner Straße Nr. 23,**

empfiehlt sich im **Frischvergolden** alter **Pendulen.**

**NB.** Zugleich macht dieselbe auf eine dauerhafte **Verfilberung** aufmerksam, auch werden unscheinbar gewordene Gegenstände aufs Beste restaurirt, wie **Löffel, Messer, Gabel, Leuchter, ganze Service** u. s. w. und sind daselbst **Kupferniederschläge** zu haben.

## Das Bindengeschäft von Witwe F. Pitzler & Sohn in Wurzen

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten von **Binden**, z. B. **doppelte u. einfache Fußwinden, doppelte u. einfache Wagenwinden, Zug- u. Wurstwinden, sowie Kipp- oder Fagwinden**; dgl. werden auch **Reparaturen** von **Binden** aufs **Dauerhafteste, schnell und möglichst billig** geliefert.

### Vorläufige Messanzeige.

↳ Verspätet hier zur **Messe** eingetroffen. ↳

**S. Sachs, Schirmfabrikant aus Berlin, Hoflieferant,** dessen Agent schon seit 30 Jahren abwechselnd die hiesigen Messen mit dem besten Erfolge besucht hat, wird dieses Mal erst etwas spät hier eintreffen und zwar mit einem **überraschend großen Lager** enthaltend

↳ das **Allerneueste, was die Mode bietet,** ↳ in

↳ **Sonnenschirmen, En-tout-cas, Entre-deux und Mulekern** ↳ in allen nur erdenklichen Farben, in **Prachtmustern, gefüttert und ungefütert, auf neuesten Pariser Gestellen, einfach, so wie mit den elegantesten und modernsten Stickereien.**

↳ **Durch besonders vortheilhaft gemachte Einkäufe großer Partien Seiden- und anderer Stoffe, Gestelle, Stöcke und Garnituren** bin ich in den Stand gesetzt, die Preise, en gros et en detail, **dieses Mal so außer-gewöhnlich billig** zu stellen, daß Niemand im Stande ist, hiermit zu concurriren.

↳ **Regenschirme** ↳ in den neuesten **Wiener Patent-Gestellen**, die sich durch ihre **Dauerhaftigkeit** selbst beim **größten Sturm** als unzerbrechlich bewährt haben, und in den besten **Lyoner-, Röper- und Glanzseiden**, so wie in **Alpaca, Köper und Baumwollentoffen** angefertigt sind, werden ebenfalls **zu erstaunend billigen Preisen** verkauft.

— **Morgen Montag** beginnt der Verkauf. —

↳ **Nur während der Messe** im **Laden Salzgäßchen Nr. 8.** ↳

**NB.** Bitte genau auf meine Firma zu achten.

**S. Sachs, Schirmfabrikant aus Berlin, Hoflieferant.**

### Bekanntmachung

## für Handlungsbefugte, Fabrik- u. Haus-Besitzer u. Familien-Vorstände.

In Folge **Kriegerischer Ereignisse** entstandene **Schäden** werden seitens **Asseruranzen** bekanntlich und selbstredend nicht ersetzt. Als **Supplement** zu diesen so wie zu **feuerfesten Geldschränken, Dampf- und Wasserleitungen** dienen die **Bucher'schen Feuerlösch-Dosen**, zu deren **Anschaffung** auch der **Stadtrath zu Dresden, lt. Dresd. Anz. No. 98. und No. 110 dfs. Bl.** abermals verpflichtet. Auch die **bevorstehende Zeit des Reisens** und **aufs Land ziehen** macht jenes besonders **nothwendig**. — **Aufträge** sind im **Bureau Königl. Sächs. Feuerlöschmittel-Anstalt — Kopplatz 9, (neben Hôtel de Prusse und Kurprinz)** abzugeben.

Hierzu vier Beilagen.

Rad  
194 210  
957 979  
mit dem  
bis zum  
Dufou  
661 706  
Dufou  
Leip

Das  
Dü  
fauste ich  
wandbän  
bei mir  
C

Da i  
noch der  
den 23.

Bf  
Bf  
Bf

Das  
Bittern  
Somme  
Da  
welches  
Be  
Ei  
Zu



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 112.]

22. April 1866.

## Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Auszahlende Partialobligationen.

Nachdem am 24. Juli 1865 die notarielle Auslösung von 40 Stück Partialobligationen und zwar Nr. 18 50 113 148 185 194 210 251 252 255 291 387 396 409 433 445 446 453 507 521 533 541 544 617 645 653 668 670 688 707 803 870 956 957 979 1024 1040 1046 1051 1086 laut Bekanntmachung vom 24. Juli 1865 stattgefunden hat, so wird solches hiermit nochmals mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Inhaber dieser oben angegebenen Nummern den Nominalwerth von 50  $\text{fl}$  sammt Zinsen bis zum 1. Mai 1866 gegen Rückgabe der Partialobligationen sammt Leisten und Zinsscheinen vom 1. Mai d. J. ab bei Herren **Dufour Gebr. & Co.** hier erheben können, von dem gedachten Tage an aber eine Verzinsung weiter nicht stattfindet.

Gleichzeitig werden die Inhaber der bereits im Jahre 1862, 1863 und 1864 ausgelosten Partialobligationen Nr. 184 661 706 740 743 802 1038 und 1039, welche die Einlösung derselben trotz der erfolgten Bekanntmachungen bei den Herren **Dufour Gebr. & Co.** nicht bewirkt haben, aufgefordert, den Betrag ungesäumt zu erheben.

Leipzig, den 28. März 1866.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

### Humoristica.

Das weltberühmte humoristische Kupferwerk:

## Düsseldorfer Monatshefte

kaufte ich in den Restvorräthen und sind solche jetzt in Ganzleinwandbände gebunden statt 6 Thaler nach Auswahl

pr. Band für nur 1 Thlr. 10 Ngr. bei mir zu haben.

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.**

### Geschäfts-Verlegung.

Da ich mein Producten-Geschäft von der Gerberstraße nach der **Braunenadenstraße Nr. 8** verlegt habe, und Montag den 23. April eröffne, bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

**F. O. Fuldner.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Holl. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.**

**Pfänder** versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **während der Messe Neue Str. 9 p.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben **Klostergasse Nr. 11, 2 $\frac{1}{2}$  Treppe.**

## Die mechanische Werkstatt

VON

**Theodor Thörner**

in

**Thalheim bei Stollberg**

liefert nach den neuesten bewährten Constructionen und in bester Ausführung

**Hilfs-Maschinen für Klempner.**

Während der Messe in Leipzig: **Hohe Strasse No. 36.**

Englische Couverts!

**5** Toffgröße, gemischt, 1000 Stück - 25 Ngr. **En detail**  
**5** Jourin velle von Anna Porton angefertigt  
**Willigt, Robert Schaefer, Mühl. 67**

**Ruppiner**

## Bilderbogen.

Glanz, Kattun, Marmor, Gold- u. Silberpapier, Umschläge, Goldborden, Pathenbriefe bei

**L. Bühle & Co., Klostergasse 14.**

## Eis.

Um vielfachen Anfragen zu begegnen, mache ich hiermit die Anzeige, daß es mir gelungen ist, trotz der vorherrschend warmen Witterung des vergangenen Winters so bedeutende Quantitäten „reines Eis“ zu beschaffen, daß ich im Stande bin, auch diesen Sommer den Bedarf für Leipzig und Umgegend zu decken.

Das Eis-Abonnement beginnt am 1. Mai und bedingt tägliche Lieferung

**von 10 Pfd. Eis für 3 $\frac{1}{2}$  Ngr.,**

welches in den früheren Morgenstunden frei ins Haus geliefert wird.

Bei späteren Anmeldungen zum Abonnement wird der Preis verhältnismäßig höher notirt.

Eis zum Geschäftsbetriebe wird in beliebigen Quantitäten und zu stets mäßigen Preisen abgegeben.

Zu zahlreicher Theilnehmung am Abonnement ladet nur hierdurch ergebenst ein

**Wilhelm Felsche, R. S.-G.**



**Joh. Reichel, Leipzig. Markt 17, II. Etage.**  
 Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Universitäts-Klinik und Poliklinik.  
 Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Suspensorien** und **Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers und hestrebte mich den Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

**Englische Haarfarbe = Tinctur.**



Diese von mir nach englischem Recept zusammengesetzte Haarfarbe-Tinctur ist das sicherste Mittel, das Haar dauernd der natürlichen Farbe gleich braun und schwarz zu färben. Die Anwendung ist leicht und der Erfolg genau derselbe, wie bei den theuersten, hochangepriesenen französischen und englischen Haarfärbemitteln. In Etuis à 2 Flacons 15 % empfiehlt nur echt mit beistehender Firma in Leipzig  
**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**  
 Dasselbst stets Lager der besten haarstärkenden **Hopsen-Extract-Pomade, Nicinusöl-Pomade, Bappel-Balsam** à 5 und 7 1/2 %.

**Papier- und Comptoir-Utensilienhandlung.**

1850 Industrie-Anstellung Leipzig: Oeffentl. Belobung.  
 1850 Hannover: Silberne Medaille.  
 1855 München: Oeffentl. Belobung.  
 1859 Hannover: Goldene Medaille.



1862 London: Preis-Medaille.

Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend assortirt, ausserdem werden Bücher nach besonderen Vorschriften rasch und billig geliefert.

Verkauf zu Fabrikpreisen  
**Petersstr. 48, Ecke vom Markt.**  
**Accordion-, Concertino- u. Mundharmonika - Lager**  
 eigner Fabrik  
 von **Ad. Ed. Herold**  
 aus Georgenthal i. B. (Sachsen)  
**Markt, 3. Budenreihe.**

**Gaetano Vaccani,**  
 Fabrikant aus Halle a/S.  
**Markt, 14. Budenreihe.**

Reiszeuge, Thermometer, Goldwaagen, Solz-lineale, Winkel zc.

Maß-Zirkel, patentirt, neue Erfindung für Geometer zc.

Stirn-Rühler, zweckmäßiger Apparat zur sofortigen Beseitigung der Kopfschmerzen per Gros 9 sp.  
 Signir-Pinsel mit Bindfadensparer für Comptoire à Duzend 1 1/6 sp.

**Neu! für jede Haushaltung Neu!**  
 unentbehrlich:

**Schuhweiter,** Apparat zum bequemen Ausdehnen des Schuhwerks, mit Berücksichtigung der Fußleiden: Frostballen, Hühneraugen zc. zc.

Abtheilung auf königl. Strafanstalt Zeit:

**Bürstenfabrik** empfiehlt elegante neue Muster in Kopf- und Kleiderbürsten.

En gros

Export

**Gustav Lots,**

Cartonagen-, Holz- und Leder-Galanteriewaaren-Fabrik

aus

**Merseburg a. S.**

Lager zur Messe in Leipzig:

**Markt 9. Budenreihe, Rathhausseite.**

Aschaffenburger Bunt-Papier-Lager, Artikel für Tapissier-Geschäfte,

um Stickereien einzulegen,

gepresste Lederdecken, Pariser Lack, Cotillon-Orden & Decorationen etc. etc.

**Markt, 9. Reihe.**

**Carl Heidsieck aus Bielefeld**

empfehlte sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten, Tischzeuge in allen Sorten, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Taschentücher, so wie

**Herren- und Damen-Wäsche**

in allen Façons, Hemdeneinsätze, Vorhemden, Kragen, Kestlerleinen u. s. w.

Senden werden in kurzer Zeit billigt nach Maß unter Garantie des Gutes angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

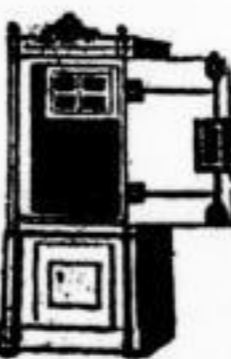
Corallen, Lava, Mosaiken und Camees.

**L. AVOLIO**

aus

**Neapel.**

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.



**J. Strassburger,**  
 Leipzig,

empfehlte seine eisernen feuerfesten Geldschränke und verspricht bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Fabrik: Webergasse Nr. 1, Messstand: Brühl, Ecke der Sainstraße.

Die neuesten Kleiderstoffe empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen **Dor. Schmidt, Karlstraße 11, 2 Treppen.**

eines abm 1863 Tal

B

find zu ve

## Local-Veränderung.

# Franz Jaburek aus Wien,

Alcerschaumwaaren-Fabrikant.

Wesflager: Markt Nr. 12 parterre (Engel-Apotheke).

# Franz Urbann,

Lederwaaren-Fabrikant

aus Wien,

großes Lager in Leder- u. Bronzewaaren (Novitäten).

Markt Nr. 12 parterre (Engel-Apotheke).

Das  
**Porzellan-Musterlager**

von  
**Danz, Kurth & Haeubler**  
aus Saalfeld in Thüringen

befindet sich

**Grimma'sche Strasse No. 3, 1. Etage, neben Auerbachs Keller.**

Nippsachen, Puppenköpfe, Rosetten, Leuchtertheile etc. in den neuesten geschmackvollsten Decors.

## Uhrketten in Talmi-Gold.

Seit 10 Jahren genießen die

### Uhrketten in Talmi-Gold

eines durch sorgfältige Arbeit, Dauerhaftigkeit und inneren Gehalt wohlbegründeten vortheilhaften Rufes. Die zahlreichen Nachahmungen dieser Ketten, welche jener Erfolg veranlaßte, nöthigen mich, dem Publicum in Erinnerung zu bringen, daß ich seit 1863 den Haken meiner Ketten geändert und ebenso die auf jedem Haken oder Carabiner an denselben befindliche Bezeichnung „Talmi-or“ durch „Taillois“ ersetzt habe. Da ich nur eine einzige Qualität dieses Artikels fabricire, so muß, wer echtes Talmi-Gold haben will, sich an dieses mein Fabrikzeichen halten.

Paris 1866.

**Taillois.**

Das Lager  
der

## Brillen- und optischen Waaren-Fabrik

von  
**Stephan Scheidig & Sohn** aus Fürth

am Markt 10. Reihe, Gebäude vis à vis der Kaufhalle.

**Empfehlen besonders Mikroskope.**

**Höchst preiswürdige Glacé-Handschuhe**

**circa 260 Duzend**

sind wir durch vortheilhaften Einkauf in den Stand gesetzt im Detail  
für Herren in bestem Ziegenleder à 20 Sgr. | sonst 1 und 1 1/2 Thlr.  
= Damen = = = à 18 Sgr. |

zu verkaufen und soll bis Ende der Messe damit geräumt sein.

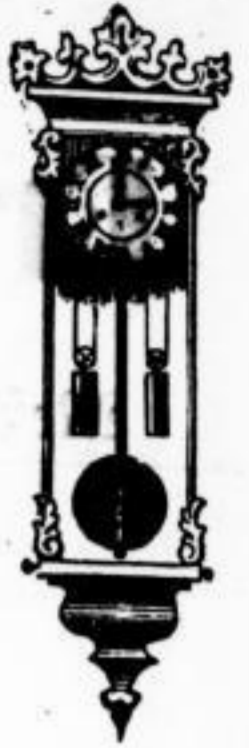
**Seiberlich & Besser, Nicolaisstraße 1, 1. Etage.**

Ecke der Grimma'schen Straße.

# Uhren-Lager



von  
**Bernhard Mohrstedt,**  
 vormals **M. Pfaff, Brühl 64.**  
**Pariser Pendulen,**  
 Mechanische Kunstwerke,  
 Pariser Bijouterie,  
 Taschenuhren, Uhren-Fournituren,  
 Spieluhren und grosse Musikwerke,  
 Weisewerker mit Feuerzug und Pistolen,  
 Wanduhren en gros & en detail,  
 Regulateure 8 Tage, 1 Monat, und 1 Jahr gehend,  
 Nachtuhren, Nipp- und Cartelluhren,  
 Fensteruhren mit Gas zu beleuchten,  
 Englische Uhren und Schiffschronometer.



# Herren-Hemden

Chemises.

Caleçons.

en gros

en détail

für Export in den neuesten Verpackungen.

nach Maß durch unsern Pariser Coupeur.

**Friderici & Comp.**

## Größtes Mess-Lager patentirter Metall-Schreibfedern,



darunter viele Neuheiten.



Federhalter in 70 verschiedenen Sorten zu allen Preisen.  
**Jules Le Clerc aus Berlin (Schloßplatz Nr. 11).**  
 Nr. 46. Muerbachs Hof Nr. 46.

## Handschuhe. Handschuhe.

Französische Glacé, Dänische und Waschleder-Handschuhe so wie alle Arten Damenputzsachen, Schlipse und Cravatten empfiehlt in reicher Auswahl zu den allerbilligsten Preisen (Glacé à von 7 1/2 Ngr. und Schlipse von 5 Ngr. an). Bei größerer Abnahme noch billiger.

**Ferd. Müller, Raschmarkt 4 in der Handelsbörse.**

## Damengürtel 100,000 Damengürtel

in Leder, Sammet, Moiré antique, Cassien, Sammet, dergleichen andere feine Lederwaaren bei **M. Krauss aus Berlin** (Dorotheenstr. 11), Leipzig: Petersstraße Nr. 48 und 11. Sudeureihe, nahe der Katharinenstraße.

Halbe und 1/4 Stücke Leinen zu denselben Preisen.

Beste... die... mel... col... den... wen... ein... für... Die... Ma... gen...

**Verkaufslocal**  
Ritter-Strasse No. 46  
im Laden neben Gambrinus.

# Mess-Anzeige!

Noch nie hat Jemand in Leipzig so billig  
**Leinwand-Waaren**

**Verkaufslocal**  
Ritter-Strasse No. 46  
nahe der Grimm. Straße.

verkauft als diesmal

**L. Unger** aus Berlin und Breslau in Schlesien,  
Verkaufslocal: **Ritterstraße Nr. 46 im Laden im Gambrinus.**

Einem geehrten Publicum, sowie meinen hochgeschätzten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich auch diese Messe mit einem **überraschend großen Lager** rein leinener Waaren, bestehend in **Leinwand, Tischzeug, Handtüchern, Taschentüchern, fertiger Wäsche** für Herren, Damen &c., eingetroffen bin.

**Diesmal 30 Procent billiger und zwar aus folgendem Grunde:**

Ich bin im Stande, diese deshalb zu niedrigeren Preisen wie jeder Andere zu verkaufen, weil ich zu der Zeit, als die Rohmaterialien (leinene Garne) noch billig waren, mit den Fabrikanten Abschlüsse gemacht, wodurch sie verpflichtet sind, mir noch zu alten Preisen zu liefern. — Dies allein ergibt eine Differenz von **25 bis 30 Procent** im Einkaufe; außerdem bleibt mein Princip, mit geringem Nutzen mich zu begnügen, dagegen meine Vortheile im großen Umsatz zu suchen. Durch meinen colossalen Umsatz, den ich dadurch erziele, daß ich in **20 Städten** immerwährende Commanditen unterhalte, werden mir von den Fabrikanten Vortheile geboten, wie niemand außer mir. Diese bestehen auch darin, daß sie mir **Commissionslager** geben, wenn bei ihnen der Fall eintritt, daß sie Gelder zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen nöthig haben. Dieser Fall ist jetzt besonders eingetreten, da durch das hohe Bank-Disconto Gelder nur mit großen Opfern zu erlangen sind, mehrere Fabrikanten aber für künftigen Monat Gelder auf jeden Fall schaffen müssen, wenn sie nicht der trübten Zeit zum Opfer fallen wollen. — Dies Alles zusammengekommen, macht einem geschätzten Publicum klar, daß ich jeder Concurrnz die Spitze bieten kann. — Als Beweis für meine Billigkeit folgt nachstehend der **Preis-Courant**. — **Bitte daher um gütige Uebersetzung.**

Hochachtungsvoll

**L. Unger, Leinen-Fabrikant aus Berlin und Breslau.**

Zur Messe: **Ritterstraße Nr. 6 im Laden neben Gambrinus.**  
**Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen.**

**Waaren-Verzeichniß und Preis-courant (Verkauf en gros und en detail):**  
**Tafelzeuge in Damast und Drell.**

- 1000 Duzend Luda Garnituren, bestehend in Kragen und Stulpen à Paar 5  $\mathcal{R}$ .
- 1000 Duzend rein leinene Taschentücher, das halbe Duzend 15  $\mathcal{R}$ .
- 100 Duzend **Swim-, Battist-** u. Einontücher, das halbe Duzend v. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an.
- 100 Duzend rein leinene Herren-Oberhemden-Einsätze, das halbe Duzend von 1 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  an.
- Graue und weiße Küchenhandtücher, à Elle 2  $\mathcal{R}$ , ein halbes Duzend 20  $\mathcal{R}$ .

Fein rein leinene Jacquard-Gebede in den neuesten netten kleinen Dessins für 6 und 12 Personen 2 bis 8  $\mathcal{R}$ .  
Feine rein leinene Damastgebete für 12 Personen, mit 1 Duzend dazu passender Servietten und besonders schönen Mustern, früher 13  $\mathcal{R}$ , jetzt für 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , desgl. feinere u. extrafeinere von 8 bis 10  $\mathcal{R}$ .

**Fertige Wäsche u. Chemisettes.**

Damenhemden von schweren dauerhaften Vielefelder Leinen gearbeitet, das halbe Dyd. 7 $\frac{1}{2}$ , 8 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  die allerfeinsten.  
Nachthemden u. Arbeitshemden für Herren, das halbe Duzend zu 6 $\frac{1}{2}$ , 7 u. 8  $\mathcal{R}$ .  
Blätthemden in allen nur möglichen Faltenlagen, von feinen Vielefelder und holländ. Leinen, unter Garantie des bequemen und eleganten Sitzens, das halbe Duzend von 14  $\mathcal{R}$  an.  
Schirting-Oberhemden, ebenfalls sehr schön gearbeitet, von echt englischem Schirting, der nie gelb wird nach der Wäsche, das halbe Dyd. 7 u. 8  $\mathcal{R}$ .  
Oberhemden mit leinenen Bruststücken, Manschetten und Kragen, das halbe Duzend zu 8, 9, 10 bis 11  $\mathcal{R}$ .  
Fein genähte, nicht gewebte, rein leinene Einsätze für Herren-Blätthemden mit kleinen feingesteppten Falten, in den neuesten Mustern, von besten Vielefelder Leinen gearbeitet, das halbe Duzend 1 $\frac{2}{3}$  bis 4 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .  
Bettdecken von schwerem weißen Bique.  
Roths Bettdecken.  
Graue Küchenhandtücher, die Elle 2 $\frac{1}{2}$  und 3  $\mathcal{R}$ .  
Wollene Oberhemden u. Jacken, sehr billig.  
Schirting und Chiffon, der in der Wäsche nicht gelb wird, die Elle 4, 5 und 6  $\mathcal{R}$ , im Stück noch billiger.  
Regligestoffe, bestehend in Dimiti, die Elle 5 $\frac{1}{2}$  bis 7  $\mathcal{R}$ .  
Noirés zu Damenröcken, in reiner Wolle, die Elle 9 bis 12  $\mathcal{R}$ .  
Reglige-Jäckchen für Damen, sauber gearbeitet, in Stickerie, bis 2  $\mathcal{R}$ .  
Geschnittene Damenhemden von 12—50  $\mathcal{R}$  das halbe Duzend.

**Leinen.**

- Hansleinwand, zu 1 Duzend Arbeitshemden und Betttüchern sich eignend, das Stück von 60 Ellen 9 u. 10  $\mathcal{R}$ .
- Feinere Zwirnleinwand f. 8 $\frac{1}{2}$ , 9 u. 11  $\mathcal{R}$ .
- Handgespinnstleinwand zu feinen Hemden und feiner Bettwäsche, die stärkste und durabelste Sorte, die bisher fabricirt wurde, 9 $\frac{1}{2}$ , 10, 11 bis 12  $\mathcal{R}$ , sowie extrafeine Leinen zu Blätthemden und Chemisettes zu 16 bis 26  $\mathcal{R}$ .
- Greifenberger Leinen von ganz vorzüglich zarter Bleiche, mit rundem, egalem Faden, besonders zu Damenwäsche sich eignend, das Stück 9, 10 bis 16  $\mathcal{R}$ .
- Vielefelder Rasenbleich-Leinen zu extrafeinen Oberhemden, zu 9 bis 12  $\mathcal{R}$ , feinere 15 bis 24  $\mathcal{R}$ .
- 1 $\frac{3}{4}$  breite Leinen zu Betttüchern ohne Naht à 15  $\mathcal{R}$ .
- Prima Erbslein, geklärt und ungeklärt, in den Nummern 40, 45, 50, 60 bis 65 genau zu Fabrikpreisen.
- 1000 Ellen Kester.
- Kinderlein in passender Breite, die Elle 5 und 6  $\mathcal{R}$ .

Drell-Tischgebete, fein und dicht, mit einem Tischtuche ohne Naht u. 6 Servietten 2  $\mathcal{R}$ , für 12 Personen von 4 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  an.  
Einzeln Tischtücher, für 6 bis 10 Personen, 15 bis 20  $\mathcal{R}$ , feinere Sorten 25 bis 40  $\mathcal{R}$ .  
Servietten, das ganze Dyd. 2 bis 4  $\mathcal{R}$ .  
Dessert-Franzenservietten, das halbe Duzend von 25  $\mathcal{R}$  an.  
Feine breite rein leinene Stubenhandtücher, abgepaßt mit Ranten, das ganze Duzend 2 $\frac{2}{3}$   $\mathcal{R}$ , feinere und extrafeinere in Jacquard- u. Damastmustern von 3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .  
Handtücher gestreift, die Elle 2 $\frac{1}{2}$ , 4 bis 5  $\mathcal{R}$ .  
Graue Handtücher, die Elle 2—3  $\mathcal{R}$ .  
Rein leinene **Zwim-Battist**tücher, ohne Appretur, die nie rauch und safrig nach der Wäsche werden, das halbe Duzend 1 $\frac{1}{2}$ , 2 bis 3  $\mathcal{R}$ .  
Echt franz. Battisttücher, das halbe Dyd. in reinen Leinen von 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an.  
Couleurte  $\frac{10}{4}$  große Tischdecken in reinem Leinen, sowohl Naturfarbe als couleurte, in reizenden Dessins von 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$  an.

**Sämmtliche Waaren sind  $\frac{1}{2}$  gegen früher herabgesetzt!**

**L. Unger, Leinen-Fabrikant aus Berlin und Breslau in Schlesien.**

Um den Verkauf aufs Stärkste zu betreiben, erhalten Abnehmer von Waaren im Betrage von 25 Thalern: ein halbes Duzend französische Battisttücher, : 50 : ein halbes Duzend elegante Stuben-Handtücher, : 100 : ein Damastgebete mit 6 Servietten als Prämie.

**L. Unger, Leinen-Fabrikant aus Berlin und Breslau,** Ritterstraße 46, nahe der Grimm. Straße.

Halbe und  $\frac{1}{4}$  Stücke Leinen zu denselben Preisen.

Halbe und  $\frac{1}{4}$  Stücke Leinen zu denselben Preisen.

## Lig-Ro-Ine-Lampen

in großer Auswahl, darunter Taschenlampen mit neuesten Verbesserungen; reichhaltiges Sortiment von Inhalations-Apparaten, Eierfiedern, Schnellkochen, Berzelius-Lampen, Theekesseln und Kaffeemaschinen, worunter das neueste „Non plus ultra.“

**A. Weisker & Co.,**

Lampen- und Metallwaaren-Fabrik aus Schlez i/B.,  
Markt 14. Reihe.

### Neuester Damenkleider-Zug

aus dem Bazar, bei

**Erhard & Söhne**

von Schw. Gmünd,

Neumarkt 5, 1. Etage.

## Ludwig Heidsieck

aus

### Bielefeld

empfehlte sein Lager schwerer gebleichter Leinen und Taschentücher, Drell und Damastfächer, Handtücher, eine große Auswahl fertiger Herren- und Damenwäsche, Hemdeneinsätze, Kragen etc.

Gemden nach Maß werden in wenigen Tagen unter Garantie des Gutsitzens angefertigt.

Stand große Fleischergasse Nr. 1.

### Das Musterlager

in baumwollenen Sammetbändern, so wie in Nouveautés für Damenbesatz

von

**Klemme & Comp.**

aus Crefeld  
befindet sich

Reichsstrasse Nr. 51, 2. Etage,  
Ecke des Salzgäßchens.



### C. A. Schneider

aus Chemnitz

empfehlte zur gefälligen Beachtung zu billigen Preisen sein assortirtes Lager von Lama □, Flanells, Kantenröcke, Tisch-, Commoden- und Bettdecken und in das Fach einschlagende Waaren en gros und en detail.

Mein Stand ist

Reichstraße Nr. 21 im Haus,

sowie

Augustusplatz 18. Budenreihe  
6. Bude.

Ergebenst C. A. Schneider.

## Behr & Schubert

in Frankenberg in S.  
Fabrik

von seidenen und halbseidenen

Möbelstoffen, Wagenstoffen und Tapetenstoffen  
Reichsstrasse, Kochs Hof 47, 2. Etage.

## Vexir-Karten

mit Prismatypen

in 12 neuen Originalversen. Lithogr. Original-Eigenthum von J. Wilhelmi, Berlin Uderstraße 14/15, sind für den Engros-Verkauf vorräthig bei Herrn

**L. A. Kittler,**

Querstraße Nr. 34.

## Luigi Piro

aus Neapel.

Fabrikant in gefassten u. ungefassten

CORALLEN, IN LAVA-GEGENSTAENDEN  
UND BAJADEREN.

— NICOLAISTRASSE 40, 2. Et. —

## Budolph Hahn

aus Idar.

Artikel für Steinhändler u. Bijouteriefabrikanten in Achat, Amethyst, Bergkrysal, Carneol, Chalcedon, Jaspis, Malachit, Onix mit Gold eingelegt, Nicolos, Sardonix, Camees und andern gravirten Steinen etc., so wie technische Gegenstände, als: Achatmörser, Compaßhütchen, Polirzähne, Steine zu chemischen Wagen etc.,

Brühl No. 66, Schwabe's Hof,  
Treppe B. 3. Etage.

### Außerordentlich große Gummibälle

für Gesellschaften bei Landparthien,

Turnvereine,

Globus-Bälle für Schulknaben

empfehlen Gebr. Sachs aus Berlin,

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik,  
Markt 8. Budenreihe, Mittelgangecke.

## Maria Fischer aus Dresden,

Augustusplatz 18. Budenreihe, Mittelgang,  
empfehlte eine Auswahl seiner Façon- und runde Hüte für Herren, Damen und Kinder in bunt, grau etc. zu billigsten Preisen, so wie eine Auswahl seine Strobgarnituren.

### G. A. Pfretzschner

aus Markneukirchen.

Musterlager von Musikwaaren

Markt, Ecke der 5. Budenreihe.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten,  
Münzen, Kunstfächer, Diamanten, Perlen etc. bei

**Zschiesche & Köder,**

Königsstraße Nr. 25.

800 Mezen Holzstifte

werden 50 Procent unter dem Fabrikpreise verkauft durch  
F. Reiffarth, Reichstraße Nr. 47.

# Gräfl. Thunsche Porzellanfabrik Klösterle

in Böhmen.

Specialität: **feine decorirte Tafelservice, Kaffee- und Theeservice.**  
**Auerbachs Hof Nr. 18, 2. Etage.**

Sämmtliche Muster werden Ende dieser Woche abgegeben.

**Gebr. Schuster**  
aus Markneufkirchen,  
Musterlager von  
**Musikinstr. und  
Saiten**  
Auerbachs Hof Nr. 21.




## Die Porzellan- und Steingut-Fabrik

von  
**J. F. Lenz aus Zell am Hammersbach, Baden,**

empfehlte ein reichhaltiges Musterlager von Porzellan in bekannter Qualität, so wie auch von ihrem neuen, soliden Porzellan-Steingut in den geschmackvollsten Formen wie bisher

Stieglitzens Hof, Treppe A zweite Etage am Markt.

### Empfehlung.

**Sanggarne Nr. 4—25** } sich auszeichnend durch Kraft, Egalität und hellblonde Naturfarbe, zum Ge-  
**Berggarne Nr. 4—16** } brauche für Zwirnerien, Webereien, Seilerien, Schlauch- und Gurtenfabri-  
kanten, so wie für Hausleinwand,

**Schubgarne Nr. 1—3** für Leder- und Garnhändler; dann

**Bindfäden und Packschnüre** in ca. 100 verschiedenen Qualitäten

empfehlte die Mech. Bindfadensabrik Immenstadt zu sehr vortheilhaften Preisen.  
Aufträge auf Sang-, Berg- und Schubgarne vermittelt Herr

**Richard Appunn in Leipzig,**

der zugleich zur gefälligen Einsichtsnahme und Benutzung seines gut assortirten Lagers in Bindfäden und Packschnüren aus genannter Fabrik einladet.  
Richard Appunn in Leipzig, Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof.

### Das Musterlager der Porzellan-Manufactur

von  
**J. W. Bruckmann Söhne aus Deutz bei Cöln**

befindet sich

Stieglitzens Hof Treppe B 1. Etage

und ist mit einer reichhaltigen Auswahl der neuesten Gegenstände, vorzugsweise geschmackvollste Vasen, Kaffee-Service, Dejenners etc. etc. versehen.

Sämmtliche Muster werden zu Fabrikpreisen abgegeben und vor Schluß der Messe versandt.

Thomasgäßchen 11.

Thomasgäßchen 11.



**Full & Lehmann**

aus

**Weimar**

empfehlen das Neueste in Schmuckfedern und Blumen zu den billigsten Preisen.



**F. M. Farina aus Cöln,**

Fabrikant des echten Cölnischen Wassers,

bezieht die Messe zum ersten Male mit einem großen wohlaffortirten Lager.

Lager: Brühl No. 42, Georgenhalle beim Friseur G. Müller.

Musterlager  
von  
**Englischen Vayence**

Waschgarnituren, Tafelgeräthe, Tassen, Töpfen &c.

der Fabriken

Turner & Tomkinson, Holdcroft & Wood, Lidle Elliot & Son

**Staffordshire**

Neumarkt 41, große Feuerfugel, im Hofe 2. Etage.

Musterlager  
von  
**Engl. versilberten Waaren**

aus  
**Birmingham**

Neumarkt 41, große Feuerfugel, im Hofe 2. Etage.

**P. Auler aus Pforzheim,**  
**Fabrikant goldener Ketten,**  
**Brühl Nr. 70.**

Mein Stand befindet sich Augustusplatz 16. Budenreihe, die 2. Bude rechts vom Museum herein und ist an der Firma kenntlich

**A. Vater aus Elsterlein.**

Ich empfehle während der Messe

**Assortirtes Lager**

von

**Nähnadeln, Schnürsenkeln und Hemdenknöpfen.**

Ich empfehle dem hiesigen und auswärtigen Publicum meine seit vielen Jahren rühmlichst bekannte gute Waare en gros und en detail.

Echt englische blaue Nähnadeln, die keinen Faden zerschneiden und gut in Spitzen sind, 100 Stück in 4 Nummern 2  $\mathcal{R}$ ; Stopfnadeln (sortirt), 25 Stück 12  $\mathcal{S}$ ; Stricknadeln à Satz 5  $\mathcal{S}$ ; Saarnadeln 2 Loth 5  $\mathcal{S}$ ; Stecknadeln à Loth 6  $\mathcal{S}$ ; schwarze Pestel à Gros 2  $\mathcal{R}$ ; Sanzwirn 28 Gebinde 1  $\mathcal{R}$ ; englischen Sanzwirn in Pfunden und Lagen, beste Qualität, sehr billig; Schnürsenkel in Schwarz  $\frac{5}{8}$  lang à Duzend 8  $\mathcal{S}$ ,  $\frac{3}{4}$  lang Duzend 12  $\mathcal{S}$ ; feine schwarze Doppelsenkel à Duzend 2  $\mathcal{R}$ ; Schnürsenkel in Weißleinen und Wolle; Hemdenknöpfe in allen Sorten, in Zwirn, Batist, Perlmutter und Porzellan, 6 Duzend 1  $\mathcal{R}$ ; Eisengarn in allen Sorten, 3 Röllchen 1  $\mathcal{R}$ , das Duzend 3  $\mathcal{R}$ ; Strumpfbänder, Unterärmelhalter Paar 5  $\mathcal{S}$ ; Gummiband in allen Farben, à Elle 1  $\mathcal{R}$ ; verschiedene wollene Kleiderbänder, 25 Ellen 2  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ; echt weißleinen Bänder mit Goldfaden; echt türkisches Zeichengarn; 2 Duzend kleine Knöpfe 1  $\mathcal{R}$  und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Bei reeller Bedienung und guter Waare sichere ich solche billige Preise zu, daß kein Anderer diese Artikel dafür verkaufen kann. Das geehrte Publicum wolle so freundlich sein und sich genau von der reellen und guten Waare überzeugen. —

Wiederverkäufer erhalten einen Extra-Rabatt. — Bitte auf meine Firma zu achten.

Mein Stand befindet sich Augustusplatz 16. Budenreihe, die 2. Bude rechts vom Museum herein und ist an der Firma kenntlich

**A. Vater aus Elsterlein.**

**Das Cigarren-Lager von C. J. van Diemen aus Hamburg**

befindet sich während der Messe

Reichstraße Nr. 6—7, Nicolaisstraße Nr. 45 in Amtmanns Hof Nr. 3.

**L**

**So**

**O**

empf  
in r

Mu  
eine

ausg  
Unte

berg

der  
gelu  
11/8

vorg

31/4

**Ein**

**J**

**Gold**

**Pla**

**u**

**3.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 112.]

22. April 1866.

## Fabrikation und Lager

# von Oberhemden

so wie  
Wäsche-Ausstattungen jeder Art

bei  
**Sophie verw. Leideritz**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Offerte für billige und vortheilhafte Einkäufe.

Ausschnitt-, Seiden- und Modewaaren-Handlung.

**Heidenreuter & Teuscher**, Grimma'scher Steinweg  
vis à vis der Post,

empfehlen eine große Auswahl sehr preiswürdig eingelaufener **Neuigkeiten** in feinen, reichen Kleiderstoffen in reiner Wolle, Wolle mit Seide, Halbwolle, Halbseide, in geschmackvollen Mustern und schönen Farben:

1 großer Posten **halbwollener Kleiderstoffe**, gute, solide Qualität, der größte Theil lustreartig, schöne schottische Muster, langgestreifte und einfache kleine Dessins à Elle 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$  bis 4  $\mathcal{R}$ , bei Abnahme von ganzen Stücken tritt noch eine besondere Ermäßigung ein.

1 Posten **Mozambique** und **Barège** in geschmackvoller Auswahl à Elle 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4 bis 6  $\mathcal{R}$ .

Ferner halten wir empfohlen unsern noch vor der so hohen Steigerung der Seidenpreise eingelaufenen größeren Posten in ausgezeichnete schwerer Qualität glanzreiche **fein kohlschwarze Taffete** und **Lustrines** als einen sehr vortheilhaften Anlauf. — Darunter sind alle courante Breiten reichlich vertreten. 2 Ellen breit,  $\frac{7}{8}$ ,  $\frac{6}{8}$ ,  $\frac{5}{8}$ ,  $\frac{4}{8}$ .

1 Posten  $\frac{6}{8}$  breite schwarz und weiß gestreifte wollene **Nipfe** mit und ohne Kanten zu **Unterröcken** à 7 $\frac{1}{2}$  bis 9  $\mathcal{R}$ , dergl. schwere in Baumwolle 4 $\frac{1}{2}$  bis 5 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

**Noirés**, reinwollene schwere Qualität, schwarz, grau und div. Farben à 9 $\frac{1}{2}$  bis 13 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

Ein großer Posten von größter Sorte einzeln geschnittener **ostindischer Taschentücher**, welche Reisenden einiger der größten Fabriken in den letzten Monaten zur Entgegennahme von Aufträgen dienten und da man hierzu gewöhnlich die gelungensten und schönsten Muster so wie die beste Qualität wählt, besonders empfehlenswerth sind, das Stück nur 1 $\frac{1}{8}$  und 1 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  (eine kleinere Partie ältere Muster, aber auch vorzüglicher Qualität 26 bis 30  $\mathcal{R}$ ).

Eine etwas kleinere Sorte (wobei die sogenannten **Cadetttücher**) à Stück 20 bis 25  $\mathcal{R}$ .

Ein Posten echte gewirkte **französische Doppel-Chales** von reiner Wolle, ausgezeichnet schöne Exemplare mit vorzüglichem Colorit der Chäl 12, 13, 15, 18 bis 30  $\mathcal{R}$ .

1 Posten reinwollene **Doppel-Chales** (Plaids) in hellen und dunkeln Farbenstellungen à 3 $\frac{1}{4}$ , 3 $\frac{3}{4}$  und 4—5 $\frac{3}{4}$   $\mathcal{R}$ .

1 Posten **Umschlagetücher** 12 $\frac{1}{4}$  und 14 $\frac{1}{4}$  sehr verschiedener Art, sowohl für Sommer als für Winter passend, à  $\frac{1}{6}$  bis 3 $\frac{1}{4}$  mit vielen Mittelpreisen.

Ein- u. Verkauf

von

**Juwelen,**  
Gold, Perlen, Silber,  
Platin, Guldisch

n. f. w.

**C. F. Gütig,**

R. Heine,

L. Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-  
Waaren-Handlung.**  
**Leipzig.**

**Fabrik**

und

**Lager**

ThomasKirchhof 18.  
**Gekrätzanstalt.**  
Weststraße 47.

**Schmidt & Blau,**

**Porzellanfabrik in Schleusingen.**

Unser Musterlager in **Figuren** und **Kinderservicen** befindet sich **Markt 3. Bodenreihe** bei **C. A. Schmidt** aus **Lichte**.

**Auch bei Menschen im höchsten Lebensalter bewährt der Daubitz'sche Kräuter-Liqueur**

seine heilsame Wirkung selbst da, wo alle anderen Mittel erfolglos blieben. — Dies beweist die nachfolgende Kundgebung.

Seit vielen Jahren litt ich an Brustbellemung, Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit und höchst unregelmäßigem Stuhlgang, infolge sich die eben angeführten Uebel der Art steigerten, daß ich mich vor Angst nicht zu lassen wußte. Die so unendlich vielen mir theils von Bekannten angerathenen, theils ärztlich verordneten Mittel hatten gar wenig Erfolg und konnte ich auch dieselben um deswillen nicht weiter fortsetzen, weil meine Mittel, solche Geldopfer zu bringen, nicht gestatteten, fernere Curen zu unternehmen. Ich stand also wie man so sagt verlassen da. —

Zu Anfang vorigen Jahres zeigten sich die Uebel wieder in so hohem Maße, daß ich so weit heruntergekommen war, daß ich mich am Stode fortbewegen mußte und sogar bettlägerig wurde. In dieser traurigen Lage wurde mir der so berühmte **N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur** empfohlen und folgte ich gern diesem Rathe und machte einen Versuch mit demselben; denn die frohe Hoffnung, noch einmal wieder gesund zu werden, war zu verlockend für mich, obgleich ich mich in den siebenziger Jahren befinde. Anfangs wollte mir zwar seines bitteren Geschmacks wegen der Liqueur nicht recht munden, bei längerem Gebrauch aber wirkte derselbe auf meinen körperlichen Zustand so wohlthwendig, daß es mit mir von Tag zu Tag besser wurde. Nachdem ich nun den Liqueur seit einem Jahre gebrauche, fühle ich mich ganz wohl, bin trotz meines hohen Alters so kräftig geworden, daß ich Gott sei Dank meine Gänge ohne Stod verrichten kann; der Appetit hat sich eingestellt, auch die übrigen Beschwerden sind geschwunden, so daß ich dem **N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur** meine völlige Genesung verdanke.

Vorstehendes bescheinige ich der Wahrheit gemäß.  
Berlin, den 15. Februar 1866.

Witwe Kürschner, Brauhausstraße 5.

\*) In Leipzig allein echt zu haben bei **Jul. Kratze Nachfolger, Petersstraße Nr. 2, nahe dem Markte.**

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

**Arnika-Pomade.**

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5  $\frac{1}{2}$  und 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

**Arnika-Seife**

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

Allein-Verkauf bei **H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.**

**Notizbücher.**  
**W. Klute** aus **Cassel,**  
Musterlager Auerbachs Hof 53.  
Das hier befindliche Waaren-Lager wird ausverkauft.  
**Linirte Contobücher.**

Album, Pencil, Brieftafeln.

**Arnika-Kräuter-Oel.**

Dieses von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehende Oel, dessen Recept ich von einem alten Jäger in Böhmen käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hilfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarleidenden zu helfen.

à Flacon 10 und 20 Ngr.

Ich garantire den Erfolg und verpflichte mich, falls die gewünschte Wirkung nach Verbrauch von 3 Flaconen nicht eintreten sollte, den Betrag sofort zurückzuzahlen.

**J. Kurtzhallss,**  
Coiffeur — Dresden.

Alleiniges Depot für Leipzig bei

**Edmund Bühligon,**

Coiffeur — Parfumeur. Königsplatz, blaues Noß.



Specialität für **Knaben-Garderobe**

en gros et en detail.  
Unser reichhaltigst assortirtes Lager  
eleganter Knaben-Anzüge, Paletots, Savelocks etc. etc.  
für Knaben von

2—15 Jahren  
empfehlen wir hiermit bei  
Versicherung streng  
reeller Bedienung zu  
billigen aber festen  
Preisen.

**C. L. Walter  
und Söhne**  
aus Berlin.

Zur Messe: 2 Uni-  
versitätsstraße 2,  
1. Etage, nahe der  
Grimm'schen Straße.



**Tranchir- und franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser.**

Die Griffe sind von Ebenholz, Horn, Hirschhorn, Nebkroneu, Schildpatt und Perlmutter. Die Tranchirbestecke sind von 25  $\frac{1}{2}$  bis 9  $\frac{1}{2}$ , sowie die Tisch- und Dessertmesser.

**Moritz Wünsche,**  
Universitätsstraße 5.



**Schneider-Scheeren**  
in allen Größen, die Griffe mit und ohne Sandlage,  
**Scheeren**

für Damen und Herren, Leinwandscheeren, Trennscheeren, Knopflochscheeren, Stickscheeren, Nagelscheeren, Ladenscheeren, Albumscheeren, Papierscheeren, Lampen- und Friseurscheeren, Blumenscheeren, für reelle Waare garantirt so wie die allerbilligste Preisberechnung

**Moritz Wünsche,**  
Universitätsstraße 5.

Wetschaste à Stück 2 Ngr.,  
Wäschestempel à Stück 3 Ngr.  
**Paulino Stephan,**  
Augustusplatz 15. Reihe, 3. Bude.

empfehl



# Amerikan. Nähmaschinen

von der

## Singer Manufacturing Comp.

in

### New-York,

die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Rappnähte, Coutacheur, Schnureinnäher etc. versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den einzig haltbaren Doppel-Steppstich liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie

NB. Unterricht gratis.

die General-Agentur der Singer Manufacturing Co.

## Rudolph Ebert,

9 Thomasgäßchen 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinentheile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del etc. zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

## Nicht zu übersehen!

# Nothgedrungene Erklärung,

## Zauber-Photographien

betreffend.

Obgleich kein Freund der Reclame sehe ich mich doch veranlaßt meine geehrten Herren Committenten auf die in so schlechter Qualität auf den Markt geworfenen

## Zauber-Photographien

aufmerksam zu machen. — Soll die ganze Manipulation nicht nur eine reine Spielerei bleiben, so ist es jedenfalls nothwendig, daß die hervorgerufenen Photographien scharf und haltbare Bilder liefern und so einen bleibenden Werth behalten, was bei den meisten der bisher ausgebotenen Producte jedoch keineswegs der Fall ist.

Ich erlaube mir deshalb ganz besonders auf die in meinem Verlage erschienenen

## Zauber-Photographien

in bester Qualität und großem Sortimente aufmerksam zu machen und empfehle ich Zauber-Photographien in Couverts mit Karten, desgl. lose, besonders für Grossisten, und darf ich mir schmeicheln allen Anforderungen genügen zu können. Eben so empfehle ich

## Vexirkarten

als eine sehr interessante Unterhaltung.

Die Vexirschrift besteht nur aus theils schwachen, theils stärkeren, kreuzweis über die Karte laufenden Linien, welche sich, in diagonaler Richtung angesehen, zu Buchstaben und Worten mit ernstem, classischem und komischem Inhalt bilden. Diese Vexirkarten sind jetzt in 40 verschiedenen Dessins erschienen.

Gleichzeitig erlaube mir noch auf meinen bekannten und reichhaltigen Verlag von

## Photographien nach Kunstblättern

laut Katalog aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

## Otto Walcker aus Berlin.

Unter der Bühnen Nr. 2.

Unter den Bühnen Nr. 2.

Oscar Platzmann, vormalig Charles Bernard,  
Reichsstrasse No. 55, 1 Treppe (Selliars Hof).

# Pariser Pendulen

in Bronze, Marmor, Holz, Albatre, Onyx etc.

**Regulateure mit und ohne Schlag,**

**Rahmenuhren, Reiseuhren.**

**Wecker jeder Art, Tallois und Talmiketten.**

**Kurzwaaren-Lager.**



## Zum ersten Male hier zur Messe.

Lager von  
**1000 Pack Lyoner Foulards,** ganz seidene Taschen- u. **à Thlr. 3**  $\frac{1}{2}$  per Pack  
 von 7 Stüd.  
**500 Gross Pariser Gürtelschnallen** vergoldet, versilbert und schwarz, **Thlr. 8**  $\frac{1}{2}$   
 fortirte Dessin und elegante Verpackung für Export per Groß.  
**500 Gross franz. Chignon-Kämme** fortirte Dessin von **Thlr. 3**  $\frac{1}{2}$  per Groß an

bis zu den feinsten **Haute Nouveauté.**  
 Große Auswahl feiner Pariser Corsets, Corsetstangen, Galanteriewaaren, optischer Waaren, Operngläser, Lesegläser, französischer Meißzeuge, neuer Lampostopen etc.

**Wiest Frères, Fabrikanten aus Paris,**  
**18 Rue Bleue.**  
**Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.**

## Local-Veränderung.

Das  
**Kurzwaaren-Musterlager**

von  
**E. Zimmermann aus Berlin**

befindet sich jetzt  
**Markt 16, 2. Etage im Hause des Café national.**



**Zauber-Photographien**

in Vertretung des Erfinders Lager bei

**E. Zimmermann aus Berlin,**  
**Markt 16, 2. Etage im Hause des Café national.**

Nur die mit obigem Stempel versehenen Couverts enthalten Erzeugnisse des Erfinders und ist gleichzeitig dadurch der Inhalt vorzüglicher, nicht ob scöner Bilder garantirt. — Die Erklärung auf den Couverts in deutscher, französischer, englischer, spanischer und holländischer Sprache.



## Wasch- und Wringmaschinen

gegenüber engl. und amerikan. Concurrenz 1865 Cöln Preismedaille, 1865 Oporto Portugal prämiert, 1865 Essen Rheinpr. prämiert.

Musterlager Kaufhalle Nr. 28.

Jacob Hilgers, Fabrikant aus Lennepe.

Wring-Maschinen sind stets im Betriebe.

Waschproben täglich Morgens 11 Uhr, Nachmittags bis 5 Uhr. Für Güte wird garantirt.

Morgen Montag Abreise.

**H. Senf, Uhrmacher,**

5 Gewandgässchen 5,  
 empfiehlt sich zum Verkauf und Reparatur aller Arten Uhren.

G

MUGA



BEWY

wird de  
 selben

Vo

Aec

gef  
 bet

zu

üb

U

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

70

75

80

85

90

# Gut amerikanische Nähmaschinen

von **Wheeler & Wilson in New-York.**



Diese für Familien wie für Gewerbetreibende anerkannt besten, bekanntesten, in der ganzen Welt verbreitetsten, auf allen großen Industrie-Ausstellungen mit dem ersten Preis gekrönt und noch von keiner Nachahmung erreichten Maschinen, sind zum Preis von 56. an zu haben bei

**F. W. Schmidt & Co. Nachf.,**

Leipzig, Gaisstraße Nr. 32.

Nachstehend verzeichnete Hilfsapparate werden den Maschinen Nr. 1 und 2 gratis beigegeben, wodurch diese die billigsten von allen angebotenen sind.

- 12 Nadeln,
- 4 Metallspulen,
- 1 Stahlhäumer, verstellbar,
- 1 do. für dicke Stoffe,
- 1 Tuchdrücker für schmale Falten,
- 1 Kränzelapparat,
- 1 Bandenfasser,
- 1 Bandaufnäher,

- 1 Schnurannäher,
- 1 Soutageführer,
- 1 Soutageglas,
- 1 Lüttenglas,
- 1 Lineal zum Gradnähen,
- 1 do. zum Battiren,
- 1 Stichplatte für dicke Arbeit,
- 1 Deler,

- 1 Nadel Schlüssel,
- 1 Glasfuß,
- 1 Spiralfeder,
- 1 Schleifstein,
- 1 Deltanne,
- 1 Schraubenschlüssel,
- 1 Schraubenzieher,
- 1 Gebrauchsanweisung.

**Warnung!** Um das geehrte Publicum vor Täuschung durch nachgemachte und sogenannte verbesserte Fabrikate zu bewahren, wird darauf hingewiesen, daß jede echte Maschine das oben abgedruckte Fabrikzeichen auf der Stahlplatte trägt, und daß die auf derselben verzeichnete Nummer unter der Platte auf der Maschine selbst noch einmal zu finden ist.

WHEELER & WILSON M' F' G. Co.  
BRIDGEPORT. CONN.  
A. B. WILSON'S PATENT.  
NOV. 12th 1850. AUG. 12th 1851.  
JUNE 15th 1852. DEC. 19th 1854.  
AND LICENSED UNDER  
E. HOWE Jr. PATENT  
OF SEPT. 10. 1846.  
No. . . . .

**Verkaufslocal  
am Markt  
über  
Aeckerleins Keller.**

Die  
**Nothwendigkeit des Geldes**

**Verkaufslocal  
am Markt  
über  
Aeckerleins Keller.**

gestaltet sich oft  
**zu Gunsten des kaufenden Publicums.**

Den Fabrikanten allein trifft das Uebel der Jetztzeit, diese haben große Vorräthe hierher geschickt und keinen Absatz gefunden, da aber nicht Jeder seine Waaren wieder zurücknehmen kann, sondern angewiesen ist, zu verkaufen, um Geld zu bekommen, veranlaßte mich, große Posten in

**Crinolinen sowie Weisswaaren  
und einigen andern Artikeln**

zu machen, deren Billigkeit Alles übertrifft.  
Um nun noch hier am Plage mit diesen Waaren etwas zu räumen, werde von heute ab in dem Locale am Markt, über Aeckerleins Keller, mit dem Verkauf dieser Artikel beginnen

**und zu ganz horrend billigen Preisen verkaufen und zwar**

- mehr als um den 3. Theil unter dem Fabrikpreise.
- 150 Dgd. der feinsten und neuesten Crinolinen, des enormen Vorraths wegen ganz erstaunlich billig, das Stück 5—20 % billiger als solche irgend zu haben sind,
  - 200 Dgd. rein leinene Taschentücher, Fabrikpreis pr. 1/2 Dgd. 22 1/2 % — 2 1/3 %, jetziger 14 % — 1 1/2 %,
  - 50 Stück Gardinen in allen Gattungen, Fabrikpreis Stück 6—10 %, jetziger 4 1/2—7 %,
  - 200 Stück elegante gestickte Mull-Blousen, Fabrikpreis Stück 1 1/2—2 1/2 %, jetziger 25 % — 1 1/3 %,
  - 300 Cachemir-Blousen alle Farben, Fabrikpreis Stück 1 1/2—2 1/2 %, jetziger 1 1/5—1 1/2 %,
  - 50 Stück elegante Noire-Möcke, Fabrikpreis Stück 3—4 %, jetziger 2 1/3—3 %,
  - 800 Paar Stulpen u. Garnituren, Lein u. Tibet, Fabrikpreis 7 1/2 % — 1 %, jetziger 4—20 %,
  - 600 Dgd. Neze, unsichtbare Neze, seidene Filet, Fabrikpreis 2—15 %, jetziger 1—8 %,
  - 30 Elegante Mull-Möden, Fabrikpreis 3—8 %, jetziger 2—4 %,
  - Glacéhandschuhe Paar 5 %, leinene Damenkragen von 1 1/2 % an, gestickte Kragen von 1 % an, seidene Damencravatten von 1 % an, Fenstervorhänger, gestickte Tüll-Decken von 5 % an, elegante Regligé-Sauben 6 %, elegante Nockbesätze in Sammt, als enorm billig, Gutrüschen Stück 1 1/2 %, garnirte seidene Neze Stück 5 %, echten Sammt, Savin Crepe in allen Farben für Putzmacherinnen findet der Verkauf für Wiederverkäufer von Morgens 7—10 Uhr und Abends von 5—7 Uhr statt

**am Markt, über Aeckerleins Keller, neben der Kaufhalle.**

Eine größere Partie Strohhüte neuester Façon soll wegen erfolgter Aufgabe des Geschäfts zu ganz billigen Preisen im Ganzen oder Einzelnen verkauft werden  
große Windmühlenstraße 13, dem Schrötergäßchen vis à vis.

# Jalousie-Fabrik

von  
**Freese & Co. in Hamburg.**

## Patent-Jalousien



zum Stellen und Aufziehen, äußerst dauerhaft und sauber gearbeitet, halten die Sonnenstrahlen vollständig und wirksam ab. Eine zur Seite angebrachte Stellige öffnet leicht die Stäbe der Jalousie und gestattet dieselbe alsdann nicht nur ganz freie Aussicht, sondern auch bei geöffnetem Fenster eine angenehme Ventilation — zwei Vorzüge, welche eine leinene Marquise oder ein dichtes Rouleau nicht bieten. — Jeder Auftrag wird unter Garantie und in der Regel in 24 Stunden ausgeführt.

## Breter-Jalousien,

welche sich in Seitenstücken, außerhalb der Fenster angebracht, auf- und niederbewegen, wo sie dem Wind und Wetter Trost bieten. Der Mechanismus ist so eingerichtet, daß die Jalousien vom Zimmer aus, ohne daß ein Fenster geöffnet wird, niedergelassen, aufgezo-gen und gestellt werden können. Es ist diese stärkere Gattung ganz besonders für offene Veranden zu empfehlen, da man die Jalousien beliebig schräg hinaus stellen kann.

Von obigen Fabrikaten der Herren **Freese & Co.** sind in meinem Locale Modelle zur Ansicht aufgestellt und effectuirt ich Aufträge prompt zu Originalpreisen.

**Wilhelm Röper,**

Reichstraße Nr. 23, 1. Etage.

**Augustusplatz 16. Budenreihe.**  
**Jacob ist wieder da! aus Amerika.**

Der große Umsatz macht die billigen Preise. Mein Lager soll und muß bestimmt geräumt werden. Da ich zur diesjährigen Ostermesse noch billiger wie früher verkaufen werde, so bitte ich ein hochgeehrtes Publicum, genau auf nachstehendes Waaren-Verzeichniß zu achten, da sich in diesem Jahre eine solche Gelegenheit, die billigen und nothwendigen Artikel einzukaufen, nicht wieder bieten wird.

### Verzeichniß einiger Artikel:

Echt engl. Nähnadeln in vier verschied. Nummern 100 Stück 2 Gr.  
100 Paar schwarze Haken und Defen 1 Gr.  
40 Paar weiße dito 1 Gr.  
100 Stück geschliffene Haarnadeln 1 Gr.  
100 Stück englische Stopfnadeln 5 Gr., 25 Stück 1 1/2 Gr.  
12 Sicherheitsnadeln 1 Gr.  
10 Stricknadeln 1 Gr.  
Leinene Hemdenknöpfe 3 Duzend 2 Gr.  
Unsichtbare Netze das Stück 1 1/2 Gr.  
Gehäkelte Kragen 1 1/2 Gr.  
Sammetbänder in allen Breiten 1 Stück von 20 Ell. v. 7 1/2 Gr. an.

Das so beliebte Maschinengarn auf Rollen, jede Rolle enthält 150 Ellen, Rolle 1 Gr.  
Stiefelbänder für Kinder das Duzend 8 Pf.  
Amerikanische Hohlriemen in Damenstiefeln das Duzend 2 Gr.  
Leinene Schnürbänder in Corsets und Kleider das Duzend 5 Gr.  
Herren- und Damen-Schlipse, die neuesten modernsten Muster, nur 4 und 5 Gr. das Stück.  
Engl. und franz. Spitzen zu Gardinen und Morgenhauben in allen Breiten für 1 Gr. die Elle und 20 Ellen 5, 6 und 7 Gr.  
Gummikämme in allen Sorten für Kinder das Stück 2 1/2 Gr.  
Die neuesten u. besten Frisur- u. Staubkämme das Stk. v. 3 Gr. an.

Besonders zu empfehlen ist **Eisengarn** auf Karten in allen Farben, jede Karte enthält 50 Ellen, das Duzend 1 Gr. 5 Pf.

**Etwas ganz Neues:**

**Echt engl. Nähnadeln mit goldnen Oehren**

25 Stück 2 1/2 Gr.

**Augustusplatz 16. Budenreihe.**

## Shirting-Oberhemden

en gros.

**Rosalie Bley, Tuchhalle Gewölbe Nr. 1.**

**Hilfsmaschinen für Klempner**  
zu allen Blecharbeiten,

so wie Maschinen für Sütler, Schlosser, Schmiede und Kupferschmiede liefert in bekannter Güte und in neuesten verbesserten Constructionen die **Mechanische Werkstatt** von

**Erdmann Kircheis in Aue.**

Probeflager bei Becker & Sohn, Universitätsstraße.

**Katharinenstraße Nr. 18, 2 Treppen**

sollen die nach beendeten Engros-Verkauf übrig gebliebenen

**französ. Long-Châles**

en detail zu Engros-Preisen ausverkauft werden.

**Hilfsmaschinen für Klempner u. Blecharbeiter**

von zweckmäßiger Construction, mittelst deren alle Metallarbeiten, Blechgeräthschaften u. sehr schnell und accurat angefertigt werden können, wodurch die anhaltende Hammerarbeit erspart wird, und auf denen auch theilweise bis jetzt auf Drehbank gedrückte Gegenstände hergestellt werden können, — so wie dergleichen Maschinen zu

**Bau-Dacharbeiten,**

fertigt und sind deren zur Ansicht ausgestellt bei

**C. A. Dietrich aus Chemnitz, Kochs Hof.**

**Beste Talg-Korn-Seife Prima I.,**

**Beste Wachs-Korn-Seife, glattweiss,**

so wie alle Sorten Seifen in reeller, schon bekannter Güte, eigener Fabrik, empfiehlt auch diese Messe wieder zu billigen Preisen die **Lichte- und Seifen-Fabrik von J. C. E. Rummel in Dresden,** Erdstand 13. Reihe Augustusplatz an der Trinkhalle.

**J. C. Schwartz**

**Bettfedern,**

Daunen,  
Eiderdaunen,  
Feder-Betten.



**Matratzen**

aller Art.  
Dampf-Feder-  
Reinigungs-  
Anstalt.

**Brühl 26, neben Stadt Köln.**

**Siegellack-Fabrik**

von

**Robert Geyer,**

**Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 2.**

Das Lager meiner Fabrikate halte ich einem geehrten Publicum zur gef. Benutzung bestens empfohlen.

**L. A. Gündel,**  
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
Petersonsstraße 6. Leipzig Petersonsstraße 6.  
empfehlen sein Lager bei vorerwähntem Bedarf  
zur geeigneten Beachtung. Bestellung sowie  
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

**Beyr-Cigarrenpfeifen**

zu scherzhaften Präsenten geeignet empfiehlt als etwas Neues **Gustav Herzog** aus Hermsdorf u./R., Markt 4. Reihe.

**Kerntalgseife.**

In nur reeller Waare empfiehlt sein Lager verschiedener weißer und gelber Kerntalgseifen und bittet genau auf die Firma zu achten. **Stand Augustusplatz 9. Bodenreihe.**

**E. J. Kegel,**

Seifenfiedermeister aus Pirna.

**Denkzettel**

pr. Dhd. 1 1/2 Ngr., pro Groß 12 1/2 Ngr. empfiehlt

**H. Sellnick,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 7.

**Geblichte Leinwand**

das Schock von 5 bis 25 Zhr., rohe Leinen, Futterstoffe, Frieze u. offeriren billigst

**Poppe & Berner aus Breslau,**

in Leipzig gr. Fleischergasse 21 Stadt Gotha.

Gebirger Kellereien, Patmstraße im Stern. in billigen und naturerhaltenen von verschiedenen Breiten empfohlen

**Tuch-Kappenleinen**

**Für Türkei und Russland**

empfehlen Tabaks-Dosen etc. in verschiedenen Größen und geschmackvollsten Dessins billigst **Herm. Deutschbein,** Berlin, Bahnhofstr. 2, und **Ferd. Hise,** Berlin, Dessauer Str. 2. — Von Mittwoch den 25. d. M. ab sind wir im Hôtel de Russie, Dependance Zimmer No. 80, zu sprechen.

**Für Wiederverkäufer.** Wilhelm Philippson, Fabrikant aus Berlin, Brühl Nr. 25 zur Stadt Köln, empfiehlt sein anerkanntes Lager von Schiffs-, Cravatten-, Binden pr. Dhd. 1 1/2 Ngr. und auch wolliche Schuhbrettschneidemaschinen zu erkaufen zu billigen Preisen. Starke Nebenrechnung macht wahr.

**Sohlenleder** in jeder Stärke in Tafeln, Oberleder in Kind- und Kalbleder ausgeschnitten, lackirtes und Farbleder, so wie weißes und braunes Schafleder verkauft zu billigen Preisen Sternwartenstraße Nr. 13 B.

**Grundstücks-Verkauf.**

In einer der lebhaftesten Straßen hiesiger Stadt ist ein durchaus solid gebautes Hausgrundstück für den festen Preis von 75,000 M zu verkaufen. Dasselbe ist mit 62,260 M in der Landesbrandcasse versichert und mit 7500 M Steuereinheiten abgesehrt. Miethertrag jetzt ca. 4500 M, kann jedoch sehr leicht erhöht werden. Anzahlung 24,000 M. Kauflustige wollen ihre Adressen unter B. W. # 770. in der Expedition d. Bl. niederlegen. **Unterhändler werden verboten.**

**Zu verkaufen**

ist in Reudnitz ein in schöner und frequenter Lage befindliches Haus mit Gewölbe und Gärten. Näheres Ruchengartenstraße Nr. 130, 2. Etage.

## Ein Hôtel II. Ranges

in bester Lage, Anzahlung 10—15,000 Thaler, ist sofort ohne Unterhändler zu verkaufen. Offerten unter M. Hôtel Leipzig in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Haus-Verkauf** mit hübschem Garten, für zwei Familien, am Hofmarke in Lindenau, für 1800  $\mathfrak{R}$  bei 700  $\mathfrak{R}$  Anzahlung, so wie ein gut gebautes Haus in Plagwitz mit Seitengebäude, gutem Brunnen, hübschem Hof und sehr freundlichem Garten, selbe können gleich bezogen werden; eins desgl. in Reudnitz mit gut angebrachtem Productengeschäft, auch passend für Fleischer u. s. w., Forderung 5000  $\mathfrak{R}$  bei 2000  $\mathfrak{R}$  Anzahlung.

Alles Nähere durch

August Moritz, Thomaskäthchen Nr. 5.

### Bauplätze

von verschiedener Tiefe und Frontlänge, je nach der Lage sowohl für herrschaftliche Landhäuser, als auch für größere und kleinere Rentenhäuser sich eignend, hat der Unterzeichnete zu verkaufen. — Dieselben befinden sich an der Körner-, Sophien-, Eisen-, bayerischen und Pösniger Straße.

Sprechzeit Nachmittags von 2—3 Uhr, bei vorheriger Anmeldung zu jeder Tageszeit.

Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.

### Zu verkaufen

ist ein lebhaftes **Material-Detail-Geschäft** in Leipzig und kann mit 2000 Thaler übernommen werden. Näheres ertheilt **Eduard Deser** in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

Ein **rentables Geschäft** ist für den Preis von 800  $\mathfrak{R}$  verhältnißhalber sofort zu verkaufen. Adressen unter H. G. # 800 in der Exped. d. Blattes gef. niederzulegen.

Für **Schlosser oder Maschinenbauer**, welche selbstständig werden wollen, ist eine **Werkstatt** mit completem Werkzeug veränderungshalber billigst zu verkaufen.

Näheres bei Herrn **Frisch**, Ziegelstraße in Plagwitz bei Leipzig.

## Flügel.

Einige sehr schöne Flügel, **Pianino's** und tafelförmige **Piano's** stehen zu verkaufen

Bayerische Straße Nr. 19.

### A. Bretschneider.

#### Pianoforte in Flügel- und Tafelform,

gut im Ton, verkauft preiswerth

G. Löbner, Pianofortebauer, Grimm. Str. 5.

#### Pianino's, Piano's, Flügel

in allen Gattungen sind in reicher Auswahl sehr preiswerth und unter Garantie zu haben bei

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein großes 7oct. **Pianino**, vorzüglich in Ton und Spielart, soll besonderer Umstände halber für billigen Preis verkauft werden. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein sehr schönes tafelf. **Pianoforte** mit Platte steht billig zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein **Pianino** mit schönem Ton und präciser Spielart steht billig zum Verkauf. Näheres bei Jul. Krage Nachfolger, Petersstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Ein **Pianino** in Nußbaum, sehr gut, ist preiswürdig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Hintergebäude 1 Treppe.

Vorzüglich gute und schöne **Pianoforte**, so wie gebrauchte desgl. in Flügel- und Tafelform stehen zum billigen Verkauf

Eckhaus der Erdmanns- und Alexanderstraße Nr. 1.

Ein **gebrauchtes Pianoforte** in Tafelform ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 23, 4. Etage.

**Zu verkaufen** ist billig ein **Pianoforte** und 1 **Violine** in gutem Stande große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Ein **Pianino** von schönem Ton steht billig zu verkaufen

Orlitz Nr. 11, 3. Etage.

**Pianino's** und taf. **Pianoforte**, neu und gebraucht, verkauft unter Garantie W. Sprößel, A. Fleischergasse 24, 3 Tr.

**Pianino's**, 1 neue und gebrauchte, prachtvoller Ton, werden mit **Pianoforte**, 1 Garantie sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 2. Et.

**Zu verkaufen** sind **Sopha's**, **Waschtische** und 1 **Commode** Schloßgasse Nr. 10, Stadt Wien im Hofe parterre.

**Zu verkaufen** stehen billig **Sopha's**, **Waschtische**, 1 **Kleider-  
schrank**, **Commoden**, **Kinderbettstellen** Gerichtsweg 7 beim Tischler.

Neue **Kochhaar-**, **Stahlfeder-** u. **Strohmatrassen**, letztere à 1 1/2  $\mathfrak{R}$ , **Bettstellen** fein pol. u. lack., helle u. dunkle **Sopha's**, **Fußbänken**, **Muekissen** von 5—20  $\mathfrak{R}$  empfiehlt u. fertigt alle andern **Tapezierarbeiten** geschmackvoll, dauerhaft u. **billig** **E. Schnoldenbach**, Tapez., Grimm. Str. 31, Hof querv. II.

### Nicht zu übersehen.

Eine Partis gute

### Thüringer Federbetten

sind preiswerth zu verkaufen Grimm. Straße 36, Selliers Hof.

**Federbetten**, gute neue Flaumfederbetten, sowie auch andere neue und gebrauchte, desgl. **Bettfedern** in Auswahl sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße** Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen bei **Fr. Enke**.

**Zu verkaufen** ist eine vollständige **Transmission**, ein eisernes **Wasser-Reservoir**, eine **Saug- u. Druckpumpe** sowie eiserner **Brunnenröhren**. Näheres unter **D. E. F. # 40. poste restante Leipzig franco**.

Für einen **Uhrmacherlehrling** ist das vollständige Werkzeug zu verkaufen **Petersstraße** Nr. 9 im Hof 3 Treppen quervor.

### Zu verkaufen 2 große Waarenkisten

Hohe Straße Nr. 1 part. links.

Eine **Kochmaschine** steht billig zu verkaufen in der Reichsstraße Nr. 23 bei dem Hausmann.

### Wagen-Verkauf.

Eine Auswahl neuer und gebrauchter Wagen aller Art empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. G. Lange, Windmühlenstraße Nr. 48.

## „Kutschwagen-Verkauf.“

Ein vierfüßiger gebrauchter **Victoria-Wagen**. Desgleichen ein höchst elegantes **Wisky**. Ein neues leichtes **2füßiges Coupé** für **Doctoren** oder **Bisfit-fahren**, sollen ganz **billig** verkauft werden **Petersstraße** Nr. 20.

Ein starker 4zölliger **Kastenwagen** ist zu verkaufen

Ziegelei Stötteritz u. Th.

Ein Paar gutgehaltene **Kutschgeschirre** nebst 1 guten **Reit-sattel**, **Jaum** und **Doppel-Trense**, so wie 1 Paar **Aufhalter** sind zu verkaufen **Sternwartenstraße** Nr. 13 B.

### Pferdeverkauf.

2 **Roßschimmel**, 8- und 9jährig, als **Kutsch-** und **Aderpferde** brauchbar, stehen zum Verkauf im **Forsthaus** zu **Ehrenberg**.

2 **braune Kutschpferde**, kräftige **Zieher**, stehen zum Verkauf **Petersstraße**, 3 Rosen.

**Zu verkaufen** sind junge **Pudel** bei

H. Kitzke, Dresdner Hof.

**Zu verkaufen** sind ein Paar große junge **Zughunde**

Thonberg Nr. 47.

Zwei junge **Hunde**, **Affenpinscher**, kleine **Race**, sind zu verkaufen **Hospitalstraße** 3 beim Hausmann.

### Für Vogel-Liebhaber.

Ein Paar ausgezeichnete **Sprosser** (**Nachtschläger**) sind zu verkaufen in der **Schuhmacher-  
Herberge** vor dem **Petersthore**.

**Enteneier** (zum Ausbrüten) von großen ganz weißen **Enien** sind zu verkaufen **Berliner Straße** Nr. 12.

Gute **Speise-** so wie **Samentartoffeln** verkauft

K. Bach in Zudelhausen.

### Gartensand!

Schönsten rothen **Gartensand** liefert stets bis an Ort und Stelle zum billigsten Preise und unter **Versicherung** schnellster **Bedienung** das **Mittlergut Stötteritz** obern Theils. Gefällige **Bestellungen** werden **Petersstraße** Nr. 43 im **Porzellangeschäft** angenommen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 112.]

22. April 1866.

## Extraseinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$  und 10  $\%$  empfiehlt

**Franz Voigt,**

Grimma'scher Steinweg No. 9.

**ff. Himbeer-Wein-Limonade**

à 17 $\frac{1}{2}$   $\%$  empfiehlt

**Cäsar Ebert,** Thomaskirchhof 11.

**ff. Maitrank von Moselwein**

à 7 $\frac{1}{2}$   $\%$  empfiehlt

**Cäsar Ebert,** Thomaskirchhof 11.

Ein und ein halb Schock sichte Stangen, 5—6 Zoll, 25—28 Ellen lang sind wegen Räumung des Platzes sofort billig zu verkaufen bei **F. A. Krug** am bayr. Bahnhofe.

### Wein Cigarren-Lager

vollständig assortirt in gut gelagerten Bremer, Hamburger und echt importirten Cigarren empfehle ich zur gütigen Beachtung.

**H. G. Hohl,**

an der Pleiße 7, vis à vis vom Paradeplatz.

Feine echte

**Havanna-**

sowie prima und secunda

**Ambalema-Cigarren**

in guten abgelagerten Qualitäten

empfehle billigst

**Louis Apitzsch,**

Grimma'scher Steinweg.



### Cigarren.

Sehr schöne 3, 4, 5, 6 & Cigarren empfiehlt **Moriz Schumann,** Grimm. Straße 15, Fürstenhaus.

### Ambalema-Cigarren,

gut im Brand, empfehle ich im Viertelhundert à 6  $\%$ , 6 $\frac{1}{2}$   $\%$  — 7 — 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , so wie Ambalema-Ausschuß à 5 $\frac{1}{2}$   $\%$  und reinen Pfälzer à Wille von 4  $\%$  an.

**H. G. Hohl,** an der Pleiße 7, vis à vis dem Paradeplatz.

### Abgelagerte Cigarren,

25 Stück 3—30  $\%$ , 1000 Stück 4—40  $\%$ , empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

**Julius Kiessling,** Grimm. Steintweg 54.

### Kaffeezucker, hart und weiß,

à Pfd. 5  $\%$ , in Broden bill., weiß. K. Zucker à Pfd. 4—5  $\%$ , Kaffee à Pfd. 5—13  $\%$  (Perl-Kaffee à Pfd. 11—12  $\%$ ) empfiehlt

**Julius Kiessling,** Grimm. Steintweg 54.

### Feinste Kaffee's

sehr rein und kräftig in Geschmack sind in frischen Sendungen eingetroffen, Preis pr. Pfd. von 9 Mgr. an empfiehlt

**J. W. Bergner,** Neumarkt Nr. 9.

### Dampf-Kaffee-Brennerei

in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten im Preise pr.  $\mathcal{L}$  13, 14, 15, 16, 17, 19  $\%$  empfiehlt

**J. W. Bergner,** Neumarkt Nr. 9.

**Frische Solst. Mustern,** fetten ger. Rhein- und Weser-Lachs, junge Bierländer Hühner. **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

### Pflaumenmus

dicke eingekocht und ausgezeichnet von Geschmack à Pfd. 3  $\%$ , bei 10 Pfd. billiger bei

**Franz Wölcke,**

Karlstraße Nr. 7c.

Einige 50 Schock saure Gurken sind in schöner und großer Waare zu verkaufen bei **Aug. Preil** in Eutritzsch.

### Butter.

Mehrere Kannen feine Tafelbutter können wöchentlich ins Haus geliefert werden.

Adressen B. B.  $\#$  15 poste restante Leipzig.

### Freiberger Bauerhasen

in vorzüglicher Qualität sind frisch angekommen bei **Heinrich Dörfel,** Königsplatz, Waffelbäderreihe, und an Firma kenntlich.

### Ein flottes Victualien-Geschäft

wird zu übernehmen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Erdmannstraße Nr. 17, im Hofe 1 Treppe.

### Stellmacherhobelbank,

eine gebrauchte, sucht zu kaufen

**G. A. Jauck.**

Gesucht wird ein Straßen-Spreng-Apparat. Offerten mit Preisangabe bittet man unter L. N. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Ein Grönländer Boot

wird zu kaufen gesucht.

Adressen mit Preisangabe poste restante F. W.  $\#$  19.

### Ein Handwagen,

zweiräderig und gebraucht, wird billig zu kaufen gesucht.

Offerten unter  $\#$  1000 in der Expedition d. Bl.

### Die höchsten Preise

für Sadern, Papierspähne, Knochen, Glas, Eisen u. s. w. zahlt **Gottfried Berger,** gr. Fleischergasse 13, neben der Tuchhalle.

### Hypothek gesucht.

Auf ein bei Leipzig gelegenes Landgut im Werthe von 20,000  $\mathcal{M}$ , auf welchem bereits ca. 7000  $\mathcal{M}$  stehen, werden als nächstfolgende Hypothek noch 500  $\mathcal{M}$  zu 6% gesucht.

Das Nähere bei **S. G. Sohl,** an der Pleiße Nr. 7.

### Gesucht

werden 4000 bis 5000  $\mathcal{M}$ , mit 4 $\frac{1}{2}$ % verzinslich, gegen mündelmäßige 1. Hypothek auf ein Hausgrundstück in Leipzig. Näheres bei **Adv. Heinze,** Obstmarkt Nr. 2.

Auf

ein neuerbautes Haus in Lindenau mit 2000  $\mathcal{M}$  Brandcasse werden zur ersten Hypothek 13—1500  $\mathcal{M}$  gesucht.

Näheres auf der Expedition Emilienstraße Nr. 1, I.

40 %.

Zur möglichst schnellen Durchführung eines gewinnbringenden Unternehmens wird noch ein Capital von 100—200 Thlr. schleunigst zu leihen gesucht und dem Darleiher dafür 40 % Zinsen gewährt. Gefäll. Anerbieten werden schnell erbeten unter A—O. in der Expedition dieses Blattes.

## Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer auf dem Lande im Besitze eines Hauses mit schönem Garten, und ausgehender Fünzfziger, wünscht den Rest seiner Tage an der Seite einer Gattin, gebildeten und sanften Charakters zu verleben; der Suchende treibt ein offenes Geschäft und macht daher Anspruch auf einigermassen Vermögen; darauf reflectirende geehrte Damen, welche in vierziger oder fünfziger Jahren stehen, wollen ihre geehrten Adressen unter A. B. # 30. in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf sofort specielle Antwort erfolgen soll.

Strengste Discretion wird zugesichert, als auch vorbehalten, und finden daher anonyme Zuschriften keine Beachtung.

## Heiraths-Antrag.

Ein junger, dem Kaufmannsstande angehöriger Mann im Alter von 23 Jahren, von angenehmen Aeußern und in einer reizend gelegenen Stadt Thüringens jetzt wohnhaft, wünscht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin.

Damen, welche hierauf reflectiren, wollen vertrauensvoll ihre Adresse, wo möglich mit Photographie, an die Expedition d. Bl. unter L. J. # 23. zur Weiterbeförderung abgeben.

Discretion ist Ehrensache.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter für ein 6 Monate altes Kind.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. Th. # 36. abzugeben.

## Für die letzte Messwoche

wird eine bessere Sängergesellschaft für eine vielbesuchte Weinstube gesucht. Näheres durch die Herren

Sachse & Comp.,

Annoncen-Expedition, Roßstraße 8.

Für Leipzig und Umgegend wird ein cautionsfähiger Com-manditeur, der renommirte Fabricate an Destillateure, Kaufleute und Restaurateure mit Erfolg absetzen kann, gesucht.

Offerten unter Nr. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Kaufmann.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein tüchtiger Kaufmann zur Einrichtung der Bücher für doppelte Buchführung gesucht. Franco-Off. werden erbeten sub F. R. # 100 poste restante Leipzig.

In einem rheinischen Fabrikgeschäft wird die Correspondenten-Stelle vacant.

Schöne Handschrift u. Kenntniß der französischen Sprache sind erforderlich; Kenntniß der englischen Sprache erwünscht.

Befähigte Reflectanten wollen ihre Offerten unter S. Z. 200 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für ein auswärtiges Geschäft wird ein junger Mann, der die deutsche, englische und französische Correspondenz selbstständig zu führen versteht, zu engagiren gesucht. Eintritt kann sofort erfolgen. Adressen unter Chiffre A. H. No. 40. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Maschinenmeister-Gesuch.

Ein Maschinenmeister, der sowohl im Werk- als Accidenzdruck etwas Tüchtiges leistet und gleichzeitig zwei Maschinen versehen kann, findet gute und dauernde Condition. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter H. H. # 99. abzugeben.

**Notendrucker finden bei mir Beschäftigung.**  
**Carl Schulze.**

## 40 gute Rockarbeiter

finden mit Einschluß kleinerer Arbeit in Dresden Beschäftigung.  
A. Schorp in Dresden,  
Herbergsvater.

## Tüchtige Schlosser,

welche am Feuer Bescheid wissen, in Gas gearbeitet haben und ihre Fähigkeiten nachweisen können, finden Arbeit bei  
F. W. Conrad, Peterssteinweg Nr. 50.

Gesucht wird sogleich ein Malergehülfe und guter Farbenstreicher Elsterstraße Nr. 30.

Ein Metallhobler wird gesucht von  
Koch & Comp., Lange Straße 26.

Ein tüchtiger Maurergeselle wird gesucht  
Sporengäßchen Nr. 4, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Maler zu werden, kann sogleich antreten bei  
Hermann Köffel, Maler, Königsplatz Nr. 3.

Gesucht wird ein Gehülfe, der in Del- und Leimfarbestreichen bewandert ist, Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 36.

Gesucht wird ein lediger Mann, am liebsten gewesener Officiersdiener, welcher auch serviren kann, sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute Atteste aufweisen kann. Adressen sind unter Chiffre K G # 11 poste restante franco niederzulegen.

Gesucht wird ein herrschaftlicher Kutscher u. Diener mit guten Attesten Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Pferdeknecht. Näheres Peterssteinweg 11 parterre links.

Gesucht wird ein Kellner für ein Sotengeschäft auf Rechnung, der 50 Thlr. Caution stellen kann, zu sofortigem Antritt. Zu melden Thomaskirchhof bei Herrn Kämpf.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner Petersstraße, goldner Hirsch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher gewandter Kellner in Gerhards Garten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher Bursche ins Wochenlohn Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 284 im Hofe parterre.

Einen Laufburschen, welcher in einer Buchbinderei gearbeitet hat, sucht Julius Wilfferodt, Königsstraße Nr. 10, Hintergebäude.

Einen Laufburschen zum sofortigen Antritt sucht  
Gustav Adolph Köhler, Glashandlung.

Ein Milchjunge wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Zudelhäusen Nr. 18.

## Sängerin-Gesuch.

Eine Sängerin, welche Lust hat zu reisen, kann sich melden  
Kleine Windmühlengasse Nr. 3, 3 Treppen bei Hoffmann.

**Geübte Näherinnen**  
finden dauernde Beschäftigung bei  
**Fridorici & Co.**

Geübte Weisnäherinnen sowie Lernende finden dauernde Arbeit Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Mädchen werden zum Nähen gesucht  
Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.

Junge Mädchen werden zur Erlernung von Strohhutarbeit gesucht Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

## Bonne oder Kinderfrau-Gesuch.

Zur Wartung und Pflege dreier kleiner Kinder, sowie zur Unterstützung der Hausfrau wird eine ältere solide Person dauernd zu engagiren gesucht.

Zu erfragen Rudolphstraße Nr. 19, 1 Treppe bei Heuschkel in Neuschönefeld.

Für unsere Trinkhalle suchen wir ein gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes

## Schenkmädchen

von angenehmem Aeußern. Antritt in ca. 8 Tagen. Persönliche Vorstellung ist erwünscht.

Stöhr & Kraner in Meerane.

Gesucht wird zur Bedienung ein anständiges Mädchen, welches wo möglich etwas Pianoforte spielen kann. Guter Gehalt und freundliche Behandlung wird zugesichert.

Im Café, Bayerische Bier- und Weinstube Preußergäßchen 11 zu melden.

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine tüchtige, zuverlässige Mamsell Bayerische Bahnhof- Restauration.

Gesucht wird zum 1. Mai eine tüchtige Kochmamsell, welche der Küche einer Restauration allein vorstehen kann. Adressen unter O. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht**

wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Inselstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Eine **Jungemagd**, die ihr Fach gründlich versteht, wird zum 15. Mai gesucht Lehmanns Garten 4. Haus 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird zum 15. Mai ein sittliches Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit, welches gute Zeugnisse über längere Dienstzeit beibringen kann, Thomaskirchhof Nr. 23, 1. Etage.

Ein ordentliches, solides Mädchen wird gesucht nach auswärts den 1. Mai Felixstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Hof bei S. Rize.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren zur Wartung eines Kindes. Näheres Leibnizstraße Nr. 6 im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird für Küche und häusliche Arbeit ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Großer Blumenberg 3. Et. links.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen von 16 bis 18 Jahren Burgstraße Nr. 11 im Hofe 2. Thür, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Wiesenstraße Nr. 20, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, mit Buch zu melden Sternwartenstraße Nr. 16 parterre.

**Gesucht** werden zwei Mädchen, eine für Küche, die andre für Kinder sofort oder zum 1. Mai. Brühl Nr. 23, 3. Etage rechts.

Ein **Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten**, das auch gut plätten kann und gute Zeugnisse besitzt, findet zum 15. Mai guten Dienst Alexanderstraße Nr. 19, 2 Treppen links.

Von einem thätigen Agenten, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, wird die General- resp. Special-Agentur einer soliden Viehversicherung für Sachsen resp. Leipzig und Umgegend zu übernehmen gesucht. Gefällige Offerten sub Ch. Z. Sch. durch die Expedition d. Bl.

**Ein Agent in Leipzig**

mit besten Referenzen und ausgebreiteten Bekanntschaften sucht Vertretungen leistungsfähiger Häuser in couranten Artikeln. Große Räumlichkeiten gestattet ihm, auch Commissions- wie Musterlager zu übernehmen. Offerten werden unter Chiffre A. M. # 72. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Waaren aller Art**

werden für ein zahlungsfähiges Haus in Dresden sofort in Commission gesucht und Adressen sub F. M. # 9. poste restante Leipzig erbeten.

Sicherstellung wird in jeder Weise gewährt.

**Ein Agent in Berlin**

sucht noch einige leistungsfähige Häuser zu vertreten. Beste Referenzen werden gegeben. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. # 40 entgegen.

Ein Amsterdamer Geschäftshaus, das ganz Holland bereisen läßt, wünscht noch einige leistungsfähige Häuser in Manufacturwaaren zu vertreten. Offerten franco unter Chiffre A. B. an die Buchhdlg. von B. Eisendrath in Amsterdam.

**Agenturen-Gesuch.**

Ein augenblicklich hier anwesender Kaufmann mit besten Referenzen und ausgebreiteter Bekanntschaft sucht für Königsberg und Provinz Preußen leistungsfähige Häuser in gangbaren Artikeln zu vertreten. Vorzugsweise wird auf Tuch und Manufacturwaaren reflectirt. Nähere Auskunft ertheilen die Herren

Horn u. Rosenthal aus Königsberg i/Pr.

Zur Zeit hier Halle'sche Straße Nr. 15.

**Holland.**

Für den provisionsweisen Verkauf couranter Artikel werden von einem Amsterdamer Hause Agenturen zu übernehmen gesucht. Offerten franco unter Chiffre S. & W. an die Buchhandlung von B. Eisendrath in Amsterdam.

Ein **Gärtner** sucht noch mehrere Privatgärtchen zu bearbeiten. Carolinenstraße Nr. 9 beim Hausmann.

**Reise-Stelle-Gesuch!**

Ein junger Commis, der in einem bedeutenden Fabrikgeschäft gelernt und bis jetzt Sachsen, Thüringen, Pommern und Ostpreußen bereist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, baldmöglichst anderes Engagement. Gefällige Offerten unter B. T. E. # 22. in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein mit juristischen Arbeiten vertrauter Mann sucht eine Stelle als Expedient oder dgl. Geehrte Adressen sub A. H. Nr. 16. bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann in gesetzten Jahren, im Rechnen und Schreiben tüchtig und im architektonischen Zeichnen nicht unerfahren, sucht Beschäftigung.

Adressen unter A. G. # 18. bittet man gef. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in 20r Jahren stehender Mann, verheirathet, gelernter Professionist, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht baldigst Stellung.Adr. bittet man niederzulegen in der Exped. d. Bl. J. M. # 100.

**Gesucht** werden von einem praktisch gelerntem Gärtner noch mehrere Gärten zu bearbeiten, so wie neue anzulegen.

Werthe Adressen bittet man Neumarkt, kleine Feuertugel beim Hausmann niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer anständigen Dame, geübte Weißnäherin, zugleich Besitzerin einer Maschine, Beschäftigung in Familien oder Geschäft. Gefällige Adressen sind unter F. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junges gebildetes Mädchen, Kaufmannstochter, sucht eine Stelle als Verkäuferin hier oder auswärts, gleichviel welcher Branche; es wird weniger auf hohen Gehalt, mehr auf liebevolle Behandlung gesehen.

Näheres Löhrs Platz Nr. 1 bei Herrn Buchhalter Weissbed.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle in einem Ladengeschäft. Zu erfragen am Conditorgeschäft dem Museum gegenüber.

Eine junge Dame, welche in größeren Städten gewesen, sucht Stellung in einem Bäckerladen.

Näheres Raststädter Steinweg Nr. 62, 3 Treppen.

Eine sehr erfahrene junge Witwe von auswärts wünscht sich hier einer Wirthschaft oder Geschäft zu widmen, da dieselbe sich in beiden schon viele Jahre thätig zeigte. Gefällige Adr. bittet man unter Z. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** am liebsten bei einer Predigerfamilie für ein Mädchen von 16 Jahren aus guter Familie ein Unterkommen, wo dieselbe unter specieller Aufsicht der Hausfrau zu häuslichen u. weiblichen Arbeiten angehalten wird. Adr. poste rest. Leipzig unter O. W.

Ein gebildetes junges Mädchen aus anständiger Familie von außerhalb, welche schneidern, fristren und plätten gründlich kann, so wie auch die Wirthschaft versteht, wünscht Stelle als Jungfer oder Jungemagd sogleich oder zum 1. Mai, am liebsten wird auf gute Behandlung als Gehalt gesehen.

Näheres bei Mad. Ebert, bayerische Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Mai einen guten Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße 57 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Mai Dienst, wo möglich als Hausmädchen oder bei älteren Leuten, zu erfragen bei der Herrschaft selbst an der Pleiße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Gemeindegasse 293, 2 Treppen links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße bei Mad. Rabitsch am Schnittwaarenstand.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort eine Stelle. Kirchgasse Nr. 4, 2 Treppen.

**Gesucht** wird in der Nähe des Marktplazes ein Gewölbe mit oder außer den Messen pro Johannis. Gefällige Offerten nebst Preisangabe wolle man niederlegen Sternwartenstraße bei Herren Thienemann & Comp.

**Gesucht** wird ein kleines Gewölbe nahe am Markt. Gefällige Adressen H. F. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Local zur Einrichtung einer Restauration.

Adressen bittet man abzugeben unter # 1000. Münzgasse Nr. 21, 1. Etage rechts.

Für Michaelis- und die folgenden Messen wird in der Nähe von Auerbachs Hof ein freundliches Logis mit einem oder zwei Betten zu miethen gesucht.

Adressen sub B. Auerbachs Hof 62, 2 Treppen.

**Messlocal-Gesuch.**

Für die nächste und die folgenden Haupt-Messen werden zu Musterlager zwei geräumige schöne Zimmer nebst 1—2 Schlaf-cabinets gesucht in der zweiten Etage der Grimma'schen, Peters- oder Nicolaistraße.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre S. H. 68.

Es wird zur nächsten und folgenden Messen ein **Geschäfts-Local** in der Grimma'schen Straße in der 1. oder 2. Etage von 70—90 Thlr. pr. Messe zu miethen gesucht.

Adressen unter H. R. durch die Expedition dieses Blattes.

**Ein Wohnzimmer**

mit angrenzendem Schlafcabinet am Markt oder in einer unmittel- bar angrenzenden Straße wird für die nächste und folgende Messen zu miethen gesucht.

Anmeldungen: Markt 6. Reihe bei Gustav Caesar aus Oberstein.

Zu miethen gesucht zu Michaeli ein Logis erste Etage 7 bis 8 Stuben, Kammern, Zubehör, innere Stadt. Preis 400 Thaler. Gef. Adressen abzugeben Brühl Nr. 64, 2. Hof, 2. Etage bei Herrn Pöschel.

Zu miethen gesucht wird pr. Johannis d. J. eine Familien- wohnung im Preise von 60 bis 80  $\text{fl}$ .

Adressen beliebe man unter Chiffre H. B. 66 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Familienwohnung in der Vorstadt oder an der Promenade im Preise bis zu 200 Thlr. wird per Michaelis zu miethen gesucht und wolle man Offerten auf dem Bureau der Leipziger Feuer- versicherungs-Anstalt niederlegen.

Zu miethen gesucht für sogleich zu beziehen ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör und Gärtchen in der innern Vorstadt. Gef. Adressen unter der Chiffre F. E. in der Expedi- tion d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Juli von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 60 bis 100  $\text{fl}$ , innere Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man Ritterstraße 11 bei Herrn Kaufmann Böhm abzugeben.

Für mehrere zahlungsfähige Familien suche ich zum 1. October mittlere Wohnungen. **Gotter**, Weststraße Nr. 48.

Zu miethen gesucht wird von jungen, ruhigen Leuten ohne Kinder sofort ein kleines Logis im Preise von 36—40  $\text{fl}$ , am liebsten in der westlichen Vorstadt. Adressen abzugeben unter H. L. H. 10 Colonnadenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird für Johannis eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller im Preise von ungefähr 80 Thlr. jährlich. Offerten werden unter Chiffre K. durch Herrn Raum- burg, Bosenstraße Nr. 2 parterre, erbeten.

In der Gegend der Frankfurter Straße wird ein geräumiges und gut meublirtes **Garçonlogis**, womöglich mit **separatem Eingang**, gesucht.

Gefl. Offerten sub A. H. B. befördert die **Annoncen-Ex- pedition** der Herren **Sachse & Comp.** in Leipzig, **Rosstraße Nr. 8.**

**Gesucht wird für den 25. April**

in einer der Vorstädte Leipzigs ein reinl. gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet. Gefällige Adressen mit Angabe des Preises be- liebe man Königsplatz 16 im 3. Stock abzugeben.

Ein junger Mensch sucht pr. 1. Mai bei einer anständigen Familie Logis, mit oder ohne Kost, womöglich Marienvorstadt oder Reudnitz. Adressen mit Preisangabe wolle man in der Ex- pedition d. Bl. unter O. M. H. 5 niederlegen.

Gesucht 2 Stuben mit 2 Kammern, unmeubl., nicht über 2 Tr. hoch, bei einer gebildeten Familie. Adr. mit Preisangabe sub G. L. 31 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht werden sofort oder per 15. Mai 2 Zimmer unter eigenem Verschluß im Innern der Stadt.

Adressen unter „Logement“ Gehrmanns Hotel garni.

Eine unmeublirte Stube mit Schlafkammer wird zu miethen und sofort zu beziehen gesucht. Adr. C. E. nimmt Herr Kaufmann Raumann am Rosplatz entgegen.

Eine Conservatoristin sucht ein freundliches Zimmer in der Nähe des Conservatoriums bei einer anständigen Familie, 1. oder 2. Etage. Adressen bittet man niederzulegen unter K. T. H. 20 in der Exped. d. Blattes.

Gesucht wird zum 1. Mai eine unmeublirte separate Stube Adressen bittet man abzugeben Ransstädter Steinweg 68, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht zum 15. Mai ein heizbares Stübchen mit Bett. — Adressen Lehmanns Garten 4. Haus, 4 Treppen bei Frau Mehnert.

**Ein Landhaus**

unweit Dresden dicht an der Elbe u. einer Dampfschiffstation, in schönster Gegend gelegen, ist für dieses Jahr billig zu vermieten und belieben geehrte Reflectanten ihre Adressen unter Chiffre G. F. 35 in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

In einem in der Katharinenstraße belegenen Hausgrundstück ist eine Kellerräumlichkeit zu vermieten durch

Leipzig, den 20. April 1866.

Dr. Aug. Klein.

Gewölbe mit Entresol, für Buchhandel so wie für alle Geschäfte passend, habe ich in meinem neuerbauten Hause an der Nürnberger Straße vom 1. Juli ab zu vermieten.

Robert Bauer, Maurermeister, Nürnberger Straße 1.

**Meß-Gewölbe.**

Das seit mehreren Jahren von den Herren Bähold, Schlüter und Kratz aus Glauchau innehabende Gewölbe ist für kommende Michaelismesse anderweit zu vermieten durch

Theodor Schwennicke.

**Reichstraße Nr. 28**

wird das Gewölbe mit Gas-einrichtung, heizbarer Schreibstube, Badraum und Wohnung für 3 Personen für Jubiläumsmesse 1867 miethfrei. Nach Wunsch könnte es schon für Michaelismesse d. J. überlassen werden.

Adv. Schrey, ebendaf. III.

**Eine große Messlocalität,**

bester Lage der Reichstraße, ist um civilen Preis von Michaelis ab zu vermieten.

Näheres unter R. R. No. 100 durch die Expedition d. Bl.

**Messlocal-Vermiethung.**

Reichstraße Nr. 3, 2. Etage vornher- aus ist ein großes dreifenstriges Zimmer (bisheriges Geschäftslocal der Herren Gebr. Deyhle u. Böhm aus Schwab. Gmünd) für nächste Michaelismesse beziehbar zu vermieten. Zu erfragen Reichstraße 3, 2. Et. bei H. Hoffmann.

**Meßvermiethung.**

Nicolaistraße Nr. 33, 2. Etage ist für nächste und folgende Messen eine geräumige Erkerstube mit Schlafkammer als Muster- lager oder Verkauflocal zu vermieten. Näheres daselbst.

Für Juweliere passend ist von nächster Michaelismesse an ein Logis frei.

Zu erfragen Brühl Nr. 26, 2. Etage.

**Meßvermiethung.**

Ein großes Erkerzimmer, 3 Fenster Front, Mitte der Reich- straße, mit daranstoßendem Schlafgemach, ist für nächstfolgende Messe zu vermieten Reichstraße Nr. 46, 2. Etage.

**Als Musterlager**

ist ein großes Erkerlocal für nächste Messen zu vermieten Markt Nr. 8, rechts 2 Treppen.

Ein auch zwei nebeneinanderliegende Zimmer sind als Muster- lager für nächste und folgende Messen Thomassgäßchen Nr. 3, 2. Etage zu vermieten.

**Meßvermiethung am Markt.**

Eine große fein meublirte Stube mit 3 Betten ist Verhältnisse halber für folgende Messen anderweit zu vermieten Markt Nr. 11, Ackerleins Haus, 4. Etage vorn heraus.

**Eine schöne 2. Etage**

für 250  $\text{fl}$  ist von Michaelis d. J. anderweit zu vermieten bayerischer Platz Nr. 19.

Zu local, sich vo sonstig poste

Für Nürnberg sechs Alles miethen

Zu feite, 3

Zu freudl. jährlich

Zu mit durch

Ein für 80

ist Jol Kamm

Sof behör in 3.

Zu 3 Stu

Zu Preise

Ein Näher

Ein vermie

Zu Logis,

oder C

Zu stehend raum.

ist zum ben, 5

Näh

Zu logis

Ein ist zu

mit C

Ein als S

Zu sind i

Part

nebst e

eine

Zu ohne

straße.

Zu Zimm

an ein

Zu zu bef

Zu anstär

Zu

**Zu vermieten** ist in der Königsstrasse ein Geschäftslocal, bestehend aus zusammenhängenden hellen Räumen, die sich vorzugsweise zu einem Atelier für Lithographen oder für sonstige derartige Geschäfte eignen. Näheres unter **D. E. F. 40** poste restante Leipzig franco.

#### Logis-Vermietung.

Für 1. October d. J. habe ich in meinem neuen Hause an der Nürnberger Straße die I., II. und III. Etage, bestehend je aus sechs Stuben, Salon (mit Erker), Vor- und Speisezimmer, Küche u., Alles comfortabel mit Wasser- und Gasleitung versehen, zu vermieten.  
Rob. Bauer, Maurermeister,  
Nürnberger Straße Nr. 1.

**Zu vermieten** sind sofort 2 hohe Souterrain-Logis, Sonnenseite, zu 35 und 45  $\text{fl}$  Körnerstraße Nr. 17.

**Zu vermieten** und Johannes d. J. beziehbar sind zwei freundliche Familienlogis in der Elisenstraße für 135  $\text{fl}$  u. 75  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins. Näheres Albertstraße Nr. 18 parterre.

**In Nr. 1 an der Erdmannstraße ist die I. Etage mit Salon und 5 Zimmern** nebst Zubehör zu vermieten durch

Adv. Dr. **Kistner**, Klostersgasse Nr. 11.

Ein Logis (3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche) ist zu Johannes für 80  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Thomaskäfigen 3, 1. Etage.

#### Carlstraße Nr. 5

ist Johannes 1 Logis 4 Treppen, bestehend aus 3 Stuben, zwei Kammern u., für 130  $\text{fl}$  zu vermieten.

Sofort oder später ist eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten und Wasserleitung für 400  $\text{fl}$ , sowie ein Logis in 3. Etage für 150  $\text{fl}$  zu vermieten  
Leffingstraße Nr. 9 parterre rechts.

**Zu vermieten** sofort zu beziehen ist ein Familienlogis, 3 Stuben, 2 Kammern u. Küche, Preis 75, Kohlenstr. 7 bei Bill.

**Zwei Logis** eine Treppe sind in der Münzgasse Nr. 10 im Preise von 50 bis 70  $\text{fl}$  zu vermieten.

Ein Logis 1. Etage Münzgasse Nr. 20 ist zu vermieten. Näheres bei H. Schramm.

Ein Logis im Preise von 44  $\text{fl}$  ist von Johanni ab zu vermieten Waldstraße Nr. 36.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juni ein kleines freundliches Logis, Stube und Kammer, Georgenstraße Nr. 8. 1

**Soblis**, Hauptstraße Nr. 23 sind Wohnungen an Familien oder Garçons zu vermieten.

**Zu vermieten** ist zu Johanni in Neudniz ein Logis, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holz- und Torfraum. Neudniz, Feldgasse Nr. 249.

#### Zu vermieten

ist zum 1. Juli in Neudniz eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör.

Näheres Kuchengartenstraße Nr. 130, 2. Etage.

**Zu vermieten**, zu Johannis zu beziehen, sind 2 Familienlogis Thonberg, Mariengasse Nr. 5 bei Rögel.

#### Annonce.

Eine elegante geräumige Sommerwohnung sofort zu beziehen ist zu vermieten bei  
Wörlich bei Dessau. **C. A. Müller.**

**Soblis. Zu vermieten** ist eine Stube als Sommerlogis mit Garten. Eisenbahnstraße Nr. 103.

#### Soblis.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist an 1 oder 2 Herren als Sommerlogis zu vermieten Lindenstraße Nr. 76.

**Zu vermieten** und sofort oder den 1. Mai zu beziehen sind in Neudniz, Gemeindegasse Nr. 291, hohes Parterre, nahe der Chausseestraße eine

#### anständig meublirte Stube

nebst Schlafkammer (mit Betten) an zwei solide Herren, sowie eine kleinere Stube mit Bett an einen Herrn.

**Zu vermieten** eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Kammer an einen oder zwei Herren in Nr. 40 der Petersstraße. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein meublirtes Zimmer in gesunder freier Lage, mit Aussicht nach der Promenade, an einen oder zwei Herren Neufirchhof Nr. 28, 3. Etage.

**Zu vermieten** vom 1. Mai zwei unmeublirte Stuben und zu besetzen in den Morgenstunden Salomonstraße Nr. 5 a parterre.

**Zu vermieten** ist sofort ein meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn 1 Treppe vornheraus Neudniz Seitengasse 105.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Alfoven Gaisstraße Nr. 23, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind sofort 2 meublirte Zimmer nebst Schlafstube, Promenadenansicht, Neufirchhof Nr. 31, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube Theaterplatz 6, im Hofe quervor 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sogleich oder 1. Mai eine meubl. Stube mit Alfoven an ein oder zwei Herren Königsplatz 18, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer Dörrienstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche unmeublirte Stube Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** an solide Mädchen ein freundlich meublirtes Stübchen Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Stube an Herren, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen Petersstraße 35, im Hofe rechts 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine 2 fenstrige Stube an 1 oder 2 Herren, mit Aussicht nach Gärten nebst Hausschlüssel Burgstraße Nr. 9 im Duerhause 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2 meublirte, meßfreie Stuben, Saal- und Hausschlüssel. Neufirchhof Nr. 27, 3. Etage.

**Zu vermieten** eine freundl. meubl. Stube mit Alfoven, sep., Haus- u. Saalschlüssel, passend für 2 Herrn, fl. Windmühleng. 6, 1 Tr.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen ist ein Stübchen an einen Herrn große Fleischergasse 21, 3 Treppen bei Witwe Conradi.

**Zu vermieten** ist zum 1. Mai ein freundliches Garçonlogis Reichstraße, Kochs Hof, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube an einen Herrn Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel an 1 soliden Herrn Grenzgasse Nr. 4, 3 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist sof. billig eine meubl. Stube mit Cabinet, separat, meßfrei, vorn heraus Petersstraße 37, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube sofort oder später an ledige Herren Verberstraße 50, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Alfoven Halle'sche Straße Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Garçonwohnung an einen oder 2 Herren Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn mit Hausschlüssel Raundörfschen Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube an einen Herrn Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

**Zu vermieten** an 1 Herrn eine meublirte Parterrestube mit Saal- und Hausschlüssel, monatl. 2 1/2  $\text{fl}$ , Münzgasse Nr. 8 part.

**Zu vermieten** ein heizbares unmeublirtes Stübchen an einen Herrn Thalstraße 8, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein freundl. ruhiges Zimmer an 1 oder 2 anständige Herren Ritterstraße 19, im Hofe quervor 2 Tr.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Stuben mit Schlafzimmer Gaisstraße 28, 4. Etage im Vorderhaus.

#### Ein nobles Garçon-Logis,

Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten  
Leibnizstraße Nr. 2, 3. Etage.

Eine meublirte Stube ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 9 im Hofe quervor 1 Treppe.

Eine große meublirte Stube ist sofort oder 1. Mai zu vermieten Theaterplatz Nr. 6.

Eine meublirte Stube ist an 2—3 Herren zu vermieten pro 1. Mai Zeiger Straße Nr. 24 c, 3 Treppen.

Ein Stübchen mit Bett ist an einen Herrn zu vermieten Burgstraße Nr. 2, 3. Etage.

Ein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten an einen soliden Herrn Dorotheenstraße 6, 2. Etage links.

Ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang ist zu vermieten Neudniz, Koblgartenstr. 262 im Hinterhaus parterre.

Eine gesund gelegene, freundliche, fein meublirte Stube mit Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren sofort oder auch später zu vermieten Wiesenstraße Nr. 14, 2 Treppen.

**Eine freundliche Stube ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten.**

Näheres Kreuzstraße 8 u. 9 parterre links.

Eine schöne hohe dreifenstrige Stube, elegant meublirt, mit Schlafkammer und Bett, ist für den festen Preis von 5  $\text{fl}$  monatlicher Prämumeranzahlung zu vermieten  
bayerische Straße Nr. 14, 2 Treppen links.



Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen  
Johannisgasse Nr. 9 im Hofe parterre rechts.

Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle für Herren Elisen-  
straße Nr. 8, vorn heraus 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle  
Antonstraße Nr. 8 parterre.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren Wiesenstraße Nr. 9,  
3 Treppen bei verw. W. Endt.

Offen ist eine Schlafstelle, separater Eingang, große Fleischer-  
gasse Nr. 19 im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle:  
Moritzstraße Nr. 2 parterre vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle, separ. Eingang und Hausschlüssel  
Friedrichstraße Nr. 32, 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren  
Erdmannstraße Nr. 10, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer Stube!  
Flohplatz Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle, auch können selbige Mittagstisch  
erhalten, Kupfergäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Offen sind in einer freundl. Stube Schlafstellen für Herren  
Preußergäßchen Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 12, Ein-  
gang Schulgasse. Eduard Hauk.

Gesucht wird ein solider anständiger Herr als Teilnehmer  
an Stube mit Kammer (billige Schlafstelle) vorn heraus,  
Brühl Nr. 76, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer in eine meublirte Stube und  
Kloven Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer meublirten Stube  
Gerichtsweg Nr. 6, 1 Treppe vorn heraus.

Eine fein eingerichtete Stube ist an eine geschlossene Gesellschaft,  
Gesangverein u. abzugeben.  
Preußergäßchen Nr. 11 im Café das Nähere.

Zu dem Mittagstisch in Nr. 11 der Karolinenstraße wer-  
den noch einige Teilnehmer gesucht, auch ist daselbst noch eine  
Schlafstelle offen.

## Die grosse Menagerie von A. Scholz



in der dazu erbauten großen Bude auf  
dem Flohplatz ist täglich während der  
Messe von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr  
geöffnet. Die Exercitien mit den wil-  
den Thieren finden um 4, 6 u. 8<sup>1/2</sup> Uhr  
Abends statt. Zum Schluss jeder Vor-  
stellung der Kampf mit zwei Kö-  
nigstigern, ausgeführt von dem  
berühmten Thierbändiger Roberto,  
dann Exercitien mit dem Elefanten Miss Fanny und  
Fütterung sämtlicher Thiere.



In der großen elegant mit Gas beleuchteten Bude auf dem  
Flohplatz. Heute so wie täglich während der Messe 2 Vor-  
stellungen in der höheren Magie und Geister-Citirungen,  
abwechslend ausgeführt von Herren Bassch und Liebold.  
Anfang 5 und 8 Uhr Abends. Alles Nähere die Zettel.

## Viti's mimisch-plastisches Ballet - Theater auf dem Obstmarkte.



Sonntag den 22. April  
zwei große Vorstellungen,  
Anfang der I. 1<sup>1/2</sup> Uhr,  
Anfang der II. 1<sup>1/2</sup> Uhr.

Erste Abtheilung: Grande Entrée  
de Gymnastique et Ballet. Zweite  
Abtheilung: Der verliebte Lehr-  
junge, oder: der Fassbinder in Ber-  
zweiflung, komische Pantomime in  
einem Acte. Dritte Abtheilung:  
Galerie pittoresque, bestehend aus  
6 verschiedenen großen Tableaux.

Morgen Montag auch zwei Vorstellungen. G. Viti, Director.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**  
Heute Soirée dansante, Windmühlenstr. 7.  
Ende 1 Uhr.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr.

**Albert Jacob.** Heute 5 Uhr.  
Reudnitz, Schulzens Salon.

**H. Schmidt.** Heute 4 Uhr.  
Neuschönefeld im Bergschlößchen.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr  
Salon zur grünen Schenke.

## BONORAND.

Heute Sonntag  
**Concert von Fr. Riede.**  
Anfang 2 Uhr.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag  
**Nachmittags-Concert**  
der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 2 Uhr.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag  
**Concert vom Musikchor C. Matthies.**  
Anfang 3 Uhr.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag den 22. April  
**Concert und Tanzmusik.**  
Anfang 1<sup>1/2</sup> Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

## O D E O N.

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

## GOSENTHAL.

Heute Sonntag  
starkbesetzte **Concert- und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik,**  
wobei wir zu ff. Gose, Lagerbier, Kaffee und verschiedenem Kuchen  
ergebenst einladen.  
Bartmann u. Krabl, Gosenthal.

## Colosseum.

Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen und Getränke.  
E. Prager.  
Das Crostiger Bier ist ausgezeichnet.

**Leipziger Salon.**  
Heute Sonntag **Concert- und Ballmusik.** Dabei empfehle  
ich eine reichhaltige Speisefarte, feine Weine und ff. Biere.  
Anfang 4 Uhr. F. A. Heyne.

# Circus Renz

auf dem Königsplatz.

Sonntag den 22. April 1866

Zwei Vorstellungen,

von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr beginnt.

Der Wunderschrank oder Parodie der Gebrüder Davenport, höchst komische Scene von 4 Herren. — Elbdavy, Schulpferd, geritten von C. Renz. — Das Fahnenpferd, vorgeführt von C. Renz. — Heros, Schulpferd, geritten von Herrn Sager. — Sedrog, arabischer Schimmelhengst, als Kellner bei Bedienung des Gastronompferdes. — Der mexicanische Freiwillige vom jungen Ernst Renz mit dem Schulpferde Figaro. — Blondel, in Freiheit dressirter Hengst, vorgeführt von Herrn Schumann. — Odaliska, Schulpferd, geritten von Mad. Adeline Loisset. — Akademische Voltige vom gesammten Herren- Personale. — Quadrille aus den Zeiten Louis XIV. von 4 Herren und 4 Damen geritten. — Der studirte Esel Rigolo von dem Komiker Herrn Whittonne vorgeführt.

Morgen zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr beginnt.

E. Renz, Director.

**Leichsrennen.** Heute 5 U. Sommerlocal, bei üblem Wetter  $\frac{1}{2}$  7 U. Centralhalle.

## Preis-Kegelschieben

Kleine Funkenburg.

Heute Abend 12 Uhr Schluß. Coupons über 18—20 Kegel werden von früh 10 Uhr an ausbezahlt.

Montag Nachmittag Stechen von 4—6 Uhr. D. U.

## Preis-Kegelschieben

in der Restauration von **L. H. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

Fortsetzung jeden Tag von früh 9 bis Abends 11 Uhr.

Dabei empfiehlt Auswahl von kalten und warmen Speisen nebst ff. Lager- und Weißbier und ladet ergebenst dazu ein

L. H. Hoffmann.

## Grosses Preis-Billard-Spiel

in **Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten** in Lehmanns Garten an der Promenade.

Fortsetzung ununterbrochen von früh 10 bis Abends 11 Uhr.

Stand des Spiels: über 3000 Mrn. Sieges-Preise: 50, 30, 25, 20, 15, 10, 5 <sup>ss</sup> u. s. w.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfiehlt heute früh Speckfuchen, so wie heute Abend

Allerlei mit Cotelettes, Bäckelrindszunge oder geräucherten Rheinsalch, Roastbeef mit Madeira sauce zc. nebst ausgezeichnetem

**Bock- und Lagerbier, ff. Döllniger Gose**

in jedem beliebigen Alter, Gosenkennern ganz besonders zu empfehlen. S. Cajeri.



## Fortsetzung des Preis-Billardspiels

in der Restauration von **H. Trunkel**, Sternwartenstraße 11a.

NB. Morgen früh Speckfuchen, sowie zu jeder Tageszeit empfehle ich verschiedene Speisen und Getränke. D. O.

**Weiß Rheinischer Restaurations-Garten.** Heute von früh an allgemeines Kegelschieben, woran Jedermann sich betheiligen kann. Mein beliebtes Weißbier, Nürnberger Bock und Lagerbier ff. Zimmer für Gesellschaften sind zu jeder Zeit zu bekommen, Speesen dafür keine. Marienstrasse Nr. 9 neben dem neuen Kugeldenkmal.

## Hôtel de Pologne.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

Heute großes Concert

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

vom  
königlichen Musikdirector **B. Bilse** mit seiner aus 50 Personen bestehenden Capelle.

### PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Duv. zur Oper „Indra“ von F. v. Flotow. 2) Lieder-Quadrille von Strauß. 3) Reverie von F. Bieuztemp. 4) Großes Potpourri aus der Oper „La Traviata“ von Verdi, mit Soli's für Harfe, Violine, Cello, Clarinette und Trompete.
- II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini. 6) Der Carneval von Venedig, Variationen für die Harfe, componirt und vorgetragen von Herrn Wenzel. 7) Cavatine aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini, Solo für die Trompete, vorgetragen von Herrn Bierich. 8) Musicalischer Bilderbogen, großes Potpourri von Contrab.
- III. Theil.** 9) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. Weber. 10) Die beiden Nachtigallen, Polka mit 2 obligaten Piccoloflöten von Bosquet, vorgetragen von den Herren Bohnsack und Kretschmar. 11) Große Arie aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer, mit Harfe. 12) Krönungs-Marsch aus der Oper „Der Prophet“ von Meyerbeer.

## Morgen Montag letztes Concert.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

NB. Auf den Gallerien werden auch warme Getränke verabreicht.

1) 2) 3) 4) 9) 10) 11)

Famili

Co

The

Ther

Ther



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 112.]

22. April 1866.

## Schützenhaus.

Heute unter Mitwirkung von **H. C. Lumbye**, königl. dänischer Capellmeister (Executirung eigener Compositionen), so wie 15. Auftreten der drei **Schwarzblatt'in** (Singsvögel) Geschwister **Rosner** aus Ungarn.

### Grande Soirée et Amusement musical.

Für die **obere Säle** Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner**.  
In den **Parterre-Salons** musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im **heiteren Genre** von den  
Couplet-Sängern Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Werner**.  
Im **Garten Concert** (Blasmusik) unter Leitung des Herrn Director **Hellmann**, **Illumination**  
**Féerique, Fontaines merveilleuses**, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.

Alles Nähere befragen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 6 Ngr.

# Central-Halle.

Heute Sonntag den 22. April er.

**Abschieds-Concert** des kaiserl. königl. österr. Capellmeisters **Josef Gung'l**  
mit seiner Capelle aus München.

### PROGRAMM.

#### I. Theil.

- 1) Der Rekrut, Marsch von Jos. Gung'l.
- 2) Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ von Rossini.
- 3) Die Hydropathen, Walzer von Joh. Strauß.
- 4) Einleitung und Brautchor aus „Lohengrin“ von Wagner.

#### III. Theil.

- 9) Buntes aus der Zeit, Potpourri von Jos. Gung'l.
- 10) Georgiennes-Quadrille von Joh. Strauß.
- 11) Die Troubadours, Walzer von Lanner.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Die Säle sind aufs Freundlichste eingerichtet und wird **à la carte** gespeist, auch werden auf Verlangen von Gesellschaften oder Familien **Soupers** servirt. Für gute Speisen, Weine und prompte Bedienung ist aufs Beste gesorgt.

**Julius Jaeger.**

## Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

**Concert der Capelle von Franz Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

### Gute Quelle, Brühl No. 22.

**Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung** der Gesellschaft **Koch** unter Mitwirkung des Baritonisten Herrn **Theurich** und Frä. **Amanda Winter**, so wie Auftreten des berühmten Tambourinschlägers

**Mr. Dingles aus Jamaica.**

Programm u. A.: „Arie aus der Oper Stradella“, „Das Geberden-Couplet“, „Lieder eines alten Musikanten“, „Damenwahl.“

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**A. Grün.**

# Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 22. April großes Vocal- und Instrumental-Concert unter Mitwirkung des von Hamburg eingetroffenen Coupletsängers Otto Böttger u. dem Männerquartett Harmonia unter Begleitung eines Quintetts vom Musikchore von M. Wenck.

Zum Vortrag kommen: Heirathsgefuch, Quartett von Schäffer. — Harte Steine. — Geheimnisse vom Dönhofplatz. — Der Speisezettler, Quartett von Böllner. — Pleitemeier. — Schöne raus. — Ein geschlagener Sachsenburger. — Der Türke Neumann. — Bonbonritter ic. Anf. 7 Uhr. Entrée à Person 3  $\frac{1}{2}$  M. Wenck.

## Menns Restauration zum Johannisthal.

Heute Abendunterhaltung des Leipziger Männerquintetts Saxonica.

Programm gewählt und zeitgemäß. Anfang 7 Uhr.  
Hierbei empfehle eine gut gewählte Speisekarte und diverse Getränke, darunter ein ausgezeichnetes Glas Bier, bestens. M. Menn.

## Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße Nr. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Abend große brillante Feyer-Spizée von J. Weldemann aus Hamburg.  
NB. Von früh 10 Uhr an Speckfuchen, sowie Abends zu verschiedenen warmen u. kalten Speisen ladet ergebenst ein d. O. (Bayerisches und Lagerbier famos.)

## Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend Concert und komische Gesangsvorträge der Thüringer Volksängergesellschaft des Herrn Dinnebell aus Erfurt und der Geschwister Anger aus Prag nebst Komikern. Anfang 5 Uhr.  
Mittagstisch, echt Bayerisch Export-Bier und Böhmisches famos. Täglich früh Bouillon. Ragout  
An 12., zu jeder Tageszeit reiche Auswahl Speisen, wozu höflichst einladet Carl Weinert.



## Esche's Restauration

in Gerhards Garten,  
Dampfschiff-Station.

Heute Sonntag den 22. April

## National-Concert der Tyroler Sänger-Gesellschaft Haas

aus dem Oberinntal in Tyrol.

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Zugleich empfehle ich für heute früh Speckfuchen, Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hölzelzunge, echt bayerisch, Lagerbier und ff. Gose.

Wilh. Esche.

## Münchener Bier-Halle, Burgstrasse No. 21.

Heute Sonntag Abends 1/8 Uhr Steyerisches National-Concert mit Zitherspiel und Gesang, gegeben von dem rühmlichst bekannten Schlag- und Streich-Zither-Virtuosen Josef Mayer nebst Familie aus Wien.

# ODEON.

Heute Sonntag den 22. April

## Grosses Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Ende 2 Uhr.

Hierbei empfehle ich gute Speisen à la carte, feine Weine, Bayerisch und Lagerbier.

Ein geehrtes Publicum erlaube ich mir auf die um 10 Uhr stattfindende Vorstellung des mehrmals unter großem Beifall aufgetretenen Herkules Hrn. Valentin Schullt aus dem Circus Konstantinopel besonders aufmerksam zu machen.

Herrmann.

## Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt Glaben, verschiedene Kaffeefuchen, vorzügliche Biere und eine Auswahl Speisen, freundlichst ladet ein

M. Thieme früher Dingefeld.

# Tivoli.

Heute Sonntag den 22. April  
und morgen Montag  
**Concert**  
und  
**Tanzmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

## Apollo-Saal.

Heute Concert und Ballmusik vom Musikchor des IV. Jägerbataillons. Anfang 3 Uhr.  
NB. Morgen Montag Tanzmusik. C. F. Müller.

## Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag den 22. April von 4 Uhr an

**Ballmusik** von **E. Hollmann.**

Dabei empfiehlt eine Auswahl ff. Speisen u. Getränke ergebenst **F. Friedrich.**

## Thonberg

im Salon von **J. L. Hascher**

heute Sonntag den 22. April

von 4 Uhr an **Ballmusik** von **E. Hollmann,**

wobei zu div. Speisen und Kuchen, ff. Getränken ergebenst einladet **J. L. Hascher.**

## Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

## Café Tilebein,

Hainstraße 25,

empfehlen seinen vorzüglichen Cacao, die Tasse 1 Ngr. 3 Pf.,  
Chocolade mit Schlagahne 2 Ngr., feinsten Kaffee so wie  
verschiedene Kuchen, worunter Apfelsinecreme.

**Eis** Vanille in vorzüglicher Güte  
à Port. 1 Ngr. 5 Pf. empfiehlt  
**L. Tilebein, Hainstraße 25.**

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag Fladen, Dresdner Stiefel so wie div.  
Kaffeekekchen. **Eduard Hentschel.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Unterzeichneter empfiehlt guten Kaffee nebst div. Kuchen, feine  
Gose und Lagerbier. **Schreiber.**

## Dürre's Hotel garni.

Dieses im Mittelpunct der Stadt neu eingerichtete **Hotel garni** hält sich einem hochgeehrten reisenden Publicum bestens  
empfohlen. — Zimmer 10—15 Sgr., bei längerem Aufenthalt billigere Preise.

Table d'hôte 1 Uhr.

Magdeburg.

Hochachtungsvoll

**Fritz Dürre.**

## Heute Sonntag in Stötteritz

Fladen, Spritz- und Kaffeekekchen, warme Speisen,

vorzügliche warme Getränke, feine Weine, ff. Bier etc.

Schulze.

**Crottendorf zum goldenen Stern**

empfehlen eine große Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, feinen Kaffee und Kuchen, vorzügliches Lager- und Braun-  
bier. Zugleich empfehle ich einem geehrten Publicum meine Regelpfanne. Zum gütigen Besuch ladet freundlichst ein

**Julius Kießling.**

Heute

ladet zu Fladen, Kaffeekekchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein

**F. A. Vogt, Nr. 1.**

## Breußergäßchen Nr. 11.

Das **Café**, verbunden mit **Bayerischer Bier- und Weinstube**, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum  
seine auf das Elegante eingerichteten Localitäten zur freundlichen Benutzung. Bei dem Spiel der Fontaine, freundlicher Bedienung  
ist für ein gutes Frühstück mit Nürnberger und Culmbacher, gute Weine, überhaupt gute Getränke und Speisen bestens gesorgt.  
Um dem reichlichen Zuspruch zu genügen, sind die Localitäten erster Etage zur freundlichen Benutzung den geehrten Besuchern  
geöffnet und sind mit allen Comforts eingerichtet. **H. Hoffmann**

## Felsenkeller in Plagwitz.

ff. Lager- und Weisbier, eine Auswahl warmer und  
kalter Speisen empfiehlt einem geehrten Publicum

**J. G. Möritz.**

NB. Gleichzeitig empfehle ich **Billard** und **Regelbahn.**

## Drei Mohren.

Heute warme und kalte Speisen, feines Bernese Grüner und  
Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

NB. Morgen Allerlei.

Insel Buen Retiro.

Heute Backische. Bier ff.

## Ernst Vetter's Restauration.

Meine neu eingerichtete Restauration, ganz in der Nähe  
des Circus Renz, empfehle ich einem geehrten Publicum  
zur geneigten Beachtung. Zu jeder Tageszeit kalte und  
warme Speisen.

Gut Bayerisch von Erich aus Erlangen und  
Vereinsbier famos.

Heute früh Speckkuchen und Ragout sin en  
Coquilles, von Mittag an Allerlei mit Coteletten  
und Rostbeef mit Madeiraauce.

Petersstraße 56.

Petersstraße 56.



# Auerbachs Keller.

Die 128. Sendung großer Holsteiner Austern, Mittagstisch von 1/2 12—3 Uhr  
à la carte, zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen,

**ff. Mockturtle-Suppe.**

## Huths Keller

Grimma'sche Straße Nr. 16 (Wein- u. Restaurations-Local), Mauricianum,

ca. 200 Personen fassend, empfiehlt sich mit preiswürdigen Weinen und vorzüglicher Küche.  
Zu jeder Tageszeit wird à la carte gespeist und Gesellschaften auf Wunsch table d'hôte servirt.

**Täglich frische Austern.**

Wein- und Delicatessen-Gandlung

Preise  
wie am Rhein!

**Rheinische Schoppenstube** } 3 Rosen.

von August Simmer, Petersstraße 35,

empfehlte seine comfortable eingerichteten Localitäten, worunter auch abgeschlossene Räume für kleinere Gesellschaften. — Warme und kalte Küche.

Geöffnet bis 2 Uhr Nachts. | **Austern täglich frisch.** | Geöffnet bis 2 Uhr Nachts.

Per Schoppen (= 2/3 Flasche) Rheinwein à 3, 4, 5 Ngr. u.

Eingang:  
Grimm. Str. 1.

# Löwe's Weinstube

**Table d'hôte**

von 12—3 Uhr, außer  
dieser Zeit à la carte.

Eingang:  
Neumarkt 7.

**Musikalische Abendunterhaltung.**

## Café de l'Europe.

empfehlte  
div. Torten, Kuchen und  
gute Getränke,  
Billard, bayerisch Bier.

**Conditorei**

a. d. Pleiße 4.

**B. Weidler.**

# Restaurant Société,

Lützowstraße Nr. 5, hinter der Vereinsbrauerei,

empfehlte gute Weine und Biere, so wie eine reichhaltige Speisefarte. Bedienung „par Dames“.

Die Bäder sind von früh 8 Uhr an geöffnet.

C. F. Schüssler.



## Stadt Wien.



Heute Mittag 1 Uhr Table d'hôte à Couvert 12 1/2 Ngr.

Vorzügliche Weine, sehr preiswerth, Bayerisch Bier und Wiener vortreflich, Restauration à la carte.

G. F. Möbius.

## Die Restauration von Carl Grohmann,

Burgstraße Nr. 9 — parterre und 1. Etage,

vor Kurzem erst neu geschaffen, bequem und elegant eingerichtet, empfehlte

Bayerisch Bier (München, v. Lucher'sche Brauerei),  
Grohmanns deutschen Porter, ein Malzextract-Gesundheitsbier in Potalen,  
Berliner Bitterbier, — diverse Weine.

Des Abends stets eine reichhaltige Speisefarte.

NB. Musik findet nicht statt.

**Mittagstisch,**

so wie zu jeder Tageszeit  
**à la carte**

empfehlte

**M. Köckritz,**

Nicolaistraße 14.

Dresdner

**Feldschlösschenbier**  
ganz vorzüglich.

Heute und folgende Tage musikalische Vorträge der Damenkapelle Spindler aus Wien.

**Mittagstisch,** gut und kräftig, empfehlte H. Kühn, Stadt Cöln.

**Einen guten Mittagstisch empfehlte Stadt Freiberg.**

# Stadt Gotha,

**grosse Fleischergasse No. 21,**

empfehl während der Messe früh, Mittags und Abends eine **reichhaltige Speisefarte**, vorzüglich **gutes echt Bayerisch Bier** von **Honninger** in Erlangen, so wie **preiswürdige Weine** ganz ergebenst.

**F. G. Müller.**

## Restauration von O. Krahl,

Burgstraße Nr. 24,

empfehl einen kräftigen **Mittagstisch**, heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, Abends **Karpfen polnisch**, so wie vorzügliches **Bayerisch**, Lagerbier ff. NB. Täglich Ragout fin, Modturtle-Suppe.

## Restauration von Louis Hoffmann,

vis à vis dem Schützenhause,

empfehl für heute **reichhaltige Speisefarte**. NB. **Bayrisch**, Lagerbier und Gose ff.

## Burgkeller.

Morgen Montag den 23. April beginnt die Verzäpfung des **Märzenbieres** aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden und wird dasselbe als etwas **Ausgezeichnetes** hiermit bestens empfohlen.

## Bayerisches Bier,

ausgezeichnet schönes, empfehl die

## Restauration zum Löwenkeller,

Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwen-Apothete.

**Adolph Rottig.**

## Markt 17. Königskeller. Markt 17.

**Schlachtfest!!!**

Heute **musikalische Abendunterhaltung** von der Gesellschaft **Preisig**, aus 4 Damen und 1 Herrn bestehend. Dabei empfehl **f. Chemnitzer Schloß- (Bock- und Lager-) Bier** nebst einer **reichhaltigen Speisefarte** ergebenst  
Täglich **Mittagstisch à Couvert** mit Suppe 5  $\pi$ .

**J. G. Hessler.**

## Restauration zum Italienischen Garten.

(Ecke der Lessing- und Frankfurter Straße).

Von 10 Uhr an **Speckkuchen**. Billard.

**Herm. Süßkind.**

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout fin**, zu jeder Tageszeit Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter **Rinderfilet** und **Cotelettes** mit Stangenspargel. **Bier ganz vorzüglich.**

**Speckkuchen** empfehl von 9 Uhr an **Schröters Restauration**, Bosenstraße Nr. 18.

## Heute Speckkuchen,

wozu freundlichst einladet zur **Germania: A. Mersburger**, Münzgasse Nr. 3. **Bockbier** und **Lagerbier** vortrefflich!

## Heute Speckkuchen bei Chr. Bachmann.

**Früh 9 Uhr Speckkuchen**, **echt Culmbacher** und **Lagerbier** ff. Es ladet ergebenst ein  
**G. Klunkert**, Mühlgasse Nr. 1.

## Sonntag früh Speckkuchen.

## Stadt Freiberg.

**Speckkuchen** alle Tage während der Messe von früh 9 Uhr an warm bei  
**A. Scherpe**, Bäckermeister, große Fleischergasse Nr. 1.

**Schröters Restauration**, Bosenstraße 18,  
empfehl heute von 10 Uhr an **Speckkuchen**.

**Restauration zur Fortuna**, Königsplatz 16.

Heute früh **Speckkuchen** und **Bockbier** empfehl  
NB. Morgen **Schweinstochen** mit Klößen. **W. Ratzsch.**

Heute **Speckkuchen**, Lager- und **Perbster Bier** ff.  
**Deutsche Reichshalle**, Sternwartenstraße.

Von 9 Uhr an **Speckkuchen**.  
**C. F. Wolf**, Schützenstraße Nr. 9.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein  
**Emil Trötsch**, Gerberstraße Nr. 12.

Heute **Speckkuchen** von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an warm beim **Bäckermeister**  
**Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

## 2 Thaler Belohnung!

Eine **Cylinderuhr** mit silberner dreireihiger Kette ist am **Mittwoch** Abend auf dem **Rößplatz** abhanden gekommen.

Der ehrliche Finder erhält bei deren Rückgabe obige Belohnung.  
**Sermann Gregor**, Läubchenweg Nr. 1.

### Verloren

wurde eine **graue Broche** — **Onyx** mit **Grecque-Kante**. Der Ueberbringer derselben erhält zwei **Thaler** Belohnung **Petersstraße** Nr. 18 im Geschäft des **Herrn Schulz**.

**Verloren** wurde ein **schwarzer Schleier**, **Dienstag**, in der **Promenade**, gegen **Belohn.** abzug. **Emilienstr.** Nr. 1, 3. Et. rechts

**Verloren** wurde vom **Thomasgäßchen** bis **Reichels Garten** ein **Damen-Einfadestamm**, um dessen gefällige Abgabe bei den **Herrn Mantel & Riedel** gebeten wird.

**Verloren**

Sonntag den 15. d. Abends 9 Uhr wurde in der Insel- und Kreuzstraße eine rothe Kapuze verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Inselstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Verloren wurde in der Petersstraße ein braunes Portemonnaie mit Geldinhalt. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 23 im Gewölbe.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein Wechselbuch von der Duesstraße nach der bayerischen, für den Finder werthlos. Abzugeben gegen Belohnung Duesstr. 27 im Hofe bei Adolph Seiffert.

Verloren wurde eine braunlederne Brieftasche mit 50 Thalern Inhalt (1 Zwanzigthalerschein, 1 Fünfthalerschein, das übrige in einelnem Gelde). Abzugeben gegen 5 Thaler Belohnung auf dem Polizeiamte.

Verloren wurde am Donnerstag eine rothe Brieftasche mit einem Taschenbuche, mehreren Photographien und Briefen, von der Lauchaer Straße bis Brühl. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 57 bei Herrn Waasch.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit ca. 8  $\text{fl}$  von den Fleischbänken bis zum Kopplatz. Abzugeben gegen Belohnung im Mauricianum bei Hermann Schirmer.

Verloren wurde vorgestern ein goldenes Medaillon ohne Inhalt, abzugeben gegen Belohnung beim Hausrecht gold. Elephant.

Verloren wurde am Sonnabend früh auf dem Wege von der Lessingstraße nach der Handelschule ein Portemonnaie, enthaltend einen goldenen Siegelring und einiges Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Lessingstraße Nr. 2, III.

Verloren wurde gestern auf dem Königsplatze ein Portemonnaie mit ca. 2 1/2  $\text{fl}$ . Aufgehoben hat es ein Knabe, weshalb Aeltern aufmerksam gemacht werden. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 60, 1. Etage.

Verloren wurde am Mittwoch von der Leipziger Gasse bis Inselstraße ein Ledernholz-Fächer. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reudnitz, Dipp. Gasse Nr. 39 bei Frau Zeißold.

Verloren wurden von einem armen Mädchen Sonnabend Vormittag über 3  $\text{fl}$  in einem Taschentuch eingeschoben. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Zimmerstraße Nr. 2b, 1 Treppe links abzugeben.

**Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen**

hält  
**Mittwoch den 25. April 1866 Nachmittags drei Uhr im Logengebäude auf der Elsterstraße**  
 seine Jahresversammlung. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Vorberinnenwahl, Besprechung über etwaige Anträge.  
 Die verehrten, dem Verein angehörigen Frauen, die Mitglieder des Vorstandes und Alle, welche sich für den Verein interessieren, sind hiermit zur Theilnahme an der Versammlung ergebenst eingeladen.  
 Adv. Heinrich Goetz, Vorsitzender.

**Warnung.**

Vor Ankauf des mir entlaufenen kleinen schwarz, hellbraun und weiß gezeichneten Dackelhundes wird gewarnt, Steuer-Nr. 1637 auf dem Halsband gravirt.  
 W. Bergner, Mitterstraße Nr. 22, 3. Etage.

(Eingefandt.)

Nachdem ich mich so wie meine Frau längere Zeit von einem fatalen Husten gequält sah, brauchte ich eine Zeit lang den

**Mayer'schen Brust-Syrup**

und wir erstellten dadurch nicht nur Erleichterung des Hustens, sondern auch ein allmähliges Verschwinden desselben. — Ich stelle daher die Behauptung auf:

„dass dieser Syrup geeignet ist, jeden fatalen Husten zu mindern und zu beseitigen.“

Reifen. Jährig, Wund- und Entbindungs-Arzt. Ritter des Ehrenkreuzes zum Abrechtsorden.

\*) Lager in Leipzig bei Theod. Pfitzmann, Reumarkt.

Gehr. Spilner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße. O. Jessnitzner, Dresdner Straße. E. A. Schulse, Gerberstr. A. Lungenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Wie kommt es, daß „Gottes Segen Eugau“ trotz der bisherigen theuren Kohlenpreise bis jetzt noch keine Dividende giebt? Mehrere Actionaire.

Die Annonce im Donnerstag-Tagblatt A. B. Nr. 78. posta restante muß auf einem Irthum beruhen, und bittet man, den abgegebenen Brief abholen zu lassen Weststraße 44, 2 Tr.

W. H.

Keinen Brief erhalten. Bin von 4 Uhr an dort. Bitte heralich, mich aus schrecklicher Ungewissheit zu reissen.

Vom Thüringer Bahnhofe durch die Reichstraße, Rechts Hof nach Barthels Hof am Markt wurde eine gelbbraune elegante

**Damentasche**

mit vergoldetem Bügel und Lederhenkel verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in Klippi's Keller am Markt gegen gute Belohnung abzugeben.

Ein Wanderbuch verloren, gegen Belohnung abzugeben bei Carius, Stadt Malmedy.

Das wollenen hochledernen Käsedede mit braunen Rändern ist den 20. April früh 5 Uhr nach dem bayerischen Bahnhof in einer Droschke liegen geblieben, deren Nummer nicht bekannt. Bitte abzugeben bei Herrn L. Blach, Luchhalle 3. Etage.

**Entlaufen**

ist ein Hund (Neufundländer) in Gohlis, schwarz und weiße Brust, auf den Namen Nimrod hrend, abzugeben in Sellaerhausen, Jacobstraße Nr. 58 gegen gute Belohnung.

Verlaufen hat sich ein gelber Zughund mit Geshir und Beishkorb. Gegen Belohnung abzug. Jangenberg's Gut b. Hausnecht.

Gefunden wurde ein Rod. Der sich legitimirende Eigentümer kann denselben Johannsgasse Nr. 10 im Gewölbe in Empfang nehmen.

**Zurückgelassen**

wurden in meinem Geschäftslocale folgende Gegenstände:

1 schwarzseidner En-tout-cas, 1 braunseidner Sonnenschirm, 1 gelber Damen-Strohhat nebst 1 Colibri u. 11 weiße Taschentücher, gezeichnet:

R. S. 5. — L. v. M. 39. — A. K. 15. — C. J. 4. — H. B. 11. — W. B. 8. — C. B. 8. — C. F. 25. — G. W. — J. L. — C. S.

Gustav Steckner.

Zugelaufen ist ein großer schwarz und weiß gefleckter Hund. Abzuholen Rosenthalgasse Nr. 11.

Zugelaufen ein junger weißer Pudel. Abzuholen Plauenschers Platz Nr. 1, 2. Etage.

Es ist nur ein gewaltiger Unterschied ob Jemand trotz festen Vorsages und mancher Opfer, Ehre und Rücksicht halber gezwungen wird — zu bleiben, oder ob Leute, die man auf deutlichste Weise an die Luft gesetzt, so wenig Ehre haben — und bleiben!



**K. Riege.**

Heute Abend 8 Uhr Versammlung bei Goleisen; an allgemeines Erscheinen wird dringend gebeten.

Baron.

**Dankagung!**

Allen Damen, welche meinem mir unvergeßlichen Manne Carl Friedrich Säugler für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft, für die reichliche Unterstützung des Sarges, so wie den edelgesinnten Herren des Gärtel'schen Gesangsvereins, welche am Vorabend des Begräbnisses durch ihren schönen und so wohlthunenden schönen Gesang den Entschlafenen zu verherrlichen wußten, aber vorzüglich dem Herrn Dr. Wendler für die großmüthige Theilnahme, welche dieser edle Mann während der Krankheit meines Mannes bewies, möge Gott denselben noch lange zum Wohle Andreer erhalten.

Die trauernde Witwe  
 A. Säugler, geb. Seidel  
 nebst Kindern.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die Trauernachricht, daß unsere gute liebe Mutter, Frau Charlotte verw. Baum, heute Mittag 1/2 12 Uhr nach schwerem Krankenlager sanft und ruhig verschied. Um stille Theilnahme bitten  
 Leipzig, den 21. April 1866.

Ihre tiefbetrübten Kinder.

Gestern in der ersten Mittagsstunde starb sanft in dem Herrn nach langen schweren Leiden mein braves innigstgeliebtes Weib, **Friederike Amalie Brod** geb. **Wacker**, im noch nicht vollendeten 28. Lebensjahre. Trostlos mit meinen 3 noch unerzogenen Kindern an ihrem Sarge stehend bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, 21. April 1866. **F. A. Brod**  
im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Freitag den 20. d. M. wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben sehr erfreut. Dieß allen theilnehmenden Verwandten nur hierdurch zur Nachricht.

Lindenau, den 22. April 1866. **G. Fischer und Frau**,  
geb. **Schmerbusch**.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.

Leipzig, 21. April 1866.

**Carl Geislein und Frau.**

Heute Nachmittag 4 Uhr wurde uns ein munterer Junge geboren.

Leipzig, den 20. April 1866.

**Adolf Sanigsch**,  
**Valaska Sanigsch**.

Als Neuverwählte empfehlen sich

**Fritz Gühchel**,  
**Marie Gühchel** geb. **Grübner**,  
verw. gew. **Ziegner**.

Leipzig, den 20. April 1866.

Druckfehler. In der Nr. 111 d. Blattes Seite 2713 befindlichen Anzeige: L. L. ist Commerc statt Concert zu lesen.

Die Beerdigung unseres Freundes und Collegen, **Kirschner Ferdinand Riegel**, findet heute Sonntag 3 1/2 Uhr statt. — Versammlung Neuschönefeld an Fresens Fabrik.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Gränpchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** D. S.

### Angemeldete Fremde.

Apelt, Kfm. a. Gröbzig, Stadt Freiberg.  
Angeles, Geometer a. Altenburg, Stadt Göln.  
Aström, Kfm. a. Norddöpping, goldner Hahn.  
Avellis, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Attshuler, Hdlsm. a. Mariampol, Ritterstr. 19.  
Abler, Goldarb. a. Krafau, Ritterstr. 12.  
Altmann, Privat. a. Freiberg, Theaterplatz 6.  
Abelmann, Kfste. a. Lawoggen, Brühl 52.  
Albrecht, Fabr. a. Ruhla, Dorothenstr. 8.  
Blach, Hdlsm. a. Sermey, und Bergmann, Hdlsm. a. Kowno, Ritterstr. 44.  
Böddinghaus, Fabr. a. Gberfeld, Theaterpl. 4.  
Bach, Kfm. a. Posen, Burgstr. 24.  
Brüchner, Glashdlr. a. Lannwald, Quersr. 33.  
Bloch, Kfm. a. Wilna, Brühl 52.  
Baumgarten, Kfm. a. Stockholm, u. Bretthal, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Bayer, Buchhdlr. a. Gothenburg, und Bayer, Buchhdlr. a. Karlsbad, Hotel de Pologne.  
Bosfeldberg, Kfm. a. Altona, Stadt Freiberg.  
Beiltschmidt, Kfm. a. Naumburg, und Bauchwitz, Kfm. a. Luckenwalde, Stadt Draniensbaum.  
Bracht, Kfm. a. Greiffenberg, Berthold, Frau a. Meerane, Bohl, Kfm. a. Chemnitz, und Bauroth, Kfm. a. Minden, S. j. Palmbaum.  
Bennhardt, Conditor a. Halle, u. Bauer, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
Böhner und Burchardt, Kfste. a. Magdeburg, Bucher, Kfm. a. Berlin, u. Wood, Kfm. a. Amsterdam, Lebe's S. garni.  
Boebius, Civil-Ingen. a. Hannover, Benndorf, Kfm. a. Greiz, Baummeister, Kfm. a. Zwickau, und Wandwitz, Stadtrath n. Fam. a. Meerane, Stadt Nürnberg.  
Blauhut, Fabr. a. Mühlisen, braunes Ros.  
Balkhorn, Frau a. Berlin, Brüsseler Hof.  
Beckert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
Balzer, Kfm. a. Rempten, Stadt Göln.  
Burchardt, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
Binnew, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni.  
Berg, Kfm. a. Magdeburg, u. Brünbach, Kfm. a. Nordhausen, Stadt London.  
v. Beulwitz, Oberst a. Großenhain, S. de Bav.  
Bullus, Kfm. a. Wittenberg, weißer Schwan.  
Böttner, Kfm. aus Löbau, und v. Bubberg, Stiftdame a. Altenburg, S. j. Dresdner B.  
Bosner, Kfm. a. Penig, und Boch, Kfm. aus Paris, Stadt Hamburg.  
Benedictus, Kfm. a. Berlin, Braustr. 10.  
Beun, Pfeifenfabr. a. Farnroda, Neumarkt 5.  
Bottstein, Hdlr. a. Berlin, Nicolaisstr. 16.  
Binndt, Hdlstr. a. Halle, Brühl 52.  
Böhn, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
Böhn, Kfm. a. Altona, Brühl 52.  
Böhn, Kfm. a. Liegnitz, Brühl 57.  
Bronenberg, Kfm. a. Bialystock, Ritterstr. 20.  
Blauß, Conditor a. Zeitz, blaues Ros.  
Bonrad, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
Daniel, Frau n. Mutter a. Roslau, u. Schwan.  
Davidsohn, Kfm. a. Görlitz, Nicolaisstr. 18.  
Dankmeyer, Einl. a. Chemnitz, Reichstr. 21.  
Domstke, Kfm. a. Jittau, Bahnhofstr. 14.  
v. Ginkedel, Kammerh. a. Pristewitz, St. Hamb.  
Dörner, Blumenf. a. Thomasdorf, Dorothenstr. 8.  
Ehrt, Def. a. Spillwitz, Stadt Draniensbaum.  
Eisenknecht, Fräul. a. Warmbrunn, St. Nürnberg.  
Eitel, Fabr. a. Bausa, braunes Ros.  
Einkelslein, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.  
Erich, Fabr. a. Neustadt a/D., St. Draniensb.  
Elscher, Kfm. a. Pilsen, Fried, Dr. med. a. Franzensbad, Falkenroth, Kfm. a. Schwelm, und Herfenheim, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmb.  
Ehr, Kfm. a. Braunschweig, S. j. Magdeb. B.  
Frank, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.

Fritsche, Kfm. a. Mülsen, und Friedrich, Geometer n. Frau a. Landsbut, braunes Ros.  
Finger, Stud. a. Biedenkopf, Stadt Göln.  
Forst, Kfm. a. Stockholm, Stadt Berlin.  
Freuchenhauer, Kfm. a. Fürth, Lebe's S. garni.  
v. Frankenberg, Privat. a. Berlin, S. de Bav.  
Flecker, Rammfabr. a. Halle, Dresdn. Str. 23.  
Full, Kfm. a. Weimar, Gewandg. 3.  
Fellner, Kfm. a. Dottenwyl, Reichstr. 11.  
Feinlicht, Uhrmacher a. Warschau, Ritterstr. 12.  
Frank, Kfm. a. Chemnitz, S. j. Dresdner B.  
Gließ, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Goussikow, Kfm. a. Moskau, Tiger.  
Gehlert, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, u. Gaudig, Kfm. n. Frau a. Dresden, St. Hamburg.  
v. Grozdanowic, Tuchsch. a. Bregowac, g. Sonne.  
Gehrhardt, Kfm. a. Schwelm, Wiesenstr. 23.  
Grab, Wachsdruckfabr. a. Prag, Hall. S. 4.  
Goldschmidt, Kfm. a. Neustadt, Neukirchhof 10.  
Grünberg, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 18.  
Gärtner, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 37.  
Glafer, Hdlsm. a. Deutscherenth, St. Draniensb.  
Gelbfisch, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 23.  
Ginter, Uhrm. a. Sauterbach, Thüringer Hof.  
Glaryp, Buchhdlr. a. Lunel, Hotel de Pologne.  
Grenau, Kfm. a. Berlin, Stadt Draniensbaum.  
Geyler, Kfm. a. Annaberg, Hotel j. Palmbaum.  
Griffelich, Kfm. a. London, S. j. Magdeb. B.  
Günther, Rgtsbes. a. Ottengrün, und Grote, Ober-Ingen. a. Hannover, Stadt Nürnberg.  
Gut, Def. a. Prettin, weißer Schwan.  
Guttmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
Haubold, Def. a. Hirschberg, S. j. Kronprinz.  
Hirsch, Kfm. a. Altona, Stadt Freiberg.  
Hohmann, Kfm. a. Minden, und Hunius, Kfm. a. Arnstadt, Hotel zum Palmbaum.  
Heinemann, Kfm. a. Wschersleben, S. j. Magdeb. B.  
Hynigroth, Kfm. a. Nordhausen, Lebe's S. g.  
Hoose, Kfm. n. Fam. a. New-York, St. Nürnberg.  
Hegner, Fabr. a. Bausa, und Heymann, Kfm. a. Mülsen, braunes Ros.  
Huth, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
Hansen, Kfm. a. Kopenhagen, u. v. Harlessem, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
Halkström, Fabr. a. Rienenburg, grüner Baum.  
Hederich, Kfm. a. Frankf. a/D., Wolfs S. garni.  
Herold, Def. a. Obersalzenberg, goldner Hahn.  
Hachmeister, Kfm. a. Brandenburg, u. Herzog, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Hartlber, Hdlsm. a. Warschau, Ritterstr. 12.  
Hirt, Kfm. a. Freiberg, Bahnhofstr. 14.  
Hahn, Kfm. a. Berlin, Burgstr. 24.  
Hirsch, Kfm. a. Linz, Katharinenstr. 10.  
Hädelich, Hdlsm. a. Reichenbach, 3 Lilien.  
Hahn, Glashdlr. a. Lauscha, Quersr. 33.  
Huth, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 1.  
Herzfeld, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 12.  
Hertling, Fabr. a. Magdeburg, u. Hade, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Handmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Haase, Banq. n. Fr. a. Chemnitz, St. London.  
Horowitz, Hdlsm. a. Krafau, Brühl 40.  
Hirschberg, Hdlsm. a. Danzig, Brühl 36.  
Hüfner, u. Heijzel, Kfste. a. Zeitz, Nicolaisstr. 46.  
Hannusch, Hdlsm. a. Magdeburg, g. Sonne.  
Jäger, Kfm. a. Remscheidt, Stadt Hamburg.  
Jacobsohn, Kfm. a. Sslow, Tiger.  
Joachimsthal, Kfm. a. Breslau, gr. Flschg. 5.  
Jonas, Fabrikbes. a. Braunschweig, Lebe's S. g.  
Jordan, Fabr. a. Zwickau, braunes Ros.  
Jes, Student a. Jhehoe, goldner Hahn.  
Knefel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
Krüger, Kfm. a. Löbau, S. j. Magdeburger B.

Kalbe, Kfm. n. Sohn a. Gösnitz, blaues Ros.  
Karsch, Kfm. a. Hannover, und Kopp, Kfm. a. München, Lebe's S. garni.  
Keller, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.  
Klug, Geometer a. Landeshut, Brüsseler Hof.  
Kornhäufel, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
Klingenberg, Kfm. a. Gdauern, Stadt Berlin.  
Kübler, Emailleur a. Breslau, w. Schwan.  
Kalischer, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
Kleine, Optikus a. Mühlhausen, w. Schwan.  
Kunz, Uhrm. a. Marienzell, Thüringer Hof.  
Kalischer, Kfm. a. Thorn, Ritterstr. 23.  
Kaiser, Kfm. a. Verdischew, u. Kobritz, Kfm. a. Brody, Ritterstraße 23.  
Kindermann, Einl. a. Löwenberg, Nicolaisstr. 31.  
Kag, Hdlr. a. Soest, Brühl 56.  
Kreibisch, Glashdlr. a. Wolfersdorf, Quersr. 33.  
Koderle, Kfm. a. Wien, Brühl 64.  
König, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Kraushaar, Kfm. a. Offenbach, und Kraemer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Klaplo, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 34.  
Koinzoglou, Kfm. a. Wien, Bahnhofstr. 16.  
Kertscher, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 9.  
Löpfe, Kfm. a. Gammun, und Leibnitz, Kfm. a. Penig, Stadt Hamburg.  
Laswert, Uhrm. a. Warschau, Ritterstr. 23.  
Lichtenstein, Kfm. a. Berlin, Burgstr. 24.  
Löwy, Hdlsm. a. Deutscherenth, St. Draniensb.  
Leikert, Hdlsm. a. Berlin, Bamberger Hof.  
Levy, Fabrikbes. a. Frankf. a/M., Grimm. Str. 1.  
Lier, Kfm. a. Berlin, Thomaskirchhof 8.  
Lirsch, Kfm. a. Berlin, neue Straße 13.  
Löwenberger, Kfm. a. Bamberg, gr. Flschg. 29.  
Lürges, Kfm. a. Neuf, Hotel de Russie.  
Levy, und Lyon, Kfste. a. Altona, St. Freiberg.  
Langer, Kfm. a. Oberlangendielau, Langerfeld, Kfm. a. Barmen, v. Ludwiger, Major, und v. Ludwiger, Stabsbes. a. Neuthen, S. j. Palmb.  
Leidesdorf, Kfm. a. Braunschweig, S. j. Magdeb. B.  
Lampert, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.  
Linge, Hdlsm. a. Quersfurt, braunes Ros.  
Leon, Kfm. a. Hamburg, und Lorenz, Gutsbes. a. Mechelgrün, Brüsseler Hof.  
Lettermann, Fabr. a. Rienenburg, u. Lange, Kfm. a. Löbau, grüner Baum.  
Langhammer, Def. a. Obersalzenberg, g. Hahn.  
Lüber, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.  
Merz, Commerz-Rath a. Augsburg, S. de Russie.  
Mathy-Peytieu, Uhrenfabr. a. Locle, Hall. Str. 5.  
Meyer, Hdlsm. a. Graß, Brühl 56.  
Mayer, Kfm. a. Carlsbad, Thüringer Hof.  
Marder, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 20.  
Marr, Rldr. a. Frankf. a/M., Theaterpl. 4.  
Meyer, Hdlr. a. Wschersleben, Ritterstr. 31.  
Mühlstock, Fabr. a. Lemberg, Ritterstr. 13.  
Meyer, Klempner a. Eilenburg, Johannisg. 10.  
Markert, Kfm. a. Dresden, Markt 9.  
Meyer, Kfm. n. Frau a. New-York, Müller, Kfm. a. Ebinburg, Müntzermann, Kfm. aus Magdeburg, und Michaelis, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
Reichle, Zeugschm. a. Zeitz, bl. Ros.  
Montag, Kfm. a. Göln, Lebe's S. garni.  
Wende, Kfm. n. Frau a. Carlsruhe, v. Rudenssen, Gutsbes. n. Frau a. Dstfeld, u. Wende, Kfm. n. Frau a. Glauchau, St. Nürnberg.  
Reyß, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof.  
Runkelt, Frau a. Naumburg, goldner Hahn.  
Rappin, Kfm. a. Sheffield, und Wende, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Rahlke, Kfm. a. Schönbeck, weißer Schwan.  
Müller, Kfm. a. Neyschlan, Münchner Hof.  
Reyer, Kfm. a. Weisk, Georgenstr. 21.

- Marcus, Kfm. n. Frau a. Berlin, Brühl 52.  
 Mansfeld, Kfm. n. Fr. a. Altona, Neumarkt 42.  
 Neumann, Fabr. a. Gr.-Schönau, Ritterstr. 39.  
 Neumann, Kfm. a. Sommerfeld, Grimm. Str. 1.  
 Neumcke, Kfm. a. Bennedensstein, w. Schwan.  
 Nellen, Kfm. a. Thon, Ritterstr. 23.  
 Niemeyer, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof.  
 Nostig, Frau a. Dresden, und Niese, Stud. a. Gternförde, goldner Hahn.  
 Neuf, Kfm. a. Paris, Thomasg. 1.  
 Racum, Kfte. a. Gafiora, Katharinenstr. 2.  
 Rietschke, Ginf. a. Gr.-Glogau, Ritterstr. 31.  
 Reuber, Kfm. a. Wien, Kopplag 9.  
 Reulich, Kfm. a. Berlin, Markt 13.  
 Reuberger, Tischler a. Reichenbach, g. Hirsch.  
 Rypenheimer, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 16.  
 Deloner, Kfm. a. Breslau, gr. Flschrg. 14.  
 Dabaskan, Kfm. a. Wien, Katharinenstr. 2.  
 Dverdeck, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.  
 Otto, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
 Dertel, Hauptm. a. Radeberg, Hotel de Baviere.  
 Pichardt, Kfm. a. Siegen, u. Pfanz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Pöfede, Schneidermstr. a. Dresden, Reichstr. 33.  
 Peterflie, Schnittth. a. Stadtilm, Thomaskh. 8.  
 Pollak, Berlin, a. Zsolna, Frankf. Str. 35.  
 Poffelt, Glash. a. Friedrichswald, Poststr. 10.  
 Pippig, Hdlsm. a. Glauchau, Thomaskh. 10.  
 Peggold, Spediteur a. Waldenburg, u. Preibisch, Frau n. Tochter a. Reichenau, H. z. Palm.  
 Pfenau, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Magd. B.  
 Pinius, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.  
 Parreidt, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.  
 Poppe, Fabr. a. Gitterberg, Windmstr. 44.  
 Plummacher, Kfm. a. Bahnenkamp, Petersstr. 29.  
 Pajma, Ginf. a. Mailand, Nicolaistr. 1.  
 Prasse, Fabr. a. Seiffhennersdorf, Petersstr. 15.  
 Pollack, Kfm. a. Rorkföpping, Brühl 57.  
 Pfeifer, Fabr. a. Neustadt, und Pfannenschmidt, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 14.  
 Poffelt, Kfm. a. Leuba, goldner Arm.  
 Quehl, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.  
 Quidling, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Wien.  
 Riehl, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Reicherdt, Fabr. a. Chemnitz, Stadt London.  
 Richter, u. Niesberg, Kfte. a. Weida, Nicolaistr. 46.  
 Roit, Hdlsm. a. Pintschow, Brühl 40.  
 Reichelt, Fabr. a. Alt-Gersdorf, Brühl 56.  
 Rothe, Kfm. a. Rixingen, H. z. Kronprinz.  
 Redziegel, Glash. a. Johannesberg, Poststr. 10.  
 Reichthaler, Fuhrm. a. Warschau, St. Dranienb.  
 Romis, Kfm. a. Pinst, und Rebel, Kfm. aus Wilna, Brühl 52.  
 Röder, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 35.  
 Basow, Kfm. a. Dchrida, Brühl 52.  
 Reizenbaum, Kfm. a. Halberstadt, Rosenkranz, Stud. a. Bromberg, und v. Reinitz, Rent. a. Zwickau, H. z. Palmbaum.  
 Roth, Kfm. a. Hannover, H. z. Magd. B.  
 Raft, Kfm. a. Zeitz, u. Röder, Fabr. a. Greiz, blaues Roß.  
 Rostovsky, Fabr. a. Schlem, Hotel de Prusse.  
 Rabe, Fabr. a. Ascherleben, Hainstr. 14.  
 Riedel, Schnittthdr. a. Silenbourg, Paulinum.  
 Rosenthal, Kfm. a. Karlskrone, Brühl 48.  
 Rothluge, Kfm. a. Halle, Ritterstr. 22.  
 Roschlau, Kfm. a. Uhlstedt, Grimm. Str. 1.  
 Rahmich, Fabr. a. Treuen, Gerberstr. 67.  
 Riede, Kdr. a. Cassel, Magazing. 12.  
 Raschke, Hdlsm. a. Magdeburg, Ritterstr. 44.  
 Rosenkranz, Kfm. a. Schönlanke, Brühl 32.  
 Rohrbach, Strohhutfabr. a. Dresden, Thomsh. 10.  
 Rosenbaum, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 44.  
 Rosenfeld, Ginf. a. Tilsit, neue Str. 9.  
 Siebenber, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 40.  
 Steudtner, Webersfr. a. R.-Oderwitz, Gerberstr. 17.  
 Schröder, Kfm. a. Altenburg, Nicolaistr. 1.  
 Salinger, Kfm. a. Berlin, Wintergartenstr. 3.  
 Slude, Hdlsm. a. Landshofingen, Ritterstr. 25.  
 Schuster, Strohhutfabr. a. Dresden, Quersstr. 12.  
 Schott, Kfm. a. Nürnberg, Preuserg. 6.  
 Stuttmann, Fabr. a. Müffelsheim, Grimm. Str. 38.  
 Seebach, Kfm. a. Grefeld, Hall. Str. 8.  
 Stilller, Juw. a. Posen, Hall. Str. 13.  
 Sommer, Kfm. a. Hildesheim, Hall. Str. 14.  
 Sauerwald, Kfm. a. Berlin, fl. Flschrg. 25.  
 Sander, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaistr. 5.  
 Stolle, Fabr. a. Seiffhennersdorf, Täubchenw. 7.  
 Stehmann, Kfm. a. Schwerin, Reichstr. 9.  
 Steintal, Kfm. a. Dessau, Nicolaistr. 36.  
 Sponholz, Kfm. a. Berlin, Dorotheenstr. 5.  
 Steiner, Fabr. a. Schönebeck, Neumarkt 10.  
 Seigermacher, Hdlr. a. Ghotin, Ritterstr. 19.  
 Speier, Kfm. a. Iserlohn, Petersstr. 9.  
 Schweiger, Fabr. a. Geislingen, Reichstr. 55.  
 Silbermann, Kfmstr. a. Grodnow, u. Scherels, Kfmstr. a. Wilna, Ritterstr. 20.  
 Stödel, Fabr. a. Reitschau, Katharinenstr. 6.  
 Scherrf, Kürschner a. Rudolstadt, Ritterstr. 44.  
 Stein, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 14.  
 Sintenis, Kfm. a. Jittau, Hall. Str. 12.  
 Schubert, Kfm. a. Frankenberg, Georgenstr. 23.  
 Stsch, Schnittth. a. Gilenburg, Nicolaistr. 50.  
 Schreiber, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 55.  
 Silber, Kfm. a. Offenburg, Stork, Schrid, Kfte. a. Grefeld, und Schürmann, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Russie.  
 Schreiber, Kfm. a. Weiffensfeld, H. de Pologne.  
 Schön, Hdlsm. a. Altenfeld, St. Braunschweig.  
 Steintal, Kfm. a. Berlin, neue Str. 13.  
 Schwarz, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 37.  
 Suwalkin, Kfm. a. Taurroggen, Brühl 52.  
 Spiro, Kfm. a. Posen, Brühl 57.  
 Schramm, Kfm. a. Breslau, H. de Russie.  
 Sachs, Gürtler a. Maroldswiesch, Thong. 10.  
 Schlesinger, Uhrm. a. Berlin, Gerberstr. 7.  
 Schendel, Kfm. a. Strzelno, Gerberstr. 2.  
 Schieblich, Kfm. a. Puloniz, Raschmarkt 1.  
 Stephanus, Kfm. a. Dchrida, Brühl 52.  
 Schäfer, Kfm. n. Frau a. Erfurt, v. Seydewitz, Präsident a. D. n. Frau u. Diener a. Roisch, Senff, Kfm. a. Wernigerode, und Schäffer, Kfm. a. Elbersfeld, H. z. Palmbaum.  
 Stockmann, Kfm. a. Zeitz, bl. Roß.  
 Sellone, Kfm. a. Raumburg, u. Schüter, Kfm. a. London, Lebe's H. garni.  
 Samwüller, Stud. a. Nürnberg, Schulze, Kfm. a. Glauchau, und Straff jun., Part. aus Meerane, Stadt Nürnberg.  
 Schlenzig, Kfm. n. Fr. a. Altenburg, br. Roß.  
 Sobolka, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof.  
 Schomburg, Kfm. a. Hamburg, H. de Prusse.  
 Schlegel, Apotheker a. Hayda, Schröder, Dr. phil. a. Linden, Scheppler, Uhrm., und Steinbach, Kfm. a. Wittweida, Stadt Eöln.  
 Schmidt, Kfm. a. Wittenberge, u. Scharnhorst, Rent. a. Warschau, grüner Baum.  
 Schillinger, Def. a. Obersalzenberg, u. Starke, Frau a. Raumburg, goldner Hahn.  
 Seyfert, Gasthofbes. n. L. a. Greiz, Münchn. H.  
 Satow, Kfm. a. Prag, u. v. Schirmer, Major a. Dresden, Hotel de Baviere.  
 Schumann, Kfm. a. Gamenz, u. Schulze, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Schmidt, Brauereibes. a. Gulmbach, und Sonntag, Def. a. Potsdam, Stadt Frankfurt.  
 Schuberth, Kfm. a. Löbau, H. z. Dresdner B.  
 Stampfa, Hdlsm. a. Schalkowitz, g. Sonne.  
 Schmidt, Kfm. a. Buenos-Ayres, H. de Prusse.  
 Schotte, Fabr. a. Erfurt, Stadt London.  
 Spingler, Def. a. Dresden, und Schlippenbach, Graf, Dffiz. a. Salzburg, Münchner Hof.  
 Selzer, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 34.  
 Schönenweiß, Kfm. a. Barmen, Nicolaistr. 16.  
 Serfas, Hdlsm. n. Frau a. Berlin, g. Sonne.  
 Schneider, Kfm. a. Chemnitz, Rosenkranz.  
 Tappenbeck, Kfm. a. Nordhausen, und Tschout, Rauchwhldr. a. Serajow, Nicolaistr. 8.  
 Tieß, Kfte. a. Birnbaum, Reichstr. 6.  
 Lünnermann, Kfm. a. Mplau, Münchner Hof.  
 Thomas, Koch a. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Treplin, Kfm. a. Moskau, Gerberstr. 2.  
 Tögel, Wagenb. a. Triptis, Rosenkranz.  
 Uhlisch, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Palmbaum.  
 Uebe, Hdlr. a. Silenbourg, Johannisg. 10.  
 Uder, Hdlr. a. Harburg, Gerberstr. 6.  
 Vollrath, Kfm. a. Heitshädt, Hotel de Pologne.  
 Volkmann, Kfm. n. Fr. a. Gerbstädt, St. Dranienb.  
 Vorwerk, Kfm. a. Dresden, blaues Roß.  
 Wilda, Agent a. Mailand, Lebe's H. garni.  
 Victor, Großhldr. a. Gießen, Hotel de Prusse.  
 Vogt, Kfm. a. Kirchstein, H. z. Dresdner B.  
 Vanderheyne, Juw. a. Paris, Brühl 24.  
 Weinberg, Kfm. a. Elbing, Stadt Freiberg.  
 Weber, Landw. a. Quedlinburg, Weiße, Kfm. a. Dresden, u. Wahren, Fabrikbes. n. Fam. a. Quersfurt, Hotel zum Palmbaum.  
 Weiler, Kfm. a. Bamberg, und Winter, Fabr. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Wolff, Fabr. a. Schneberg, und Wolff, Fabr. a. Zwickau, braunes Roß.  
 Wiegand, Kfm. n. Sohn a. Gernrode, St. Eöln.  
 Wilke, Kfm. a. Burg, und Wicker, Kfm. a. London, grüner Baum.  
 Wagner, Kfm. a. Prag, Stadt London.  
 Weise, Fabr. a. Gersbach, weißer Schwan.  
 Watteyne, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.  
 Zieger, Kfm. a. Hof, u. Zeiz, Rauchwhldr. a. Stettin, Hotel zum Palmbaum.  
 Zynaz, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.  
 Zehnten, Prof. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Ziesche, Kfm. a. Schönbach, Stadt Hamburg.  
 Zschweigert, Fabr. a. Plauen, Grimm. Str. 10.  
 Zeibig, Hdlsm. a. Berlin, Vamberger Hof.  
 Zimmermann, Kfm. a. Karlsbad, Thüringer H.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 21. April. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 158; Berl.-Anh. 215; Berlin-Potsdam-Magdeb. 206; Berlin-Stettiner 133; Bresl.-Schweidn.-Freib. 138<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Eöln-Mind. 157<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cos.-Oberb. 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galiz. Carl-Ludwig 70; Mainz-Ludwigshafen 137; Medlenb. 68<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 65<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberösl. Lit. A. 171; Destr.-Franz. Staatsbahn 99; Rhein. 122; Südb. (Lomb.) 103<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Thür. 135; Warschau-Wiener 61<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Preussische Anleihe 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 103; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 85<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. Nat.-Anleihe 59<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Cred.-Loose 66<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Loose von 1860 73; do. von 1864 43<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Silber-Anleihe 64; do. Bank-Noten 96<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 84; do. Polnische Schatzoblig. 64<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Bank-Noten 75; Amerikaner 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 85<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Dessauer do. 91; Disc. Comm.-Anth. 97<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Genfer Cred.-Act. 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Geraer Bank-Act. 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipziger Cred.-Act. 81; Mein. do. 97; Preuß. B.-Anth. 148; Destr. Cred.-Actien 64<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. Bank-Actien 100<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Weim. Bank-Actien 99. Wechsel. Amsterdam l. S. 143; Hamburg l. S. 152; do. 2 M. 150<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; London 3 M. 6.21<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 M. 80<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wien 2 M. 94<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Frankfurt a/M. 2 M. 56.25?; Petersburg l. S. 81<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Bremen 8 Tage 110<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. Fest. Wien, 21. April. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 61.60; Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 58.60; Staatsanl. v. 1860 75.60; Bank-

Act. 697; Act. der Creditanstalt 133.30; Silberagio 104.60; London 104.50; l. l. Münzduc. 5.2. Börsen-Notirungen v. 20. April. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 58.50; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 98 —; Bankact. 695; Nordb. 143.—; mit Verloofung v. J. 1854 72.50; National-Anl. 61.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 153.20; do. der Cred.-Anst. 133.60; London 105.30; Hamburg 78.50; Paris 41.90; Galizier 141.—; Act. d. Böhm. Westb. 127.50; do. d. Lomb. Eisenb. 160.—; Loose d. Creditanst. 103.50; Neueste Loose 75.80. Liverpool, 20. April. (Baumwollenmarkt.) Der Wochen-Umsatz betrug 67,840 Ballen, wovon zum Export 19,280 B. Der wirkliche Export betrug 11,138 B. Zum Verbrauch 40,000 B. Der Vorrath besteht aus 816,000 Ballen. Heutiger Verkauf 10,000 B. oder mehr. Middling Orleans 15; Middling Georgia 15<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Fair Dhollerah 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Middl. Fair Dhollerah 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Middl. Dhollerah 10; Bengal 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Berliner Productenbörse, 21. April. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 45—73 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 36—45 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 14<sup>5</sup>/<sub>24</sub> 48, pr. d. M. 14<sup>1</sup>/<sub>24</sub>, April-Mai 14<sup>1</sup>/<sub>24</sub>, Juli-August 14<sup>5</sup>/<sub>24</sub>, unverändert, 40,000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 48, pr. d. M. 44, April-Mai 44, Juli-August 45<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Septbr.-October 44 unverändert, 3000. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 15<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, pr. d. M. 15<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Juli-August 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Sept.-October 11<sup>23</sup>/<sub>24</sub> fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

NO

Berein  
 stechers  
 Male  
 traitzeid  
 Garten  
 mehr w  
 fassung  
 stein ur  
 Gebirge  
 den Sc  
 wunder  
 Farben  
 fleißiger  
 talent  
 Außerd  
 Reichtu  
 Album  
 mente  
 \*  
 lehrer  
 rühmli  
 Unter  
 Nachm  
 in sein  
 spreche  
 \*  
 der S  
 Böhme  
 lichen  
 Kriege  
 Pferde  
 Artille  
 nothw  
 bei der  
 )  
 in der  
 schneid  
 entzün  
 eingedr  
 angeste  
 das z  
 Spritz  
 gelege  
 \*  
 melte  
 große  
 in de  
 toll u  
 Es se  
 seine  
 ersten  
 \*  
 Gene  
 sein:  
 durch  
 rath  
 Albr  
 v. B  
 den  
 den  
 und  
 rath  
 hoch  
 Sta